

-Nicht amtliche konsolidierte Lesefassung-

**Studiengangsspezifische
Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
der Universität Rostock**

vom 9. Oktober 2012
mit Änderung vom 07. Februar 2014

Fundstelle:

- Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien der Universität Rostock vom 09.10.2012 (Amtl. Bekanntm. d. UR, Nr. 8/2013 vom 03.04.2013)
- Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien der Universität Rostock vom 07.02.2014 (Amtl. Bekanntm. d. UR, Nr. 14/2014 vom 19.06.2014)

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Studieninhalt und Aufbau
- § 4 Fachwissenschaften
- § 5 Erweiterungsfächer und Beifächer
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 7 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften
- Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan
- Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums
 - Anlage 3.1: Bildungswissenschaften
 - Anlage 3.2: Praktika
- Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften
 - Anlage 4.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik
 - Anlage 4.2: Biologie
 - Anlage 4.3: Chemie
 - Anlage 4.4: Deutsch
 - Anlage 4.5: Englisch
 - Anlage 4.6: Evangelische Religion
 - Anlage 4.7: Französisch
 - Anlage 4.8: Geschichte
 - Anlage 4.9: Griechisch
 - Anlage 4.10: Informatik
 - Anlage 4.11: Latein
 - Anlage 4.12: Mathematik
 - Anlage 4.13: Philosophie
 - Anlage 4.14: Physik

Anlage 4.15: Sozialkunde

Anlage 4.16: Spanisch

Anlage 4.17: Sportwissenschaft

Anlage 5: Aufbau und Module des Drittfaches Italienisch

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Studiengang Lehramt an Gymnasien (Lehramtsstudium Gymnasien) an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramter der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Lehramt)).

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung und den dortigen Fachanhängen. Die Studierenden werden mit den für Unterricht und Erziehung relevanten wissenschaftlichen Grundlagen und Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Dabei werden die Studierenden schon frühzeitig durch geeignete Angebote, insbesondere Praktika und Schulpraktische Übungen, auf das künftige Berufsfeld vorbereitet. Das Studium wird abgeschlossen mit der Ersten Staatsprüfung. Diese ist Zulassungsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst im Lehramt an Gymnasien.

(2) Die Studienabsolventinnen und -absolventen werden bezogen auf die Schulart Gymnasium befähigt die nachfolgenden Tätigkeiten wahrzunehmen:

- nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Planung, Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen sowie ihre individuelle Bewertung und systemische Evaluation,
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, die es dem Einzelnen ermöglichen, selbständig den Prozess des lebenslangen Lernens zu meistern,
- Übernahme von Erziehungsaufgaben in enger Verknüpfung mit Unterricht und Schulleben,
- Beurteilen und Beraten im Unterrichtsprozess und bei der Vergabe von Berechtigungen für Ausbildungs- und Berufswege,
- ständige Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen,
- Beteiligung an der Schulentwicklung an der Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas.

§ 3 Studieninhalt und Studienaufbau

(1) Das Studium des Lehramtes an Gymnasien umfasst gemäß § 6 Lehrerbildungsgesetz die folgenden Bestandteile:

1. Fachwissenschaft des ersten Unterrichtsfachs und dessen Fachdidaktik,
2. Fachwissenschaft des zweiten Unterrichtsfachs und dessen Fachdidaktik,
3. Bildungswissenschaften einschließlich ausgewählter Elemente der Sonderpädagogik,
5. Praktische Studienzeiten.

Eine Übersicht der zu wählenden Fachwissenschaften enthält Anlage 1.

(2) Für das Bestehen des planmäßigen Studiums sind insgesamt mindestens Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 300 Leistungspunkten zu erwerben. Die Fachwissenschaften umfassen 210 Leistungspunkte, von denen je Fach 3 Leistungspunkte den Staatsexamensprüfungen vorbehalten sind. Die Fachdidaktiken umfassen 30 Leistungspunkte inklusive 1,5 Leistungspunkte je Fach für die Staatsexamensprüfung. Die Bildungswissenschaften umfassen 30 Leistungspunkte. Die Praktika und die Abschlussarbeit umfassen jeweils 15 Leistungspunkte. Der Profildbereich Studien- und Berufsorientierung wird in einzelnen Lehrveranstaltungen der Module des Studiengangs integriert berücksichtigt.

(3) Das Studium gliedert sich in Module. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester sind dem als Anlage 2 beigefügten Prüfungs- und Studienplan und den einzelnen Prüfungs- und Studienplänen der Fachwissenschaften in den Fachanhängen der Anlage 4 zu entnehmen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.

(4) Eine Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen, Prüfungsleistungen und Studienleistungen) befinden sich in den Anlagen 3 und 4. Ausführliche Modulbeschreibungen enthält das elektronische Zentrale Modulverzeichnis der Universität Rostock.

(5) Die praktischen Anteile des Studiums gemäß § 7 Lehrerbildungsgesetz können bereits ab dem ersten Semester absolviert werden. Die Praktika werden thematisch an die Module des jeweiligen Fachsemesters angebunden. Weiteres zu den praktischen Studienzeiten folgt aus der Anlage 3.2 und der Praktikumsordnung.

(6) Das Lehramtsstudium Gymnasien wird grundsätzlich in deutscher Sprache angeboten. In einzelnen wählbaren Fachwissenschaften und Zusatzfächern werden Module einschließlich ihrer Modulprüfung gemäß Anlagen 4.5, 4.7 und 4.16 sowie Anlage 5 dieser Ordnung in englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache angeboten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

(7) Die Regelstudienzeit innerhalb der das Studium des Lehramtes an Gymnasien abgeschlossen werden soll, beträgt zehn Semester. Das letzte Semester ist das Prüfungssemester.

§ 4

Fachwissenschaften

Die Wahl der beiden Fachwissenschaften erfolgt vor der Immatrikulation. Für einen Wechsel des Studienfaches gilt § 3 Absatz 6 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

§ 5

Erweiterungsfächer und Beifächer

Im Lehramtsstudium an Gymnasien können neben den beiden Fachwissenschaften keine weiteren Fächer als Beifach studiert werden. Mit dem Studienziel einer Erweiterungsprüfung können alle Fachwissenschaften gemäß Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 4 studiert werden (Zusatzfächer). Als

Drittfach kann zudem das Fach Italienisch studiert werden; den Aufbau und die Module für das Drittfach Italienisch enthält die Anlage 5.

§ 6

(1) Mindestens 50 Prozent der Module werden gemäß § 4 Absatz 3 Lehrerbildungsgesetz in Verbindung mit § 5 Absatz 2 Lehrerprüfungsverordnung und §§ 18 und 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) benotet und gehen in die Berechnung der jeweiligen aggregierten Modulnote ein. Die aggregierten Modulnoten gehen dann gemäß § 23 Lehrerprüfungsverordnung in die Note der ersten Staatsprüfung ein.

(2) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 2) sowie den Fachanhängen (Anlagen 3 und 4) geht hervor, welche Module benotet, welche mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden und welche Modulnoten gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt werden.

§ 7

Inkrafttreten

Die erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt erstmals ab dem Wintersemester 2014/15.

Diese Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung gilt auch für Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikuliert wurden, sofern sie nicht binnen zwei Wochen nach Inkrafttreten dieser Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung schriftlich widersprechen. Im Falle des Widerspruchs finden die Vorschriften aus der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung vom 9. Oktober 2012 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 30. September 2019. Ein Widerspruch gegen einzelne geänderte Regelungen ist ausgeschlossen. Das zentrale Prüfungs- und Studienamt für Lehramt informiert rechtzeitig vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung durch ortsüblichen Aushang über das Widerspruchsrecht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 8. Januar 2014.

Rostock, den 7. Februar 2014

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Neben den Bildungswissenschaften sind im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien aus folgendem Katalog zwei Fachwissenschaften zu wählen:

- Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Latein
- Mathematik
- Musik (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock¹⁾)
- Philosophie
- Physik
- Sozialkunde
- Spanisch
- Sportwissenschaft

¹⁾ Das Studium für das Studienfach Musik einschließlich der Fachdidaktik erfolgt im Rahmen einer Kooperation der Universität Rostock mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die fachspezifischen Regelungen samt Modulbeschreibungen für das Lehramtsstudienfach Musik folgen daher gemäß § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) aus den entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe		
1	Modulname	Fachwissenschaft 1 ¹								Fachwissenschaft 2 ¹				Bildungswissenschaft ²					
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12								12				6			30		
2	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²					
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12								12				6			30		
3	Modulname	Fachwissenschaft 1				Fachdidaktik 1	Fachdidaktik 2					Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12				6	6					12							30
4	Modulname	Fachwissenschaft 1										Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum			
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12										12				3			33
5	Modulname	Fachwissenschaft 1				Fachdidaktik 1	Fachdidaktik 2					Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12				6	6					12							30
6	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	6				6	6	6	6	6				6		3			27
7	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²					
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12								12				6			30		
8	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft ²					
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12								12				6			30		
9	Modulname	Fachwissenschaft 1				Abschlussmodul Fachdidaktik 1 f. LA an Gymnasien inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 f. LA an Gymnasien inkl. Staatsexamensprüfung					Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum			
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	Vorleistung																		
	Art/Dauer/Umf. LP	12				3	3					12				9			36
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 1 für Lehramt an Gymnasien				Abschlussmodul Fachdidaktik 1 f. LA an Gymnasien inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 f. LA an Gymnasien inkl. Staatsexamensprüfung					Staatsexamensarbeit							
	Modulnummer	extern (LPA)																	
	Lehrform/SWS	keine																	
	Vorleistung	siehe LPVO																	
	Art/Dauer/Umf. LP	mP 60 Min				3	3					15				24			300

LEGENDE

 Fachwissenschaft 1	105
 Fachdidaktik 1	15
 Fachwissenschaft 2	105
 Fachdidaktik 2	15
 Bildungswissenschaft	30
 Praktika	15
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	300

LP

105
15
105
15
30
15
15
300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien, nicht amtliche konsolidierte Lesefassung Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

1 Im Fach Musik kann die Verteilung der LP von diesem Plan abweichen. Es gilt § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).
2 Die Module der Bildungswissenschaft können in ihrer Reihenfolge frei studiert werden. Die Belegung richtet sich nach Punkt 1.2 des Fachanhangs Bildungswissenschaft (Anlage 3.1).

Pflichtbereich (-module)						
Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss			LP
			Vorlesung	Prüf. Dauer	Umfang	
Grundlagen der Päd. Psychol. für das LA an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychol. und Päd.-Psychol. Diagnostik ³	5180010	VI/ S/ 4	Bearbeitung von Studienaufgaben, Präsentation und Diskussion (30 min)	Klausur (90 min) o. mP (20 min) o. Hausarbeit (15 S.)		6
Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt ³	5180000	VI/ S/ 4	keine	Hausarb. (15 S.) o. mP (20 min) o. Klausur (90 min)		6
Grundfragen der Sonderpädagogik - Gymnasium ³	5180020	VI/ 2	keine	Klausur (90 min)		3
Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik	5180030	VI/ S/ 4	keine	Klaus. (90 m.) o. Ref. (20 m.) o. Hausarb. (15 S.)		6
Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung (Lehramt an Gymnasien) ³	5180040	SI/ 2	keine	mP (30 min) o. Klausur (90 min)		3

Wahlpflichtbereich (-module)						
Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss			LP
			Vorlesung	Prüf. Dauer	Umf.	
Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule	5180190	SI/ 2	keine	Hausarbeit (10 S.) o. Referat (20 min)		3
Politische Bildung und Demokratiepädagogik	3380000	SI/ 2	keine	Klausur (90 min)		3
Politische Philosophie	5380000	SI/ 2	keine	Klausur (90 min)		3
Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für das Lehramt an Gymnasien	5180200	SI/ 2	Bearbeitung von Studienaufgaben, Präsentation und Diskussion (30 min)	Klausur (90 min) o. Hausarbeit (8 Seiten)		3
Soziale Arbeit für das Lehramt an Gymnasien	5180210	SI/ 2	keine	Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle)		3
Medienpädagogik für das Lehramt an Gymnasien	5180220	VI/ 2	keine	Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle)		3

³ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

Anlage 3.1: Fachanhang Bildungswissenschaften

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Modulbeschreibungen

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Eine wesentliche Grundlage für den Erwerb von Kompetenzen für das Berufsfeld Schule sind die Bildungswissenschaften. Sie umfassen die wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit Bildungs- und Erziehungsprozessen, mit Bildungssystemen sowie mit deren Rahmenbedingungen auseinandersetzen.

Die Studierenden der Lehrämter sollen die verschiedenen disziplinären Perspektiven auf die Schule und ihre gesellschaftliche Umgebung kennenlernen und einnehmen lernen, um auf dieser Grundlage kompetent und eigenständig an den bildungspolitischen und pädagogisch praktischen Diskursen zur wissenschaftlich begründeten ständigen Weiterentwicklung der Institution Schule sowie des professionellen Handlungsfeldes Unterricht teilnehmen zu können.

Die im Studium der Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung und dem dortigen Fachanhang. Sie sind am Leitbild der Inklusion orientiert.

Das Studium der Bildungswissenschaften vermittelt die disziplinäre Identität dieses spezifischen Blicks als Basis für wissenschaftlich fundierte Reflexivität des professionellen LehrerInnenhandelns sowie für die Teilnahme an forschungsbasierten Weiterentwicklungen des eigenen Berufshandelns. Die darauf aufbauende professionelle Kompetenz besteht aus der Fähigkeit,

- Unterricht sach- und fachgerecht zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu evaluieren;
- Lernumgebungen zu konstruieren und daraufhin zu analysieren, inwieweit sie Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen, sie motivieren und sie herausfordern, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen;
- Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, das eigene Lernen zunehmend selbstbestimmt steuern zu können;
- die individuelle Entwicklung von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung deren sozialer und kultureller Lebensbedingungen zu fördern,
- Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen;
- Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht kooperativ zu lösen;
- Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren, Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und zu beraten;
- Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe zu erfassen, zu beurteilen und zu bewerten;

- ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung zu verstehen;
- ihren Beruf als ständige Lernaufgabe zu verstehen;
- sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben zu beteiligen;
- die persönliche, soziale und kulturelle Heterogenität der Schülerschaft zu analysieren und zu erkennen und die soziale Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler zu sichern und zu fördern.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium der Bildungswissenschaften im Lehramt an Gymnasien sind Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 30 Leistungspunkten zu erbringen. Im Pflichtbereich sind 5 Module im Umfang von 24 Leistungspunkten und im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus dem Angebot des Wahlpflichtbereiches zu belegen. Alle Module können in ihrer zeitlichen Reihenfolge gemäß dem im Prüfungs- und Studienplan (Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien) vorgegeben Rahmen (Platzhaltermodule) gemäß § 14 Absatz 1 und § 16 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) frei studiert werden. Die benoteten Module gehen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die Berechnung der aggregierten Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Pflichtmodule

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Lehramt an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik	PM	6	benotet
Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt		6	benotet
Grundfragen der Sonderpädagogik für Lehramt an Gymnasien	PM	3	benotet
Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik	PM	6	unbenotet
Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung für Lehramt an Gymnasien	PM	3	benotet

Wahlpflichtmodule

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet
Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule	WPM	3	unbenotet

Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik ¹	WPM	3	unbenotet
Politische Philosophie ¹	WPM	3	unbenotet
Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für Lehramt an Gymnasien	WPM	3	unbenotet
Soziale Arbeit für Lehramt an Gymnasien	WPM	3	unbenotet
Medienpädagogik für Lehramt an Gymnasien	WPM	3	unbenotet

¹ Das Modul "Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik" und das Modul „Politische Philosophie“ können nach § 5 (6) des Lehrerbildungsgesetzes M-V nur alternativ gewählt werden.

1.4 Fachspezifische Studien- und Prüfungsleistungen

Studienaufgaben können sein: offene Reflexionsfragen oder Multiple-Choice-Aufgaben.

2. Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Lehramt an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Educational Psychology for Teaching Profession at Grammar School - Development, Learning and Social Psychology and Educational-Psychological Diagnostics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Pädagogische Psychologie (IPP)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die bildungswissenschaftlichen Standards für die Lehrer/-innenbildung enthalten genuin psychologische Kompetenzen und Inhalte in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Bilden, Beurteilen und Innovieren, Reflektieren, individuelle Förderung in inklusionsorientierter Schule, Lebensweltanalysen. In diesem Modul wird Grundlagenwissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur psychischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter (längsschnittlich betrachtet und auf den einzelnen Stufen der Entwicklung), - zum Lernen und Lehren und den zugrunde liegenden Denk- und Gedächtnisgesetzmäßigkeiten und -prozessen, - zur sozialen Interaktion beim Lernen im Unterricht und im sozialen Umfeld, - zur Diagnostik von Entwicklungs- und Lernprozessen bei Schülerinnen/Schülern sowie zu Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung. <p>Wissensvertiefung: Vertieftes entwicklungspsychologisches Wissen wird erworben zu den Entwicklungsbedingungen und Entwicklungstheorien, zur kognitiven, motivationalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Ontogenese und insbesondere für das mittlere Schulalter und das Jugendalter. Vertieftes lernpsychologisches Wissen wird erworben zu den Grundformen des Lernens und deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischer Lernprozesse. Unter sozialpsychologischem Aspekt wird schulisches Lernen und Lehren vertieft betrachtet hinsichtlich sozial-emotionaler Entwicklung (Selbstkonzepte, Emotionen, Sozialverhalten) und der Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen in der Schule. In der Diagnostik wird vertieftes Wissen erworben zu den Methoden und Verfahren der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung und den daraus abgeleiteten Interventionen und Förderansätzen für schulische Bildung.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben Kompetenzen zu erforderlichen Einschätzungen des</p>

	<p>Entwicklungsstandes und der im Verlauf der Ontogenese auftretenden Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen, somit entwicklungsdiagnostische Kompetenz, die wiederum auf den Befunden der differentiellen Entwicklungspsychologie und ihren interindividuellen Differenzen in den Entwicklungen basiert.</p> <p>In der Lernpsychologie erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den vielfältigen Lernmethoden, zu den Denk- und Lernprozessen sowie zu den individuellen Lernvoraussetzungen bei Schülerinnen/Schülern. Sie erwerben Kompetenzen, emotionale und motivationale Faktoren, welche auf die Lernbereitschaft und das Leistungsvermögen von Schülerinnen/Schülern einwirken, bei der Planung und Durchführung von Lern-Lehr-Prozessen einzubeziehen sowie auch geeignete Lernmittel und zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien einzusetzen und anregende Lernumgebungen zu gestalten. Da Lernen im sozialen Kontext stattfindet, bildet die förderliche Gestaltung von Interaktionsprozessen, auf sozialpsychologischen Kenntnissen beruhend, sowohl zwischen Schülern als auch zwischen Schülern und Lehrern eine weitere zentrale Bedingung für effektives Lernen und Lehren im Unterricht.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung förderlicher sozialer Interaktion und Lernumgebungen und kooperativen Lernens.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Diagnostik des Lernstandes von Schülerinnen/Schülern und können diese in Beziehung zu einem schülerangemessenen Unterricht setzen und Maßnahmen der individuellen Förderung, was auch Hochbegabte und Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und chronischer Krankheit in gleichem Maße betrifft, initiieren.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen zur Diagnostik und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Schülern als unerlässliche Voraussetzung für die Gestaltung von Schullaufbahnen.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit, individualdiagnostische Befunde psychologischer Art sowie auch Befunde der Unterrichts-, Schul- und Systemevaluation bezüglich deren Unterrichts- und Erziehungsrelevanz einzuschätzen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none">- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts- Auswahl von Inhalten, Methoden und Arbeits- und Kommunikationsformen- didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens <p>Kompetenzbereich 2: Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten- Wecken und Stärkung der Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern- Führung und Begleitung von Lerngruppen <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und
--	---

	<p>kooperativen Lernens und Arbeitens</p> <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Benachteiligungen und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen- individuelle Unterstützung- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung <p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten- Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten- Erkennung und Förderung von Begabungen- Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen- Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion- Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlungen- Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten <p>Kompetenzbereich 8: Erfassung von Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzipieren und Formulieren von Aufgabenstellungen- Anwendung von fach- und situationsgerechten Bewertungsmodellen und -maßstäben- Aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen- Nutzung von Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit <p>Kompetenzbereich 9: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">- Lernen, mit Belastung umzugehen- zweckdienliches und ökonomisches Einsetzen von Arbeitszeit und Arbeitsmitteln- Praktizieren von kollegialer Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsbelastung <p>Kompetenzbereich 10: Beruf als ständige Lernaufgabe</p>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Reflektieren eigener beruflicher Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung mit Ableitung von Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln - Nutzung von Ergebnissen der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit - Wahrnehmen von Mitwirkungsmöglichkeiten - Kenntnis und Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten - Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung - Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft - Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können, und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler - Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Studienaufgaben, Präsentation (mind. 30 Minuten inkl. Diskussion und didaktischer Elemente) im Seminar
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	5180010
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Foundations of Educational Science for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>1. Szientifische Orientierungskompetenz in der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Wissenschaften</p> <p>2. Basale Forschungskompetenz</p> <p>Das Modul führt in die spezifische Perspektive der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Perspektiven, etwa aus Psychologie oder Soziologie, auf die anthropologische und gesellschaftliche Tatsache der Erziehungs- und Bildungsbedürftigkeit des Menschen und der gesellschaftlichen Institutionen von Bildung und Erziehung ein. Lernziel ist ein sicherer und reflektierter Umgang mit den Grundbegriffen, Kategorien, Wissensarten und den Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung sowie ein Nachvollzug des methodischen Zustandekommens und der Aussagenreichweite von Befunden der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
	5180000						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundfragen der Sonderpädagogik für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Basics in Special Needs Education (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation (ISER)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der einführenden Module in die Bildungswissenschaften				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - ethische und gesellschaftliche Fragestellungen/Heil- und Sonderpädagogik als wertgeleitete Wissenschaft - Inklusions-/Integrationsdebatte: UN-Konvention/WHO (ICF) - Institutionen/Netzwerke/Elternberatung - Kenntnisse über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in der inklusiven Schule - Binnendifferenzierung, Arbeit mit Förderplänen, Kooperation - Fähigkeiten zum Diskurs über Grundfragen von Sonderpädagogik/Inklusion, Fähigkeit zur Gesprächsführung im Austausch mit den Eltern, anderen Förderinstitutionen und den Schülern 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	5180020				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Concepts of School Education and General Didactics: Basics of Curricular Acts in an Inclusive School
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Das Studium des Moduls wird für das erste Studienjahr und vor der Durchführung des Orientierungspraktikums empfohlen. Die Vorlesung sollte vor dem Seminar besucht werden.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen schulpädagogische Konzepte und Kategorien der Planung, der multiperspektivischen Beobachtung und der Analyse von Unterricht sowie Kriterien der Beurteilung und Bewertung von Qualitäten des Unterrichts in der Institution Schule, - kennen Formen des Umganges mit schulischen Leistungen, die die Leistungsbeurteilung in den Dienst der pädagogischen Aufgabe der Schule stellen (pädagogisches Leistungsverständnis) und können diese theoretisch und empirisch begründen, - können die Individualität des Lernens und die Heterogenität von Lerngruppen theoretisch und empirisch begründen, - kennen schulpädagogische Ansätze zur Differenzierung, Individualisierung und Inklusion. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)

*Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.
In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.*

Modulnummer	5180030
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Consolidation of School Educational Professionalizational Aspects (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Schulpädagogik und die allgemeine Didaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	empfohlen nach dem Orientierungspraktikum				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studienabsolventinnen und -absolventen - kennen Aufgaben und Anforderungen des Lehrer/-innenberufs, - kennen ausgewählte Konzepte der Beschreibung, der Analyse und der Beurteilung von Kommunikation, Kooperation und Interaktion in der Schule und im Unterricht.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5180040				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Composition Module: Project resp. Research Orientated Consolidation in the Context of Educational Research and School				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Schulpädagogik und die allgemeine Didaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung, empfohlen nach dem Hauptpraktikum				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studienabsolventinnen und -absolventen - rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung, - entwickeln Kompetenzen der Anwendung und Interpretation ausgewählter empirischer Forschungsergebnisse, - entwickeln, realisieren und reflektieren theoriegeleitete Mikroprojekte zu ausgewählten Themen der Schulpädagogik.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5180190				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Education and Citizenship Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung einführender Module der Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls					
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundprinzipien politischer und historisch-politischer Bildung, - kennen die Fragestellungen und Grundprinzipien der Demokratie-Pädagogik, - kennen Grundmerkmale und Strukturprinzipien demokratischer Schulentwicklung, - kennen Merkmale politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, - können mit den Herausforderungen von Fragen politischer und historisch-politischer Bildung außerhalb des Fachunterrichtes umgehen, - können Schulentwicklungsprozesse im Sinne der Entwicklung demokratischer Schulkultur beeinflussen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	3380000				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der einführenden Module der Bildungswissenschaften				
Dauer des Moduls					
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie (besonders: Politische Philosophie und Ethik) - kritisches Verständnis klassischer Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung mit Bezug auf schulische Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierter Wiedergabe philosophischer Positionen, Urteilsvermögen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastives Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen und Probleme der Bildung) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, PPP, Handouts, Texten etc. - Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5380000				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Differential Psychology and Educational-Psychological Diagnostics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Pädagogische Psychologie (IPP)
	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung des Moduls: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Lehramt an Gymnasien - Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: In diesem Modul wird vertiefendes psychologisches Wissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Pädagogischen und Sonderpädagogischen Psychologie und Diagnostik, - zu entwicklungs-, lern- und sozialpsychologischen Themen bei der Gestaltung pädagogischer Prozesse (einschließlich Inklusionsunterricht), - zu Störungen im Lernen und im sozio-emotionalen Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen, - zur individuellen Fallanalyse und -bearbeitung sowie zur Beratung und Intervention. <p>Wissensvertiefung: Die Vertiefung des Wissens bezieht sich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einsatz diagnostischer psychologischer und sonderpädagogischer Verfahren in der Schule durch Lehrerinnen und Lehrer, - die Auswertung von Analyseergebnissen und die Erstellung von Diagnosen/Gutachten, - die Ableitung pädagogischer Maßnahmen aus Diagnosen und Einleitung von Interventionen, - die Gestaltung sozialer Beziehungen in Lerngruppen, Konfliktmanagement und Handlungsorientierung, - die Erkennung verschiedener, im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen im Lernen und im sozio-emotionalen Erleben und Verhalten und Ableitung entsprechender pädagogischer Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten. <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Einsatz geeigneter Diagnoseverfahren in der Schule, - zur Erstellung von Beurteilungen und Leistungsbewertungen, - zum Umgang mit Behinderungen und psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen, - zur Lösung von Konflikten in Lerngruppen und in der Schule, - zur inklusiven und differenzierten Unterrichtsgestaltung
--	---

	<ul style="list-style-type: none">- zur Förderung von Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern,- zur Evaluation von Bildungs- und Unterrichtsprozessen- zum selbstreflektierten Handeln. <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none">- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts- Auswahl von Inhalten, Methoden und Arbeits- und Kommunikationsformen- didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens <p>Kompetenzbereich 2: Gestaltung von Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten- Wecken und Stärkung der Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern- Führung und Begleitung von Lerngruppen <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennen von Benachteiligungen (bei Geschlecht, Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, Migration, Begabung) und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen- individuelle Unterstützung- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung <p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p>
--	---

	<ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten- Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten- Erkennung und Förderung von Begabungen- Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen- Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion- Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlungen- Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten <p>Kompetenzbereich 8: Erfassung von Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzipieren und Formulieren von Aufgabenstellungen- Anwendung von fach- und situationsgerechten Bewertungsmodellen und -maßstäben- Aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen,- Nutzung von Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit <p>Kompetenzbereich 9: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">- Lernen, mit Belastung umzugehen- zweckdienliches und ökonomisches Einsetzen von Arbeitszeit und Arbeitsmitteln- Praktizieren von kollegialer Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsbelastung <p>Kompetenzbereich 10: Beruf als ständige Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren eigener beruflicher Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung mit Ableitung von Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln- Nutzung von Ergebnissen der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit- Wahrnehmen von Mitwirkungsmöglichkeiten- Kenntnis und Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten- Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none">- Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung- Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft- Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können, und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler- Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Studienaufgaben Präsentation (mind. 30 Minuten inkl. Diskussion und didaktischer Elemente) im Seminar	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Modulnummer	5180200	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Soziale Arbeit für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Social Work				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in den Strukturen, Prozessen, und Handlungsformen der Sozialen Arbeit - Verweisungswissen zur Kooperation Schule–Jugendhilfe - grundständige diagnostische Kompetenz zu sozialpädagogischen Problemen (Anamnese, Diagnostik, Intervention) - sozialpädagogische Reflexionsfähigkeit zur sozialen und familiären Situation von Kindern und Jugendlichen - Überblickswissen zu Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle, je 3 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5180210				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Medienpädagogik für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Media Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Theorien, Konzepte, Didaktik und Handlungsfelder der Medienpädagogik - Analyse- und Reflexionskompetenz zur Bedeutung von Medien für Jugendsozialisation, Bildungsprozesse und Mediengesellschaft - Vermittlung einer Medienethik - pädagogische Vermittlungskompetenz auf der Basis von Medieneinsatz - Kompetenz zur Reflexion und Diskussion von Konzepten und Ergebnissen der Medienforschung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (3 Sitzungsprotokolle, je 3 Seiten)				
Modulnummer	5180220				

Anlage 3.2: Fachanhang Praktika

Inhaltsübersicht

1. Ziele und Aufbau der Praktika
2. Modulbeschreibungen

1. Ziele und Aufbau der Praktika

Ziele und Aufbau der Praktika ergeben sich aus der Praktikumsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012.

2. Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sozialpraktikum für alle Lehrämter
Modulbezeichnung (englisch)	Social Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Einrichtung, - kennen organisatorische Bedingungen und Kooperationsstrukturen der Einrichtung, - verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Praktikumseinrichtung, - kennen Aufwachsens- und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, - verfügen über Kenntnisse der Interaktion und Kommunikation, - kennen und reflektieren demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung, - nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr, - gestalten soziale Beziehungen, - reflektieren ihre persönlichen und berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen, - reflektieren die eigenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können daraus Konsequenzen ziehen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>Mehrwöchiges Praktikum.</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Orientierungspraktikum für das Lehramt an Regionalen Schulen, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Orienteering Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Sozialpraktikum
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Schulpädagogik - Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation, - kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag einzelner Schularten, - kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit, - verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Schule, - lernen den Unterricht gezielt zu erfassen und zu beurteilen, - erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden, Medien und Beurteilungsverfahren, - machen sich mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler vertraut, - verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern, - reflektieren ihre persönlichen und berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen, - reflektieren die eigenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können daraus Konsequenzen ziehen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>mehrwöchige Praktikumsveranstaltung</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Hauptpraktikum für das Lehramt an Regionalen Schulen und das Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Main Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	fachdidaktische Module, schulpraktische Übungen in beiden studierten Fächern, Orientierungspraktikum, Sozialpraktikum
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	fachdidaktische Module
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Schule, - lernen den Unterricht gezielt zu erfassen und zu beurteilen, - erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden, Medien und Beurteilungsverfahren, - machen sich mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/Kinder vertraut, - verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern, - kennen allgemeine und fachbezogene Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterricht beachtet werden muss, - gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, - führen und begleiten Lerngruppen, - setzen sich mit Heterogenität auseinander, - überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens, - reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen, - nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten im schulischen Alltag wahr.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>mehrwöchige Praktikumsveranstaltung</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Anlage 4.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudium

1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Teilstudienganges Arbeit-Wirtschaft-Technik befähigt die Studierenden, den unterschiedlichen Anforderungen ihres Lehramtes gerecht zu werden. Es befähigt sie, Aufgaben des Lehrens, Erziehens, Beurteilens, Beratens und Innovierens im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts professionell und selbstständig wahrnehmen zu können. Während des Studiums erwerben die Studierenden eine künftigen Anforderungen entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenz, um elementare technische und wirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsbefähigungen vermitteln zu können, die auf eine allgemeine Lebens- und Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler zielen, ihre individuelle Entwicklung sowie Kreativität und Schöpferum fördern. Dazu eignen sich die Studierenden ausgewähltes Grundlagenwissen der Gegenstandsbereiche von Arbeit, Wirtschaft und Technik an. Die Studierenden werden befähigt, ihren späteren Unterricht an technischen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Sachverhalten und Zusammenhängen zu orientieren.

Studienbereich Technik

In den fachwissenschaftlich orientierten Veranstaltungen erkennt der Studierende, dass problemlösendes Denken und Handeln mit der Feststellung eines individuellen oder gesellschaftlichen Bedarfs beginnt, der durch einen technischen Umsatz von Stoffen, Energien und Informationen zu oder in Systemen, Prozessen und Produkten gedeckt werden kann.

Die Summe an technischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zielvorstellungen zur Deckung des Bedarfs beeinflusst das Denken und Handeln in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Herstellung und des Betriebs bzw. der Nutzung des gewünschten Systems sowie seiner Beseitigung am Ende seiner betrieblichen Lebensdauer mit der Rückführung seiner materiellen Bestände in neue Herstellungsprozesse oder in die Natur.

In ausgewählten Veranstaltungen, unterstützt durch praktische Übungen, erfährt der Studierende, dass diese einzelnen Denk- und Handlungsbereiche durch unterschiedliche funktionale und strukturierte Sachverhalte, durch unterschiedliche Methoden und durch unterschiedliche Handlungshilfsmittel voneinander unterscheidbar sind. Die einzige Methode, die in allen Bereichen angewendet wird, ist die systemtechnische Optimierung der jeweiligen Problemlösung. Darunter ist die gezielte und quantifizierte

Verknüpfung von technischen Realisierungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgaben, d.h. z.B. wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen sowie mit naturwissenschaftlichen Funktionsbeschreibungen zu einer räumlich und zeitlich begrenzten optimalen Problemlösung zur Bedarfsdeckung zu verstehen. Durch die zeitliche Änderung von Zielsetzungen, Eingangsgrößen und Zuständen technischer Systeme ist das Ergebnis ständiger Optimierung in der Technik während der gesamten Nutzungsdauer der Problemlösung stets erneut zu bewerten.

Solche Verfahren müssen immer im Zusammenhang mit menschlicher Arbeit gesehen werden; daher sind diese wie auch deren Zweck- und Zielsetzung immer gesellschaftsbezogenen Bewertungen unterworfen. Die Studierenden können technische Sachverhalte und technisches Handeln in gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Zusammenhängen erfassen, sachlich und ethisch bewerten, um Technik verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Vor allem zur Erfassung des letztgenannten Merkmals technischen Denkens und Handelns dienen Exkursionen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Veranstaltungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

Studienbereich Wirtschaft

In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen werden Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre) vermittelt und exemplarisch auf zentrale Sachverhalte und Probleme in der Wirtschaft bezogen.

In den Wirtschaftswissenschaften sollen Studierende für einen fachkompetenten Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten in der Lehre wie in der praktischen Anwendung in Unternehmen und in öffentlichen und sozialen Einrichtungen qualifiziert werden. Die Studierenden sollen komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme wissenschaftlich analysieren und handlungsorientiert bearbeiten können. Einen Schwerpunkt bildet der Themenbereich Arbeitsmarkt und Beruf, in dem theoretische und methodische Voraussetzungen zum Verständnis und zur Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Themen und Problemlagen erworben werden sollen. Die Studierenden sollen dabei Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebenen beschreiben, Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren.

Von zentraler Bedeutung ist hier die Übergangsproblematik zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem: als Gegenstand der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, als Aufgabe für die Lehre („Berufsorientierung an Schulen“) wie auch für die Arbeits-, Berufs- und Studienwahl.

Studienbereich Fachdidaktik

Das fachdidaktische Studium im Teilstudiengang Arbeit-Wirtschaft-Technik dient der Befähigung der Studierenden, den vielfältigen Anforderungen an die Unterrichtstätigkeit im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht die Aneignung fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um als zukünftige Fachlehrerin/zukünftiger Fachlehrer den Zielen und Inhalten des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts zu entsprechen.

Das beinhaltet:

- curriculare Entwicklungen kennenlernen und in die relevanten Wissenschaften eindringen sowie deren Nutzung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht,
- fachspezifische und fachübergreifende Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Arbeit-Wirtschaft-Technik erfassen und entsprechend ihrer didaktischen und curricularen Funktion bewerten,
- Unterrichtsmethoden und -verfahren kennenlernen und diese bei der Planung und Gestaltung aus fachdidaktischer Sicht einsetzen.

Die Studierenden lernen Konzepte technischer und ökonomischer Bildung einzelner Bundesländer sowie Europas kennen. In Vorbereitung auf eine zukünftige Lehrtätigkeit in der Schulpraxis werden sie sowohl mit Lehr- und Lernmethoden des Werk-, Technik- und Wirtschaftsunterrichts als auch mit fachübergreifenden Unterrichtsformen vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt im Bereich der ökonomischen Bildung liegt in der Befähigung der Studierenden, sich mit den verschiedenen

Konzeptionen der Wirtschaftsdidaktik, mit Leitbildern und Curricula auseinanderzusetzen. Weiterhin sollen sie in fachdidaktischen Veranstaltungen zu einer begründeten Auswahl und Anwendung von Lehr- und Lernformen befähigt werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen wird, basierend auf den erkannten Merkmalen technischen Denkens und Handelns sowie bildungspolitischer Prämissen und Konsequenzen, der Beitrag technischer Bildung zur Fähigkeit in der Mitwirkung im demokratischen Staat, zur Anbahnung eines elementaren Verständnisses von Wissenschaft und Technik sowie zur Fähigkeit im Hinblick auf berufliche Mobilität herausgearbeitet.

Unterstützt durch schulpraktische Studien werden die Studierenden sodann eingeführt in die technologischen, ergonomischen und fachdidaktischen Determinanten der Einrichtung und Ausstattung von Technikräumen, in schulorganisatorische Bedingungen, anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, in Verfahren zur Bestimmung von Lernzielen, Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden, in die Konstruktion/Gestaltung von Medien, in die Konstruktion und Auswertung von Lernerfolgskontrollen sowie in Beratungsgrundlagen für Schullaufbahn und Berufswahl. Daraus wird sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit lebenslanger beruflicher Weiterbildung entwickeln.

Ein wesentlicher Inhalt des fachdidaktischen Studiums ist die Befähigung der Studierenden zur Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -reflexion sowie das Bewerten von Schülerleistungen und Organisationsformen des Lernprozesses. In speziellen Seminaren, Übungen und Schulpraktika haben die Studierenden die Möglichkeiten des Erprobens und Sammelns erster Erfahrungen zur eigenen Unterrichtstätigkeit.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Das Studium des Teilstudienganges Arbeit-Wirtschaft-Technik erstreckt sich über 5 Studienjahre (10 Semester), in denen 120 Leistungspunkte (LP) zu erbringen sind. Dabei entfallen 105 LP auf das fachwissenschaftliche Studium, 15 LP auf das fachdidaktische Studium. In der Mehrzahl der einzelnen Module werden jeweils 6 LP, in Ausnahmen 3 bzw. 12 LP erbracht. Im Teilstudiengang Arbeit-Wirtschaft-Technik werden Pflicht- und Wahlpflichtmodule angeboten. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Inhalt der Module wird in den Modulbeschreibungen (Punkt 3) festgelegt. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul AWT für Lehramt an Gymnasien (Staatsprüfung)* und *Fachdidaktik 3 AWT: Abschlussmodul (inkl. Staatsprüfung)* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahl- pflichtmodul (WPM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Fertigungslehre	PM	6	benotet	1. Sem.
Elektrotechnik 1: Grundlagen	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	PM	12	benotet	2. Sem.
Berufsorientierung 1: Grundlagen	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	PM	12	benotet	3. Sem.
Arbeitswissenschaften	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Elektrotechnik 2: Energietechnik	PM	6	benotet	4. Sem.
Finanzbuchhaltung	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Globalisierung der Wirtschaft	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Bilanzierung	PM	6	unbenotet	6. Sem.
	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	PM	6	benotet	7. Sem.
Berufsorientierung 2: Methoden und Konzepte	WPM	6	benotet	8. Sem.
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	WPM	6	benotet	8. Sem.
Grundlagen der Statistik	WPM	6	benotet	8. Sem.
Konstruktionslehre 2: Technische Gestaltungslehre und Maschinenelemente	WPM	6	benotet	8. Sem.
Maritime Verkehstechnik	WPM	6	benotet	8. Sem.
Technische Experimente und Versuche	WPM	6	benotet	8. Sem.
Werkstofftechnik 1: Grundlagen	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Automatisierung in Fertigung und Montage	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Technische Mechanik 1: Statik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Ökonomie des Sozialstaats	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Betriebspädagogik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul AWT für Lehramt an Gymnasien (Staatsprüfung) ^{1,2}	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Prüfungsmodalitäten:

a) Teilprüfung: Studienbereich Technik (30 Minuten)

b) Teilprüfung: Studienbereich Wirtschaft (30 Minuten)

Die Bewertungen beider Teilprüfungen ergeben aus dem arithmetischen Mittel die Gesamtprüfungsnote.

Die Gesamtexamensnote des fachwissenschaftlichen Studiums ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der examensrelevanten Modulnoten und der Gesamtnote der mündlichen Staatsexamensprüfung.

Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahl- pflichtmodul (WPM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	PM	6	benotet	6. Sem.
Fachdidaktik 3 AWT: Abschlussmodul (inkl. Staatsprüfung) ²	PM	3	benotet	10. Sem.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

a) Übungsaufgaben:

Die Studierenden lösen Aufgabenstellungen, die sich auf die einzelnen Themen des Vorlesungsstoffes beziehen.

b) konstruktive Entwürfe:

Die Studierenden fertigen technisch-konstruktive Zeichnungen und/ oder Entwürfe an.

c) CAD-Modelle:

Die Studierenden stellen CAD-Modelle her. Je nach Lehrveranstaltungsvorgabe (siehe Modul) werden auch dreidimensionale Modelle (3D-CAD-Modelle) oder zweidimensionale Zeichnungen (2D-CAD-Zeichnungen) angefertigt.

d) Produktherstellung:

Die Studierenden stellen einen Gebrauchsgegenstand oder ein Produkt aus dem Werkstoff Holz her.

e) Thesenpapier:

Thesepapiere sind pointierte Ausformulierungen zu einem wissenschaftlichen oder praxisbezogenen Problem mit dem Ziel, eigene Argumentationen anzuregen und zu entwickeln bzw. bei dritten zu fördern.

2. Prüfungs- und Studienplan

1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre ¹ 3500060 V/U/4 keine Klausur (60 min)	Fertigungslehre ¹ 1500060 V/U/4 keine Klausur (60 min)	Elektrotechnik 1: Grundlagen 1380000 V/2 keine Klausur (90 min)		Fachwissenschaft 2 12	Bildungswissenschaft 6		33
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	3500290 V/U/6 keine Klausur (180 min)	Berufsorien. 1: Grundlagen 1580000 V/S/2 Präsentation Hausarbeit (10 S)			Fachwissenschaft 2 12	Bildungswissenschaft 6		27
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ¹ 3500300 V/U/8 keine Klausur (180 min)		Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen 12	Fachdidaktik 2	Fachwissenschaft 2 12			30
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Elektrotechnik 2: Energietechnik ¹ 1380020 V/U/4 keine Klausur (90 min)	Arbeitswissenschaften 1500650 V/U/PR 4 keine Klausur (90 min)	1580010 V/S/U/4 keine Hausarbeit (20)		Fachwissenschaft 2 12		Sozialpraktikum 3	33
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Finanzbuchhaltung 3500010 V/U/3 keine Klausur (90 min)	Globalisierung der Wirtschaft ² 3500520 V/U/3 keine Klausur (90 min)	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulprakt. Übungen ¹ 12	Fachdidaktik 2	Fachwissenschaft 2 12			30
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Bilanzierung 3580000 U/4 keine Klausur (90 min)		1580020 S/U/4 Klausur (60 min) siehe Modubes.		Fachwissenschaft 2 6	Bildungswissenschaft 6	Orientierungspraktikum 3	27
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre ¹ 1500010 V/U/4 konstruktive Entwürfe Klausur (60 min)	Kommunikationstechnik 1380030 V/U/4 Übungsaufgaben Klausur (90 min)			Fachwissenschaft 2 12	Bildungswissenschaft 6		30
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Wahlpflichtbereich Technik ^{1,3} 6	Wahlpflichtbereich Wirtschaft ^{1,4} 6			Fachwissenschaft 2 12	Bildungswissenschaft 6		30
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Wahlpflichtbereich Technik ³ 6	Wahlpflichtbereich Wirtschaft ⁴ 6	Fachdidaktik 3 AWT: Abschlussmodul inkl. Staatsexamensprüfung (mP 30 min)	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	Fachwissenschaft 2 12		Hauptpraktikum 9	36
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Prüfungsmodul AWT für Lehramt an Gymnasien (Staatsprüfung) extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min						Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten	24

LEGENDE

Arbeitswirtschaft-Technik	105
Fachdidaktik Arbeit-Wirtschaft-Technik	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	<u>300</u>

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Hinweis für Studierende der Fächerkombination AWT-Sozialkunde: Anstelle des Moduls "Globalisierung der Wirtschaft" ist das Modul "Ökonomie des Sozialstaats" (s. Übersicht Wahlpflichtmodule Wirtschaft) als Pflichtmodul im 5. Semester zu belegen.

3 Wahlpflichtmodule Technik

Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modul	Lehrform/SWS	Leistungspunkte	Vorleistung	Modulabschluss	Semester
Konstruktionslehre 2: Techn. Gestalt u. Maschinen.	V/U/4	6	siehe Modulbeschreibung	Klausur (60 min)	8
Maritime Verkehrstechnik	V/U/4	6	Präsentation (15 min)	mündliche Prüfung (30 min)	8
Technische Experimente und Versuche	U/4	6	Protokolle	Hausarbeit (15 Seiten)	8
Technische Mechanik 1: Statik	V/U/5	6	Kontrollarbeiten	Klausur (120 min)	9
Werkstofftechnik 1: Grundlagen	V/U/4	6	keine	Klausur (60 min)	9
Automatisierung in Fertigung und Montage	V/U/4	6	keine	Klausur (60 min)	9

4 Wahlpflichtmodule Wirtschaft

Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modul	Lehrform/SWS	Leistungspunkte	Vorleistung	Modulabschluss	Semester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	V/U/3	6	keine	Klausur (90 min)	8
Grundlagen der Statistik	V/U/4	6	keine	Klausur (90 min)	8
Berufsorientierung 2: Methoden und Konzepte	U/4	6	keine	Konzeptprp. u. Hausarbeit	8
Ökonomie des Sozialstaats	V/U/4	6	keine	Klausur (90 min)	9
Kosten- und Leistungsrechnung	V/U/3	6	keine	Klausur (90 min)	9
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	V/S/U/4	6	keine	Klausur (90 min)	9
Betriebspädagogik	V/U/4	6	keine	Thesenpapier u. Hausaufg.	9

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fertigungslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Manufacturing Technology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Fertigungsverfahren und deren Anwendung und Systematik in der Produktion. In den begleitenden Übungen erlernen die Studierenden diese Fertigungsverfahren anhand anschaulicher Beispiele und erlernen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	1500060						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 1: Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 1: Basics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme/Microsystemtechnik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006) 				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden elektrischen Größen und wissen, wie diese in elektrischen Schaltungen zu messen und zu berechnen sind, - haben grundlegende Kenntnisse zum Entwurf und Aufbau elektrischer Schaltungen, - kennen die Funktionsweise von Basisanwendungen zur Energiewandlung (z. B. Elektromotor, Dynamo, Lautsprecher, Glühlampe). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	1380000				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen - Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens - Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik - fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Berufsorientierung 1: Grundlagen						
Modulbezeichnung (englisch)	Professional Orientation 1: Basics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe, Theorien und empirische Problemlagen zu Arbeitsmarkt und Beruf, - sind fähig, auf der Grundlage einer systematischen Auseinandersetzung mit den Themen Arbeitsmarkt, Beruf und Lebenslauf, Berufsorientierung und Berufswahl sowie Berufsbildungs- und Hochschulsystem, die Berufswahlprozesse von Schülern professionell zu begleiten, - können berufsorientierte bezogene Konzepte für den Unterricht erstellen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellung und Präsentation eines Berufsorientierungs-Unterrichtskonzeptes						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)						
Modulnummer	1580000						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Business Administration						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der BWL, Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Probleme in den Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen - Erwerb von Kenntnissen über Verhalten in Organisationen als Voraussetzung, um Unternehmen als komplexes System interagierender Personen verstehen zu können - Schulung des Denkens in ökonomischen Zusammenhängen sowie der Erfassung von Wechselbeziehungen zwischen Ziel- und Mittelentscheidungen und daraus resultierenden Konsequenzen anhand inhaltlicher, funktioneller und institutioneller Aufgaben der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Marktforschung, Wettbewerbsstrategien und Marketingmix 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500300						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Arbeitswissenschaften								
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Engineering and Ergonomics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen in dem Bereich der Arbeitswissenschaft. Die Anpassung von Mensch und Arbeitsplatz zur Steigerung der Leistung (Ökonomik) und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Humanität) sowie die Gestaltung und Organisation von menschlicher Arbeit stehen im Vordergrund der Vorlesungstätigkeit. In den Übungen werden die erlernten Grundlagen anhand praktischer Beispiele angewendet.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	1500650								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 2: Energietechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 2						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme/Microsystemtechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1 (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktionsweise wichtiger Kraftwerksarten, - kennen das theoretische Konzept zur Beschreibung von Wechselstrom, - haben grundlegende Kenntnisse zur Energiewandlung und zur Stromversorgung, - kennen die Funktionsweise wichtiger Geräte des Alltags, - kennen die Hintergründe über den Wirkungsgrad elektrischer Systeme, den Verbrauch von elektrischer Energie und Energiesparmöglichkeiten, - sind im praktischen Umgang mit elektrischen Schaltelementen befähigt, - haben die praktische Herangehensweise an Problemstellungen der Elektrotechnik erlernt, - haben eine wissenschaftliche Datenauswertung erlernt bzw. vertieft, - haben Vorstellungen zu Technologien, die das Leben wesentlich verändert haben. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
	1380020						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzbuchhaltung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer Finanzbuchführung und deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Erlernen und Verstehen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach buchhalterisch abbilden zu können - Erlernen der Technik der Buchführung und des vorbereitenden Abschlusses - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsvorfällen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens beschreiben zu können 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						

Modulnummer 3500010

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						

Modulnummer 3500520

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Bilanzierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting (Intermediate Level)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Notwendigkeit des Jahresabschlusses (JA) nach HGB und dessen Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Fähigkeit zur Reflexion von Funktionen des JA (Bilanztheorie, Agency-Theorie und Corporate Governance, Kompromiss divergierender Interessen) - Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und deren Anwendung - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen quantitativen Komponenten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, evtl. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel, Segmentberichterstattung) auch im Verhältnis zu verbalen Komponenten der Finanzberichterstattung (Anhang, Lagebericht) beschreiben zu können - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über Besonderheiten der Bilanzierung nach Einkommensteuergesetz (EStG) und IFRS 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3580000						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kommunikationstechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Communications Engineering for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/INT/Nachrichtentechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Prinzipien der Kommunikationstechnik, - haben Kenntnisse über die Grundlagen der analogen und digitalen Signalübertragung, - kennen die Grundlagen von Übertragungsprotokollen, - kennen die Funktionsweise kommunikationstechnischer Geräte des Alltags, - kennen die Geschichte der Kommunikationstechnik und können Entwicklungstendenzen der Kommunikationstechnik aufzeigen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung von Übungsaufgaben, die dem Umfang der Vor- und Nachbereitungsarbeitszeit angemessen sind						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre								
Modulbezeichnung (englisch)	Engineering Design 1: Engineering Drawing								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der Mathematik und Physik der Sekundarstufe II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Grundlagen der Technischen Darstellung (Darstellende Geometrie, Technisches Zeichnen, Computer Aided Design) und deren Anwendung in der Produktentwicklung								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Gruppengröße der Übungen: 20 (PC-Pool)</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS	Gruppengröße der Übungen: 20 (PC-Pool)	
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Gruppengröße der Übungen: 20 (PC-Pool)									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Modulnummer	1500010								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Berufsorientierung 2: Methoden und Konzepte				
Modulbezeichnung (englisch)	Professional Orientation 2: Methods and Concepts				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Berufsorientierung 1: Grundlagen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden auf Grundlage des Moduls „Berufsorientierung 1: Grundlagen“ und der systematischen Auseinandersetzung mit den Themen Beruf, Lebenslauf, Berufswahlkompetenz, Berufsbildungssystem und (außer)-schulischer Berufsorientierung befähigt, die Berufswahlprozesse von Schülerinnen und Schülern professionell zu begleiten. Sie können eigenständig für die einzelnen Phasen der Berufswahl Unterrichtskonzepte und -aktivitäten entwickeln. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit Ansätzen schulischer und außerschulischer Berufsorientierung sowie mit dem Einsatz und der Anwendung verschiedener Lernstrategien auseinander. Die Erprobung von (handlungsorientierten und offenen Unterrichts-)Methoden und Unterrichtskonzepten steht in diesem Modul im Vordergrund.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Erarbeitung und Erprobung eines Unterrichtskonzeptes [90- Minuten- Block], inklusive Unterrichtsmaterialien) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten, Zusammenstellung von Materialien [Methoden, Instrumenten, Akteuren] für eine Phase der Berufswahl)				
Modulnummer	1580040				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500450						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Statistik								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Statistics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Mathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)"								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Daten, Einführende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren; Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie Interpretation der Ergebnisse.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3500310								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 2: Technische Gestaltungslehre und Maschinenelemente						
Modulbezeichnung (englisch)	Engineering Design 2: Design and Machine Elements						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre"						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse entsprechend der Module "Technische Mechanik 1: Statik", "Werkstofftechnik 1: Grundlagen", "Fertigungstechnik".						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Grundlagen der Technischen Gestaltung von mechanischen Bauteilen und Baugruppen. Dazu gehören deren Dimensionierung, Modellierung und technische Gestaltung.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung und/oder Produktentwicklungsprojekte im Team</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Konstruktive Entwürfe (CAD-Modelle) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	1500150						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Maritime Verkehrstechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Maritime Transport Technology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Meerestechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen den grundsätzlichen Aufbau und die Funktionsweise von Schiffen, - können unterschiedliche Schiffstypen, deren konstruktive Merkmale, Aufgaben und Einsatzgebiete unterscheiden, - haben Kenntnisse darüber, warum ein Schiff schwimmt, und sind in der Lage, die statische Stabilität einer Schwimmlage zu beurteilen, - haben grundlegende Kenntnisse über verschiedene Antriebskonzepte und -maschinen von Schiffen, - kennen für den Bereich der Schifffahrt wichtige Handelsrouten und Vorschriften sowie deren Einfluss auf den Schiffbau, - haben einen Überblick über den Ablauf der Offshore-Öl- und -Gasexploration und -Produktion sowie über die dazu eingesetzten Technologien, - haben mit einer Exkursion einen Einblick in die Funktion und Organisation des Rostocker Seehafens. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Präsentation, 15 Minuten, mit anschließender Diskussion Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	1580050						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Technische Experimente und Versuche				
Modulbezeichnung (englisch)	Technical Experiments and Tests				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Elektrotechnik 1: Grundlagen und Kommunikationstechnik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können technische Modelle, Versuche und Experimente fachgerecht aufbauen, durchführen, dokumentieren und professionell präsentieren - kennen ausgewählte technische Baugruppen und -teile sowie deren zweckgerichteten Einsatz zum Bau funktionstüchtiger Modelle - sind befähigt, technische Aufgaben- und Problemstellungen im Zusammenhang mit einer modellmäßigen Gestaltung unter technisch-konstruktiven und technisch-funktionalen Aspekten zu lösen - sind zum problem- und handlungsorientierten technischen Gestalten und Experimentieren befähigt 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreich bewertete Protokolle (Anzahl: 10)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)				
Modulnummer	1580060				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Werkstofftechnik 1: Grundlagen								
Modulbezeichnung (englisch)	Materials Science 1: Basics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Werkstofftechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Chemie, Physik entsprechend Sekundarstufe II. Im 2. Semester Kenntnisse entsprechend den Modulen "Technischer Mechanik 1: Statik", "Fertigungslehre".								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen Grundlagen der metallischen Werkstoffe (schwerpunktmäßig), Polymerwerkstoffe und keramischen Werkstoffe hinsichtlich ihrer charakteristischen chemischen Zusammensetzungen, Fertigungsverfahren, Gefüge und Eigenschaften sowie Grundlagen der Werkstoffprüfung.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table> <p>Vorlesung und Übung im Wintersemester, Laborpraktikum im Sommersemester (kein Laborpraktikum für AWT)</p>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
Gesamt	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Kolloquien (Im Rahmen des Praktikums werden mehrere Einzelversuche in Gruppen durchgeführt. Für die erfolgreiche Teilnahme ist für jeden Einzelversuch das Bestehen eines Kolloquiums und die erfolgreiche Durchführung erforderlich.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	1500140								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Automatisierung in Fertigung und Montage								
Modulbezeichnung (englisch)	Automation in Manufacturing and Assembly								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Befähigung zur Konzeption und zum Betrieb einer teilweise bzw. vollständig automatisierten Fabrik (Computer-Integrated Manufacturing, kurz CIM). Die Möglichkeiten und Grenzen der Fabrikautomatisierung werden aufgezeigt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Modulnummer	1500340								

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Technische Mechanik 1: Statik										
Modulbezeichnung (englisch)	Engineering Mechanics 1: Statics										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden										
Modulverantwortlich	MSF/LFE Maschinenbau										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Verständnis von den Prinzipien der Mechanik. Sie werden befähigt zum strukturierten Lösen von Aufgabenstellungen der Statik unter Berücksichtigung der ingenieurtechnischen Grundlagen.										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung in Gruppen</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS	Übung in Gruppen	
Vorlesung	3 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	5 SWS										
Übung in Gruppen											
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Kontrollarbeiten										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)										

Modulnummer 1500130

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats						
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module VWL I: Grundlagen der VWL, VWL II: Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft bzw. Modul Einführung in die VWL, mathematische Kenntnisse insbesondere der Differentialrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500490						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)						
Modulbezeichnung (englisch)	Cost Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Finanzbuchhaltung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer KLR, über deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen und über deren Bedeutung für die Unternehmensführung - Erlernen und Verstehen von Kostenrechnungsprinzipien, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach abbilden zu können - Erlernen der Abrechnungstechnik, Fähigkeit die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten einer KLR beschreiben zu können - Erwerb von Kenntnissen über die entscheidungsorientierte Ausgestaltung einer KLR; Fähigkeit, typische Entscheidungsprobleme beschreiben und lösen zu können 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500510						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement								
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Service Management								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen								
Sprache									
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen in diesem Modul Kenntnisse zu den grundlegenden Herausforderungen des Dienstleistungsmanagements sowie zu Konzepten, Methoden und Instrumenten des Managements in Dienstleistungsbranchen erwerben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3500350								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebspädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse über das deutsche Bildungssystem bzw. Berufsbildungssystem und die Berufs- und Arbeitswelt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind kompetent im Feld der betrieblichen Bildung bzw. der Betriebspädagogik, - können auf der Grundlagen von Kenntnissen zur historisch-gesellschaftlichen Entwicklung der betrieblichen Bildung sowie des Zusammenhangs von Lernen und Arbeiten betriebliche Lernprozesse erfassen, gestalten, analysieren und bewerten, - haben fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine Tätigkeit in diesem Berufsfeld entwickelt bzw. sind auf eine Kooperation mit betrieblichen Aus- und Weiterbildungsakteuren vorbereitet. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Thesenpapier, 25%) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (75 %)						
Modulnummer	3550490						

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics 1 AWT
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen (3. Semester) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen allgemeine Grundpositionen und Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung für allgemein bildende Schulen in Deutschland und im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (MV), - können Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung und die Bedeutung des Faches für die Schüler, die Gesellschaft und die Schule bewerten, - können zentrale Themenfelder und Entwicklungslinien des AWT-Unterrichts beschreiben und begründen (Grundvorstellungen, Präkonzepte, Leitideen, Bildungsstandards), - kennen Zielsetzungen und inhaltliche Aspekte der einzelnen Gegenstandsbereiche (Arbeit, Wirtschaft, Technik) des Faches AWT, - kennen allgemein- und fachdidaktische Prinzipien. <p>Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts (4. Semester) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Theorie aus der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT, Einführung zielgerichtet bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden anwenden, - sind zur Erarbeitung von Unterrichtskonzepten zu ausgewählten Themenbereichen des AWT-Unterrichts befähigt, - können didaktisch-methodische Gestaltungsvarianten eines technisch und wirtschaftlich orientierten AWT-Unterrichts erarbeiten und reflektieren, - können die Ziele und Inhalte technischer Bildung mittels mehrperspektivischer Konzepte beschreiben, - kennen die Planungsgrundlagen für den Fachunterricht und können konkrete Jahres-, Unterrichtseinheiten- und Stundenplanungen erarbeiten, - kennen die Bestandteile der analytischen Unterrichtsplanung (Bedingungs- und Sachanalyse, didaktische und methodische Analyse) und können diese unterscheiden, - erstellen zu ausgewählten Themen auf der Ebene der Unterrichtseinheit/-stunde Bedingungs- und Sachanalysen sowie didaktische und methodische Überlegungen sowie Ablaufplanungen für eigene Unterrichtsversuche <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher</p>

Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)									
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px; border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; padding: 2px; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	1 SWS								
Seminar	1 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten auf Grundlage des Unterrichtsentwurfes)								
Modulnummer	1580010								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics 2 AWT
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreiche Absolvierung des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Unterrichtsmethoden der technischen und ökonomischen Bildung, - kennen Unterrichtsmethoden als Lehrmethoden mit dem Ziel, Lernprozesse der Schüler (eigenständige Aneignung und Erarbeitung) anzubahnen, - können Unterrichtsmethoden zieladäquat auswählen, um den Schüler notwendige Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, Einsichten und Verhaltensweisen erkenntniswirksam zu vermitteln, - kennen die Zusammenhänge zwischen Unterrichtsmethoden und Zielsystematik, Unterrichtsmethoden und technischen Handlungen, Unterrichtsmethoden und technischen Methoden. <p>Fachdidaktik 2 AWT: Schulpraktische Übungen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben erste berufspraktische Erfahrungen zur Unterrichtstätigkeit durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche, - sind fähig, kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe unter Nutzung allgemeiner fachdidaktischer Prinzipien zu erstellen, durchzuführen und zu reflektieren, - können Lernprozesse im AWT-Unterricht beobachten, analysieren und interpretieren, - sind befähigt, eigene und fremde Unterrichtsentwürfe und -versuche fachlich und fachdidaktisch zu reflektieren, - sind befähigt, ihre Rolle als Lehrer zu reflektieren. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Fachdidaktik 2 AWT, Unterrichtsmethoden: Klausur (60 Minuten)
---	---

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Fachdidaktik 2 AWT: SPÜ: erfolgreiches Halten einer Unterrichtseinheit) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (auf der Grundlage der Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit)
Modulnummer	1580020

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fachdidaktik 3 AWT - Abschlussmodul (inkl. Staatsexamensprüfung)				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 3 - Termination Module/State Exam				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen (als „bestanden“ bewertetes Modul) - erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik 2 AWT (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - stellen Verbindungen zwischen den Themenfeldern des AWT-Unterrichts und der technischen und wirtschaftlichen Bildung in der allgemeinbildenden Schule, ihren technischen und wirtschaftlichen Hintergründen und den Konzepten und Möglichkeiten ihrer didaktisch-methodischen Umsetzung her, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT: Einführung, der Übung Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts sowie dem Seminar Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsverfahren und Methoden und wenden diese Kenntnisse auf neue technische und wirtschaftliche Inhalte an, - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiches Bestehen eines Kurzvortrages (20 Minuten mit anschließender Diskussion)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, Lehramt an Gymnasien: 30 Minuten, Lehramt an Regionalen Schulen: 25 Minuten)				
Modulnummer	1580080				

Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein fundiertes und anschlussfähiges biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- wissenschaftliche Methodenkompetenzen, die sich in anwendungsfähigen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Biologieunterrichts widerspiegeln;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind hauptsächlich Pflichtmodule zu belegen. Im neunten Semester kann aus zwei Wahlpflichtmodulen eins gewählt werden. Im Bereich Fachdidaktik gibt es im fünften, achten und neunten Semester Wahlpflichtmodule. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Fachwissenschaft Biologie für Lehramt an Gymnasien* und *Prüfungsmodul Biologiedidaktik für Lehramt an Gymnasien* (im Rahmen der fachdidaktischen Wahlpflichtmodule des 9. Semesters) fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie ¹	PM	3	unbenotet	1.Sem.
Organische Chemie für Lehramt Biologie	PM	3	unbenotet	2.Sem.
Botanik für Lehramt	PM	12	benotet	2.Sem.
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	PM	12	benotet	3.Sem.
Biochemie für Lehramt	PM	6	unbenotet	4.Sem.
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	PM	12	benotet	4.Sem.
Evolution und Stammesgeschichte für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	PM	6	unbenotet	5.Sem.
Humanbiologie/ Gesundheitserziehung	PM	6	benotet	6.Sem.
Genetik für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	6.Sem.
Pflanzenphysiologie für Lehramt	PM	6	benotet	7.Sem.
Tierphysiologie für Lehramt	PM	6	benotet	7.Sem.
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	8.Sem.
Angewandte Pflanzenphysiologie für Lehramt an Gymnasien	PM	3	unbenotet	9.Sem.
Angewandte Tierphysiologie	PM	3	unbenotet	9.Sem.
Angewandte Biologie für Lehramt an Gymnasien	PM	3	unbenotet	9.Sem.
Verhaltensbiologie	WPM	3	unbenotet	9.Sem.
Grundlagen und Anwendungen Immunologischer Nachweismethoden für Lehramt	WPM	3	unbenotet	9.Sem.

Prüfungsmodul Fachwissenschaft Biologie für Lehramt an Gymnasien ²	PM	3	benotet	10.Sem.
---	----	---	---------	---------

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	PM	6	benotet	4.Sem.
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	WPM	3	unbenotet	8.Sem.
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	PM	3	unbenotet	8.Sem.
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	WPM	3	unbenotet	8.Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik ²	WPM	3	benotet	10. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Forschendes Lernen – Entwicklung eines Unterrichtsmodells ²	WPM	3	benotet	10. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Medieneinsatz im Biologieunterricht ²	WPM	3	benotet	10. Sem.

¹ Wurde als 2. Studienfach Chemie gewählt, ist ein Alternativmodul im Umfang von 3 LP aus dem Bereich Biologie oder Chemie zu wählen.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Aktive Teilnahme: Die Studierenden beteiligen sich im Seminar aktiv an der fachlichen Diskussion, sie können auf Fragen Antworten geben.

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
Modulname	Botanik für Lehramt ¹			Allg. Chemie für Lehramt Bio. ²					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
Modulnummer	2780000			2580000												
Lehrform/SWS	V/ Ü/ PR/ 8			V/ 3												
Vorleistung	keine			keine												
Art/Dauer/Umf.	Klausur (45 min)			Klausur (45 min)												
LP	12			3					12			6				30
Modulname	Org. Chemie für Lehramt Bio.		Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionale Schulen ¹						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
Modulnummer	2580080		2780010													
Lehrform/SWS	V/ 4		V/ PR/ 9													
Vorleistung	keine		keine													
Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (45 min)													
LP	12		3						12			6				30
Modulname	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionale Schulen ¹				Theroretische Grundlagen der Biologiedidaktik ¹	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2							
Modulnummer	2780010				2780030											
Lehrform/SWS	V/ PR/ 9				V/ SI/ 4											
Vorleistung	keine				Seminaraufgaben											
Art/Dauer/Umf.	Klausur (60 min)				Klausur (90min)											
LP	12				6				12							30
Modulname	Genetik für Lehramt an Gymnasien ¹		Evolution und Stammesgeschichte für LA an Gym u. RegS		Wahlpflichtmodul ¹				Fachwissenschaft 2							
Modulnummer	2780040		2780050													
Lehrform/SWS	V/ SI/ Ü/ Ex/ 8		V/ 4													
Vorleistung	keine		keine													
Art/Dauer/Umf.	Experimentplan/Exkursionsprotokoll/ Klausur (45 min)		Klausur (120 min)													
LP	12		6						12			3				33
Modulname	Humanbiologie/ Gesundheits-erziehung ¹								Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			Orientierungspraktikum	
Modulnummer	2780060		2780070													
Lehrform/SWS	V/ SI/ 5, 5		V/ 3													
Vorleistung	keine		keine													
Art/Dauer/Umf.	Klausur (60 min)		Klausur (60 min)													
LP	9		6						6			6			3	27
Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt ¹		Tierphysiologie für Lehramt ¹						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
Modulnummer	2780080		2780090													
Lehrform/SWS	V/ 4		V/ 4													
Vorleistung	keine		keine													
Art/Dauer/Umf.	Klausur (60 min)		Klausur (60 min)													
LP	6		6						12			6				30
Modulname	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien ¹					Wahlpflichtmodul ¹			Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
Modulnummer	2780080															
Lehrform/SWS	V/ PR/ 6															
Vorleistung	keine															
Art/Dauer/Umf.	testiertes Praktikumsprotokoll/ Klausur (45 min)															
LP	9								12			6				30
Modulname	An. Pflanzenphys. LA Gym	Angew. Bio. f. LA Gym	Angewandte Tierphysiolog.	Wahlpflichtmodul ¹					Fachwissenschaft 2			Hauptpraktikum				
Modulnummer	2780150	2780140	2780160													
Lehrform/SWS	PR/ 3	V/ SI/ 2, 5	PR/ 3													
Vorleistung	keine	keine	keine													
Art/Dauer/Umf.	PR-Protokoll/ Klausur (60min)	akt. Teilnahme	Klausur (60min)													
LP	3	3	3						12			9				36
Modulname	Prüfungsmodul Fachwissenschaft Biologie für Lehramt an Gymnasien				Prüfungsmodul Biologiedidaktik 1, LA a. Gymnasien ¹ inkl. Staatsexamensprüfung			Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	Staatsexamensprüfung 2 für Lehramt an Gymnasien			Staatsexamensarbeit				
Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)			extern (LPA)				
Lehrform/SWS	keine								keine			keine				
Vorleistung	siehe LPVO								siehe LPVO			siehe LPVO				
Art/Dauer/Umf.	mP 60 Min								mP 60 Min			Hausarbeit 50 Seiten				
LP	3								3			15				24

NDE	LP	300
Biologie	105	
Fachdidaktik Biologie	15	
Bildungswissenschaft	30	
Praktika	15	
Fachwissenschaft 2	105	
Fachdidaktik 2	15	
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15	
	<u>300</u>	

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPU	Schulpraktische Übung
		Ex	Exkursion

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Wurde als 2. Studierfach Chemie gewählt, ist ein Alternativmodul im Umfang von 3 LP aus dem Bereich Biologie oder Chemie zu wählen.

3 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Verhaltensbiologie	2780210	V/ Ü/ 3	keine	Vortrag m. Diskussion (20 min)	3	
Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweismethoden für Lehramt	2780200	V/ 2	keine	Klausur (45 min)	3	

4 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780120	Ü/ 3	Ü-Aufg.	Praktikumsmappe	3	
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780110	Ü/ 3	U.-Entwurf	Praktikumsmappe	3	
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	2780130	Ü/ 3	schriftl. Vorbereitung Ü-Aufg.	Praktikumsmappe	3	Dieses Modul kann nur im SoSe belegt werden.

5 Aus diesen Modulen kann gewählt werden

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	2780170	SI/ 1	Kurzvortrag	mündl. Prüfung (30 min)	3	
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines	2780180	SI/ 1	Portfolio, mündl. Präsentation	mündl. Prüfung (30 min)	3	

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien,
 nicht amtliche konsolidierte Lesefassung
 Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

- 1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
 2 Wurde als 2. Studienfach Chemie gewählt, ist ein Alternativmodul im Umfang von 3 LP aus dem Bereich Biologie oder Chemie zu wählen.
 3 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Verhaltensbiologie	2780210	V/ Ü/ 3	keine	Vortrag m. Diskussion (20 min)	3	
Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweis-methoden für Lehramt	2780200	V/ 2	keine	Klausur (45 min)	3	

- 4 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780120	Ü/ 3	Ü-Aufg.	Praktikumsmappe	3	
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780110	Ü/ 3	U.-Entwurf	Praktikumsmappe	3	
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	2780130	Ü/ 3	schriftl. Vorbereitung Ü-Aufg.	Praktikumsmappe	3	Dieses Modul kann nur im SoSe belegt werden.

- 5 Aus diesen Modulen kann gewählt werden

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/ Umfang	LP	Kommentar
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	2780170	S/ 1	Kurzvortrag	mündl.Prüfung (30 min)	3	
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Forschendes Lernen – Entwicklung eines Unterrichtsmodells	2780180	S/ 1	Portfolio, mdl.Präsentation	mündl.Prüfung (30 min)	3	
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Medieneinsatz im Biologieunterricht	2780190	S/ 1	Video oder E-Learning-Einheit	mündl.Prüfung (30 min)	3	

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie				
Modulbezeichnung (englisch)	General Chemistry (Lehramt Biologie)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Festkörperchemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Schulchemie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Grundlagen chemischer Prozesse als Basis aller existierender Systeme - Erlangen eines theoretischen Verständnisses chemischer Bindungen - Erlangen eines theoretischen Verständnisses über die Auswirkungen des Massenwirkungsgesetzes auf chemische Reaktionen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Modulnummer	2580000				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Organische Chemie für Lehramt Biologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Organic Chemistry (Lehramt Biologie)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Asymetrische Katalyse				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehrämter				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen ausgewählte Synthesereaktionen der organischen Chemie, - erlernen Synthese-, Identifizierungs-, Isolierungs- und Nachweisreaktionen, - erkennen Kohlenstoff als das zentrale Element der organischen Chemie. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Modulnummer	2580080				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Botanik für Lehramt								
Modulbezeichnung (englisch)	Botany (Lehramt)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Botanik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende Kenntnisse zur Cytologie, - besitzen grundlegende Kenntnisse zur Systematik der pflanzlichen Großgruppen Niederer und Höherer Pflanzen, - können wichtige Angiospermenfamilien nennen und beschreiben, - sind vertraut mit dem Bau von Blüten und Früchten, - verfügen über Kenntnisse zu den Interaktionen zwischen Pflanzen und Tieren, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Florenreichen, - besitzen Grundwissen zu pflanzlichen Anpassungsstrategien, - erkennen die ökonomische Bedeutung der Angiospermen. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>8 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>8 SWS</u>
Vorlesung	5 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	2 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>8 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme an den Übungen und Praktika (siehe LV 2, 4, 6), erfolgreiche Abgabe der Praktikumsmappen								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	2780000								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen						
Modulbezeichnung (englisch)	Zoology (Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Zoologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen ein Grundverständnis über Morphologie tierischer Zellen, Gewebe, Organe und Organsysteme, - verfügen über Grundkenntnisse zur Funktion der wichtigsten Organsysteme, - kennen die grundlegenden Abläufe der Reproduktion und Ontogenese, - erkennen die auf der Stammesgeschichte beruhenden verwandtschaftlichen Beziehungen der Tiere, - sind vertraut mit den Grundbauplänen der wichtigsten Taxa der Metazoa, - haben ein Grundverständnis zur Rolle der Tiere in ihrer natürlichen Umwelt, - kennen die wichtigsten Beziehungen der Tiere zu den Menschen, u. a. Domestikationen, Krankheitserreger. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	6 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS						
Gesamt	9 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
	2780010						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Biochemie für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biochemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Leistungskurs Biologie, erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Organische Chemie für Lehramt Biologie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse über Struktur, Aufbau und Funktion der molekularen Komponenten des Lebens, - verfügen über Fachwissen und Kenntnisse über spezifische Methoden als Voraussetzung für die Beantwortung von physiologischen, biochemischen, molekularbiologischen und ökologischen Fragestellungen in allen Bereichen der Lebenswissenschaften. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Modulnummer	2780020				

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen										
Modulbezeichnung (englisch)	Ecology (Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen)										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Ökologie										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Besuch des Moduls Botanik für Lehramt										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie, erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den grundlegenden Prinzipien der theoretischen Ökologie vertraut und beherrschen deren Anwendung auf praktische Fragestellungen, - verfügen über eine ausbaufähige Basis bezüglich Artenkenntnis und Vergesellschaftungen, einschließlich trophischer Beziehungen, - verfügen über Kenntnisse zur Anpassung der Organismen an ihre Umwelt, - verfügen über ein Grundwissen an Beispielen zur Illustration inner- und zwischenartlicher Interaktionen, - können die Struktur und Funktionsweise ausgewählter Ökosysteme in der Region erläutern, - sind in der Lage einfache Freilandexperimente zur Illustration ökologischer Zusammenhänge zu entwerfen und praktisch durchzuführen, - sind in der Lage Diskussionen zu ökologischen Fragestellungen auf Grund ihres erworbenen Wissens sachkundig anzuleiten und zu strukturieren. 										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1,5 SWS	Übung	1,5 SWS	Exkursionen	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	3 SWS										
Seminar	1,5 SWS										
Übung	1,5 SWS										
Exkursionen	2 SWS										
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme an den Übungen und Exkursionen (siehe LV 4–6), Präsentation eines Experimentplans (LV3, Umfang ca. 3 Seiten), Exkursionsprotokoll Zoologische Exkursion (LV6, Umfang bis 3 Seiten)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	2780040										

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Evolution und Stammesgeschichte für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Evolution and Phylogeny (Lehramt an Gymnasien und Regionale Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Zoologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Botanik für Lehramt, Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen, Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind sich der zentralen Stellung der Evolutionsbiologie im Rahmen der Biowissenschaften bewusst, - verstehen die Evolutionstheorie als historisch gewachsene Theorie und kennen die wichtigsten Protagonisten, - kennen die grundlegenden Mechanismen der Evolution, - wissen um die Bedeutung von Arten als zentrale Einheiten des Evolutionsgeschehens und kennen die wichtigsten Modi der Artbildung, - sind sich über die engen Beziehungen der Ontogenese und Phylogenese bewusst, - kennen die biogeographische Verteilung wichtiger Taxa und können diese historisch deuten, - erkennen die zentrale Bedeutung von Fossilien als historische Belege des Evolutionsgeschehens, - kennen die Grundlagen der Entstehung des Lebens, der Evolution der Pro- und Eukaryonten sowie der wichtigsten Einzeller/Protoctisten, Pilze, Pflanzen und Tiere, - erkennen die Bedeutung der Samenpflanzen (vor allem der Angiospermen) in terrestrischen Lebensräumen, - verstehen den Menschen als Ergebnis eines evolutiven Prozesses und kennen die wichtigsten fossilen Belege der Menschwerdung, - sind in der Lage im Konflikt zwischen Evolutionsbiologie und Kreationismus eine klare fachlich fundierte Position zu vertreten.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
---	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	2780050

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Humanbiologie/Gesundheitserziehung						
Modulbezeichnung (englisch)	Human Biology/Health Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erlernen grundlegende Kenntnisse über den Bau und die Funktion des menschlichen Körpers, zu einer gesunden verantwortungsvollen Lebensweise, zur Hygiene und zu ausgewählten Erkrankungen, - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Biologie des Menschen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS						
<hr/>							
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2780070						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Genetik für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Genetics (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Genetik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen in Chemie						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den grundlegenden Prinzipien der klassischen und molekularen Genetik vertraut und wissen von deren Anwendungen auf praktische Fragestellungen, - verfügen über eine ausbaufähige Basis, sich in Spezialgebiete der Genetik einzuarbeiten, - verfügen über Kenntnisse zur Methodik der Gentechnologie, - kennen den Ablauf einfacher Laborversuche und sind in der Lage diese nach Anleitung durchzuführen, - sind in der Lage, sich für Diskussionen über ethische Aspekte genetischer Fragen und Probleme Material zu beschaffen und diese auf Grund ihres erworbenen Wissens sachkundig anzuleiten und zu strukturieren. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">5,5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	1,5 SWS	Gesamt	5,5 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	1,5 SWS						
Gesamt	5,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Laborkurs (LV 2)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2780060						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Pflanzenphysiologie für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Plant Physiology (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Pflanzenphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen und Biochemie für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Pflanzenphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Pflanzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Pflanzen, - können pflanzenwissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen und unter Anleitung experimentell bearbeiten, - erlernen einfache, auch für den schulischen Einsatz geeignete Methoden pflanzenwissenschaftlicher Experimentalforschung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	2780080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Tierphysiologie für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Animal Physiology (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Tierphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Tieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Tieren, - können wissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	2780090				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	General Microbiology (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Mikrobiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über Eigenschaften, Einteilung und Differenzierung von Mikroorganismen und Viren. Sie erlangen damit die Fähigkeit, die Bedeutung der Mikroorganismen für Mensch und Umwelt einschätzen zu können. Darüber hinaus erlernen sie grundlegende Techniken zum Umgang mit Mikroorganismen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Praktikum, testiertes Praktikumsprotokoll						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)						
Modulnummer	2780100						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Pflanzenphysiologie für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Plant Physiology (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Pflanzenphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik für Lehramt und des Moduls Tierphysiologie				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen und Biochemie für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Pflanzenphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Pflanzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Pflanzen, - können pflanzenwissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen und unter Anleitung experimentell bearbeiten, - erlernen einfache, auch für den schulischen Einsatz geeignete Methoden pflanzenwissenschaftlicher Experimentalforschung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	3 SWS
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Praktikum und Vorlage des Praktikumsprotokolls				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	2780150				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Tierphysiologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Animal Physiology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen, erfolgreicher Abschluss des Moduls Tierphysiologie für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium, erfolgreicher Abschluss des Moduls Biochemie für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Tierphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Tieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Tieren, - können wissenschaftliche Fragestellungen mit instruktiven Experimenten bearbeiten. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Praktikumsveranstaltung</td> <td style="width: 40%;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	2780160				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Biologie für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Biology (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Meeresbiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie, erfolgreicher Abschluss des Moduls Ökologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundkenntnisse der kulturellen und gesellschaftlichen Beziehung zum biologischen Erkenntnisgewinn, - verfügen über vergleichende Kenntnisse zu divergierenden Herangehensweisen in der Forschung und der Erklärung biologischer Phänomene, - sind mit den grundlegenden Regelungen und Problemen des Naturschutzes vertraut, - erkennen Unterschiede in Konzepten und Herangehensweise im Natur- und Artenschutz auch international, - sind in der Lage Fragestellungen aktueller Konflikte in Küstenökosystemen, in den Unterricht zu integrieren. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2,5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	0,5 SWS	Gesamt	2,5 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	0,5 SWS						
Gesamt	2,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)							
Modulnummer	2780140						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Verhaltensbiologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Behavioural Biology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich							
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die historische Entwicklung der Verhaltensbiologie kennen, - sind mit den grundlegenden Konzepten der Verhaltensbiologie vertraut, - sind in der Lage, Erklärungsansätze für tierliches und menschliches Verhalten auf proximaler und ultimativer Ebene zu entwerfen, - verfügen über Kenntnisse zu den Mechanismen der Anpassung von Organismen an ihre Umwelt, - sind in der Lage, Beispiele für das Zusammenwirken erworbener und genetisch determinierter Verhaltensweisen darzustellen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (Vortrag mit Diskussion, 20 Minuten)						
Modulnummer	2780210						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweismethoden für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Basics and Applications of Immunological Analytical Methods (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biophysik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Botanik für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Tierphysiologie für Lehramt, Biochemie für Lehramt, Genetik für Lehramt an Gymnasien, Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind mit dem grundlegenden Wissen zur Krankheitsabwehr von Pflanze, Tier und Mensch vertraut, - kennen verschiedene Ebenen der Immunabwehr: angeborenes/adaptives Immunsystem, humorale/zelluläre Immunabwehr, - kennen moderne immunologische Nachweismethoden: ELISA, Western Blot, immunhistochemische Färbungen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Modulnummer	2780200				

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Foundations of Didactics of Biology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts Biologie, - Fähigkeit zur selbstständigen Strukturierung einer Unterrichtseinheit und Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf unterschiedliche Kompetenz- und Anforderungsbereiche an Gymnasien und Regionalschulen, - Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, - Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts an Gymnasien bzw. Regionalschulen, - Fähigkeit zum adäquaten Medieneinsatz im Biologieunterricht, - Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt (z. B. Umweltbildung, BNE, Gesundheitserziehung), - Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - Kenntnis von Kompetenzmodellen sowie Standarddefinitionen als Grundlagen für die Konzeption von Lehrplan, Unterricht und Leistungsmessung, - Kenntnis von Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen einschließlich nationaler und internationaler Vergleichsstudien, - Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten sowie deren Bewertung, - Fähigkeit zur Beurteilung des Lehrens und Lernens im Biologieunterricht im historischen Wandel. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Seminar	1 SWS
	<hr/> Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	2780030	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Biology - Experimental School Biology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie, Modul Botanik für Lehramt, Modul Zoologie für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen: Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Arbeiten mit Lupe und Mikroskop, Modellieren, Bestimmen, - Fähigkeit zur Erstellung und Bewertung mikroskopischer Zeichnungen, - Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten mit dem Schwerpunkt naturwissenschaftliches Arbeiten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse, - Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen, - Fähigkeit zum hypothesengeleiteten Arbeiten, - Kenntnisse zu rahmenplanrelevanten Versuchen und Experimenten. <p>Im Sommersemester: Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen an außerschulischen Lernorten. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mind. 6 Themen.)				
Modulnummer	2780120				

Kategorie	Inhalt				
	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical School Tutorials Biology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur selbstständigen Analyse, Planung und Durchführung von Biologieunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, - zur problemorientierten Unterrichtsgestaltung, - zur Evaluation von Unterrichtsqualität, - zur Anwendung von Verfahren der Fremd- und Selbstevaluation, - zur fachdidaktischen Analyse und methodisch geleiteter Interpretation beobachteter Unterrichtssituationen, - die Theorie aus der Vorlesung „Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Biologie“ zur Vorbereitung eigenständigen Biologieunterrichts anzuwenden, - zur exemplarischen Umsetzung der selbstständig vorbereiteten Unterrichtsstunde unter Anwesenheit einer Lehrkraft. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Schulpraktische Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung des selbstständigen Unterrichts				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2780110				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten
Modulbezeichnung (englisch)	Scientific Practices in Extracurricular Environments
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie, Modul Botanik für Lehramt, Modul Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Reigionalen Schulen bzw. Modul Zoologie für Lehramt für Sonderpädagogik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit zur exemplarischen Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen: Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Arbeiten mit Lupe und Mikroskop, Modellieren, Bestimmen an außerschulischen Lernorten, - entwickeln gartenpädagogische Handlungskompetenz , - entwickeln die Fähigkeit zum Planen, Gestalten und zur Pflege von Nutz-und Zierbeeten, - erwerben Kenntnisse zu rahmenplanrelevanten Versuchen und Experimenten, - übernehmen Verantwortung für eigene Projekte, - entwickeln die Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Unterrichtsgängen und Exkursionen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____	3 SWS
	Gesamt	3 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung von Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mindestens 4 Themen, Projektdokumentation)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer 2780130

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik						
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Theoretical Foundations of Biology Didactics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen wissenschaftliche Literatur, - wiederholen die Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts Biologie, - festigen die Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, - festigen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts an Gymnasien bzw. Regionalschulen, - festigen die Fähigkeit zum adäquaten Medieneinsatz im Biologieunterricht, - festigen die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt (z. B. Umweltbildung, BNE, Gesundheitserziehung), - können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - kennen Kompetenzmodelle sowie Standarddefinitionen als Grundlagen für die Konzeption von Lehrplan, Unterricht und Leistungsmessung, - kennen Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen einschließlich nationaler und internationaler Vergleichsstudien, - festigen die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten sowie deren Bewertung, - können Lehren und Lernen im Biologieunterricht im historischen Wandel darstellen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	<hr/>		Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS						
<hr/>							
Gesamt	1 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung des Kurzvortrags						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2780170

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells				
Modulbezeichnung (englisch)	Learning through Research - Design of a Teaching Unit				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen wissenschaftliche Literatur, - festigen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts am Beispiel eines selbst entwickelten Unterrichtsmodells oder eines schulrelevanten Forschungsprojekts, - festigen die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt oder erarbeiten Lösungsstrategien zur Beantwortung einer biologisch-wissenschaftlichen Fragestellung oder Prüfung einer Hypothese mit Hilfe naturwissenschaftlich-biologischer Arbeitsweisen, - können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - festigen die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten oder fachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie deren Bewertung. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt, mündliche Präsentation (15 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	2780180				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht						
Modulbezeichnung (englisch)	Media Use in Biology Classes						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen wissenschaftliche Literatur, - festigen die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse unter fächerverbindenden Aspekten, - können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit), - sind fähig, technische Geräte, wie z. B. Whiteboard, Projektor und Beamer zu bedienen, - kennen verschiedene Möglichkeiten der Visualisierung von Lerninhalten und digitalen Erstellung von Aufgaben, - können mit computergestützten Messgeräten umgehen, Messwerte verarbeiten und grafisch darstellen, - kennen die Wirkung und Bedeutung von Medien für das Lernen, - können den Medieneinsatz unterschiedlichen Lerntheorien zuordnen und dies begründen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>_____</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	_____	1 SWS	Gesamt		1 SWS
Seminar	_____	1 SWS					
Gesamt		1 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellung eines Videos oder einer E-Learning-Einheit						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	2780190						

Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
 - 1.1.2 Studieninhalte
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten chemischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen, d.h. unter anderem das Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Erlangung der Hochschulreife. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld, insbesondere auf ein naturwissenschaftliches oder medizinisches Studium, wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele akademische Berufe wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in Gymnasien das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen.

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,
- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieinstitutionen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntismethoden der Chemie und können sicher experimentieren,
- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,
- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen,
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für das Gymnasium fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen,
- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen,
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für das Gymnasium relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.1.2 Studieninhalte

Allgemeine anorganische und analytische Chemie

Studium für LA der Sek I

- Chemie der Hauptgruppen
- Chemie wässriger Lösungen
- Molekül- und Festkörperchemie
- Chemie der Metalle
- Methoden der analytischen Chemie
- Spektroskopie
- synthetische Methoden, industrielle Anwendungen
- Atome und Bindungen
- Struktur-Eigenschaftsbeziehungen

Erweitert im Studium für LA an Gym/Sek II

- größerer Vertiefungsgrad der für Sek I genannten Inhaltsbereiche, dazu:
- Koordinationschemie
- metallorganische Chemie, homogene Katalyse

- bioanorganische Chemie
- Spektroskopie: spezielle Methoden und theor. Grundlagen (u. a. NMR und MS)
- wellenmechanisches Atommodell
- Grundprinzipien der Technischen Chemie

Organische/biologische Chemie

Studium für LA der Sek I

- Stoffklassen, funktionelle Gruppen
- ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen
- UV/Vis- und IR-Spektroskopie
- natürliche und synthetische Makromoleküle
- Aromate
- Farbstoffe und Färbeverfahren
- Grundlagen des Stoff- und Energiewechsels
- Struktur-Eigenschaftsbeziehungen, auch in der biologischen Chemie
- Nachhaltigkeit als Grundprinzip chemischer Forschung und Produktion

Erweitert im Studium für LA an Gym/Sek II

- größerer Vertiefungsgrad der für Sek I genannten Inhaltsbereiche, dazu:
- Stereochemie, Isomerie
- Reaktionsmechanismen und Zwischenstufen
- Grundlagen der Photochemie
- Heterocyclen und Polycyclen
- Synthese und Katalyse
- Biopolymere, Coenzyme, Naturstoffe

Physikalische Chemie

Studium für LA der Sek I

- Energie und Entropie
- Reaktionsgeschwindigkeit und Gleichgewicht (MWG)
- Elektrochemie
- kinetische Gastheorie

- größerer Vertiefungsgrad der für Sek I genannten Inhaltsbereiche, dazu:
- makroskopische Eigenschaften der Stoffe (Hauptsätze der Thermodynamik, Phasengleichgewichte und Chemisches Gleichgewicht)
- mikroskopische Struktur der Materie (Atome, Moleküle, Molekülspektroskopie, Statistik)
- Kinetik und Dynamik chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit, Reaktionsmechanismen, Transporteigenschaften)
- mathematische Beschreibungen und Herleitungen der Gesetze in den grundständigen Kapiteln

Chemiedidaktik

- fachdidaktische Reflexion von Basiskonzepten der Chemie
- fachdidaktische Forschung und Positionen
- Konzeptionen und Curricula
- Lernprozesse, Diagnose von Lernschwierigkeiten, Motivation und Interesse
- schulrelevante Aspekte der Geschichte der Chemie
- schulorientiertes Experimentieren
- kompetenzorientierte Planung und Durchführung von Chemieunterricht an Gymnasien

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst inhaltlich 8 Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 66 Leistungspunkten, 3 Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 15 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit 3 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit 3 Leistungspunkten und 5 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten aus den Lehrgebieten der Chemie und Fachdidaktik Chemie (siehe Fortgeschrittenen-Praktika) sowie Sprache. Hinzu kommt die Staatsexamensprüfung im Fach Chemie mit 3 Leistungspunkten. Die wählbaren Module können in verschiedenen Semestern belegt werden. Dabei ist zu beachten, dass der je Semester zulässige Studienaufwand nicht wesentlich über- oder unterschritten wird. Aus den Modulen des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches und der Staatsexamensprüfung sind für die Fachwissenschaft Chemie mindestens 105 Leistungspunkte und für die Fachdidaktik Chemie mindestens 15 Leistungspunkte zu erwerben. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Fach Chemie für Lehramt an Gymnasien* und *Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Die Module eines Lehrgebiets sind inhaltlich so aufeinander abgestimmt, dass das Studium optimal in der im Prüfungs- und Studienplan dargestellten Weise erfolgen kann. Das heißt insbesondere, dass für den Einstieg in ein Modul der Abschluss der Module aus vorhergehenden Semestern erforderlich beziehungsweise empfehlenswert ist.

Der Prüfungs- und Studienplan ist nachfolgend in Übersichtsform dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Gymnasien gegeben.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) o. Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet o. unbenotet	Regelprüfungs-termin
Mathematische Methoden für Lehramt ¹	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie	PM	9	benotet	1. Sem.
Physik für Lehramt Chemie: Elektrodynamik und Energie ¹	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Anorganische Chemie II: Grundlagen	PM	9	benotet	2. Sem.
Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet	3. Sem.
Physikalische Chemie I: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet	4. Sem.
Technische Chemie I für Lehramt: Grundlagen	PM	6	benotet	5. Sem.

Organische Chemie II: Naturstoffe		6	unbenotet	5. Sem.
Analytische Chemie I: Grundlagen und Umweltchemie	PM	6	benotet	6. Sem.
Analytische Chemie II: Strukturaufklärung	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Analytische Chemie III: Umweltanalytik und Technische Chemie II: Lebensmitteltechnologie	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Anorganische Chemie V: Chemie elementorganischer Verbindungen für das Lehramt	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Chemie in der Medizin	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Anorganische Chemie III: Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Geschichte der Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Organische Chemie III: Biochemie und Anorganische Chemie IV: Bioanorganische Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Organische Chemie V: Wirkstoffe	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Physikalische Chemie II: Grenzflächen und Kolloide	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Staatsexamensprüfung Fach Chemie für Lehramt an Gymnasien ²	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) o. Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet o. unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	PM	6	benotet	4. Sem.
Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik: Fachdidaktik III: Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten ²	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Wurde als 2. Studienfach Mathematik bzw. Physik gewählt, ist ein fachbezogenes Alternativmodul im Umfang von 3 LP zu wählen.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Lehr- und Lernformen/Prüfungsvorleistungen

Lehrveranstaltungen bestehen in der Regel aus Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminaren (S) und/oder Praktika (PR), sie können aber auch in anderen Lehrformen wie Berufspraktika, Exkursionen, Studienprojekten oder E-Learning angeboten werden.

Die wesentlichen Lehrinhalte werden in den Vorlesungen vermittelt. Durch zugeordnete Übungen und Seminare sowie Laborpraktika werden diese Lehrinhalte vertieft, ergänzt und an Beispielen näher erläutert. Das erfordert von den Studierenden eine gründliche Nachbereitung der Vorlesungen, das selbständige Lösen von Übungsaufgaben, das Anfertigen von Praktikumsprotokollen, die Vorbereitung von Vorträgen und die aktive Mitarbeit in diesen Lehrveranstaltungen.

Als zusätzliche Prüfungsvorleistung kann außer den in der RPO-LA genannten das *erfolgreiche Lösen von Übungsaufgaben* verlangt werden (siehe Abschnitt 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft). Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.

Praktika

Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht.

Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien.

Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein.

Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

In den Praktika besteht grundsätzlich eine Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme (in Ergänzung zur RPO-LA § 8 Anwesenheitspflicht).

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie¹			Mathem. Method. f. LA					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	2580010			2380000												
	Lehrform/SWS	V/Ü/PR/8			V/Ü/3												
	M.A.B. Vorleistung	Testate, Analysen, Abschlussklausur mündliche Prüfung (30 min)			Übungsaufgaben Klausur (90 min)												
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	9			3					12			6			30		
2	Modulname	Anorganische Chemie II: Grundlagen¹			Physik f. LA Ch.: Elek.u.E.					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	2580020			2380010												
	Lehrform/SWS	V/S/PR/9			V/Ü/PR/4												
	M.A.B. Vorleistung	Testate, Analysen Klausur (120 min)			Ü-Auf., Prakt. mP o. Klausur												
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	9			3					12			6			30		
3	Modulname	Organische Chemie I: Organische Chemie (Grundlagen)¹			Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie¹					Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer	2580030			2580050												
	Lehrform/SWS	V/S/PR/9			S/5												
	M.A.B. Vorleistung	Testate, Analysen mündliche Prüfung (45 min)			keine												
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	12			6					12						30		
4	Modulname	Physikalische Chemie I: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Gymnasien¹			Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie					Fachwissenschaft 2			Sozialpraktikum				
	Modulnummer	2580060			2580120												
	Lehrform/SWS	V/S/PR/12			S/5												
	M.A.B. Vorleistung	beständenes Praktikum (12 Experimente), 2 Klausuren mündliche Prüfung in Gruppen (60 min)			keine												
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	12			6					12			3			33		
5	Modulname	Techn. Chemie I f. LA: Grundlagen¹		Organische Chemie II: Naturstoffe	Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie					Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer	2580100		2580090	2580120												
	Lehrform/SWS	V/PR/6		V/S/4	S/PR/SPÜ/6												
	M.A.B. Vorleistung	Protokolle mündliche Prüfung (30 min)		keine	Protok., U-Entwurf												
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	6		6	6					12						30		
6	Modulname	Analytische Chemie I: Grundlagen u. Umweltchemie¹								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer	2580110															
	Lehrform/SWS	V/Ü/4															
	M.A.B. Vorleistung	keine															
M.A.B. Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)																
LP	6								6		6		3		27		
7	Modulname	Analytische Chemie II: Strukturaufklärung			Wahlpflichtmodul²					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	2580130															
	Lehrform/SWS	V/Ü/PR/6															
	M.A.B. Vorleistung	Protokolle Klausur (90 min)															
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	6			6					12			6			30		
8	Modulname	Wahlpflichtmodul³			Wahlpflichtpraktikum⁴					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.A.B. Vorleistung																
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	6			6					12			6			30		
9	Modulname	Wahlpflichtmodul²			Wahlpflichtmodul²	Prüfungsmodul/FD: Fachdidaktik II: Plan u. Analyse v. Unterrichtseinheiten S/2 inkl. Staatsexamensprüfung					Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.A.B. Vorleistung																
M.A.B. Art/Dauer/Umf																	
LP	6			6	3					12		9				36	
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Fach Chemie für Lehramt an Gymnasien								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)					
	Lehrform/SWS	keine								keine		keine					
	M.A.B. Vorleistung	siehe LPVO								siehe LPVO		siehe LPVO					
M.A.B. Art/Dauer/Umf	mP 60 min								mP 60 min		Hausarbeit 50 Seiten						
LP	3								3		15				24		

LEGENDE

Chemie	105
Fachdidaktik Chemie	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	<u>300</u>

LP

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien,
nicht amtliche konsolidierte Lesefassung
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen - **Wintersemester**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfan	
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur	2580170	V/ S/ 4	keine	Klausur (120 min)	6
Analyt. Chemie III: Umweltanalytik und Technische Chemie II: Lebensmitteltechn.	2580200	V/ S/ 4	keine	2 Seminarvorfr. mit Diskussion	6
Anorganische Chemie V: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt	2580210	V/ S/ 4	keine	Klausur (90 min)	6
Chemie in der Medizin	2550150	V/ S/ 4	keine	Kolloquium (30 min) oder Klausur (60 min)	6

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen - **Sommersemester**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfan	
Anorganische Chemie III: Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen	2580140	V/ S/ 4	keine	Klausur (120 min)	6
Geschichte der Chemie	2550290	V/ S/ 4	Literaturauswertung	Vortrag i. Kolloquium (30 min)	6
Organische Chemie III: Biochemie und Anorganische Chemie IV: Bioanorganische Chemie	2580170	V/ S/ 4	keine	Klausur (60 min)	6
Organische Chemie V: Wirkstoffe	2580180	V/ S/ 4	keine	Klausur (120 min)	6
Physikalische Chemie II: Grenzflächen und Kolloide	2580190	V/ S/ 4	Pflichtaufgaben lösen	mündl. Prüfung (60 min)	6
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER	9101330	Ü/ 4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (90 min)	6

4 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfan	
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie	2580160	S/ PR/ 5	Protokolle	mündl. Prüfung (30 min)	6
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie	2580150	S/ PR/ 5	Protokolle	mP (30 min) o. Hausarbeit (20-30 Seiten, 10 Std.)	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen – grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben mathematisches Grundlagenwissen zur Behandlung von naturwissenschaftlichen Fragestellungen und sind in der Lage, dieses praktisch anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie I : Allgemeine Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course General Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Chemie/Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Verständnis der Chemie in Theorie und Praxis - Überblick über die fundamentalen chemisch-physikalischen Theorien für Stoffsysteme und Stoffumwandlung - souveräner Gebrauch der Grundbegriffe im Fachdiskurs - Verständnis der Chemie als Querschnittswissenschaft, die alle Lebensbereiche durchzieht 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2,5 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2,5 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1,5 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2,5 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1,5 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen und Abschlussklausur)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)								
Modulnummer	2580010								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physik für Lehramt Chemie: Elektrodynamik und Energie								
Modulbezeichnung (englisch)	Physics for Chemists								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblicke in ausgewählte chemisch-relevante Themengebiete der Physik, Durchführung, Auswertung und Interpretation physikalischer Experimente.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der Übungsaufgaben, erfolgreich bestandenes Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	2380010								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie II: Grundlagen								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course Inorganic Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Für die Teilnahme am Praktikum wird die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum im Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie vorausgesetzt.								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendung der Theorien und Konzepte (aus Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)) auf chemische Systeme, detailliertes Faktenwissen zu chemischen und physikalischen Eigenschaften der Stoffe und ihrer Reaktivität, chemisches Stoffwissen aus den Bereichen industrielle Verfahren, Alltagsanwendung und Umwelt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS								
Gesamt	9 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Modulnummer	2580020								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Organic Chemistry
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu den wichtigsten Stoffklassen der Organischen Chemie und deren typischen Eigenschaften sowie deren grundlegenden Reaktionen. Dieses Wissen wird durch Anwendung auf die wichtigsten Naturstoffklassen vertieft. Durch das Praktikum werden der Umgang mit organischen Verbindungen und die praktische Durchführung von organischen Reaktionen vermittelt. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren (Grundoperationen und Arbeitsmethoden der präparativen organischen Synthesechemie werden vermittelt), - kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft, - kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>9 SWS</td> </tr> </tbody> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	4 SWS								
Gesamt	9 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 bestandene Testate, 9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (45 Minuten)
Modulnummer	2580030

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie I: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Gymnasien								
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Physical Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Mathematik (LAC-MA01), Allgemeine Chemie (LAC-CH01), Organische Chemie (LAC-CH03G)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Vorlesung 1: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, Elektrochemie, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren. <p>Seminar: Chemisches Rechnen, EXCEL-Grundlagen, Vertiefung des Vorlesungsstoffes in Hinblick auf die Experimente</p> <p>Praktikum: praktische Fähigkeiten der Versuchsplanung und Durchführung von exemplarischen Versuchen aus der PC</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS								
Gesamt	9 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	bestandenes Praktikum mit 12 Experimenten, 2 bestandene Klausuren im Seminar								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (in Zweiergruppen, 60 Minuten)								
Modulnummer	2580060								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Technische Chemie I für Lehramt: Grundlagen								
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Industrial Chemistry (für Lehramt)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Organische Chemie Physikalische Chemie								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Technischen Chemie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit, Vernetzung Grundlagen der Chemie und industriellen Produktionsprozessen - Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung neuer Themen im Bereich Technische und Industrielle Chemie - Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">eintägige Exkursion</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	6 SWS	eintägige Exkursion	
Vorlesung	2 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS								
Gesamt	6 SWS								
eintägige Exkursion									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Abgabe der Protokolle zum Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)								
Modulnummer	2580100								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie II: Naturstoffe						
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Natural Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Organische Chemie I (LAC-CH03G)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vorkommen, Einteilung und Bedeutung von Naturstoffen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2580090						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie I: Grundlagen und Umweltchemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Analytical Chemistry and Environmental Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allg. Chemie (LAC-CH01), Mathematik (LAC-MA01), AC II - Anorganische Chemie (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Physikalische Chemie I (LAC-CH04G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - anschlussfähiges chemisches Fachwissen zu Methoden der analytischen Chemie sowie zum Verhalten und zur Wirkung von Schadstoffen in der Umwelt, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen - Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen - Kennen der grundlegenden umweltchemischen Prozesse in Atmosphäre, Hydrosphäre und in Böden und Begründung der individuellen und gesellschaftlichen Relevanz der Umweltchemie - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens - Verfolgung der neueren chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung von neuen Themen in den Unterricht 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Vorlesung</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2580110						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Analytische Chemie II: Strukturaufklärung								
Modulbezeichnung (englisch)	Analytical Chemistry II: Structure Determination								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Analytische Chemie I (LAC-CH07)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Physikalische Chemie I (LAC-CH04G)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen anschlussfähiges chemisches Fachwissen zu Methoden der Strukturaufklärung, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - kennen die wesentlichen Analysenmethoden und Auswerteverfahren der Analytischen Chemie, - beherrschen grundlegende Interpretationsverfahren zur Auswertung von Spektren und wissen um deren Aussagekraft, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>6 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	3 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, einschließlich Anfertigung der Protokolle								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
	2580130								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur						
Modulbezeichnung (englisch)	Synthesis of Building Molecules of Nature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organischen Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05) und OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einblick in moderne Verfahren der Organischen Chemie auf dem Gebiet der Synthese von Fragmenten der DNA, der RNA, der Proteine, der Polysaccharide und Terpene (Duftstoffe). Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie III: Umweltanalytik und Technische Chemie II: Lebensmitteltechnologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Environmental Analytics and Food Technology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AN I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen) (LAC-CH07), AN II - Strukturaufklärung (LAC-CH08), TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Umweltanalytik und Lebensmitteltechnologie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit, Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen - Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung neuer Themen in den Bereichen Umweltanalytik und Lebensmitteltechnologie in den Unterricht - Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (Seminarvortrag mit Diskussion, 30 Minuten)						
Modulnummer	2580200						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie V: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt								
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Organoelement Compounds								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie und Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik) und Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendungen der Theorien und Konzepte aus Modulen der Allgemeinen Chemie, Organischen Chemie und Physikalischen Chemie auf chemische Systeme, selbstständige Entwicklung von Synthesestrategien								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	2580210								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Chemie in der Medizin								
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry in Medicine								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Chemie (IfCH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in Anorganische Chemie (LAC-CH01, LAC-CH02) und Organische Chemie (LAC-CH03G/R)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in moderne Forschungsthemen aus dem Grenzgebiet zwischen Medizin und Chemie.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Eintägige Exkursion</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	4 SWS	Eintägige Exkursion	
Vorlesung	3 SWS								
Seminar	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Eintägige Exkursion									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)								
Modulnummer	2550150								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Course in the Didactics of Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II (LAC-CH02), OC I (LAC-CH03G/R), PC I (LAC-CH04G/R), FD I (LAC-FD01), FD II (LAC-FD02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Elektrochemie, Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten, die vorher bekanntgegeben werden						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	2580160						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Course Instrumental Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Chemie (IfCH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II (LAC-CH02), OC I (LAC-CH03G/R), PC I (LAC-CH04G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Praktische Fähigkeiten und quantitative Auswertemethoden an fortgeschrittenen Mess- und Syntheseeinrichtungen, Entwicklung von Lösungsstrategien praktischer Probleme der Analytischen/Technischen (AT), Anorganischen (AC), Physikalischen (PC) und Organischen Chemie (OC).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Elektrochemie, Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher in einem Forschungslabor experimentieren. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten, die vorher bekanntgegeben werden						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienleistung (schriftliche wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 20–30 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Modulnummer	2580150						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie III: Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen						
Modulbezeichnung (englisch)	Concepts, Theories and Selected Classes of Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01) und AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module PC I - Physikalische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH04G), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Anwendung, Wiederholung und Vertiefung von modernen Konzepten der anorganischen Chemie am Beispiel ausgewählter Stoffklassen – Vorbereitung auf das Staatsexamen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2580140						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	History of Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in den Modulen AC (LAC-CH01, LAC-CH02) und OC (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zur Geschichte der Chemie, um besser in das Wesen dieser Wissenschaft einzudringen - Kenntnisse über soziale, kulturelle und politische Rahmenbedingungen der Herausbildung einer Wissenschaft und deren Entwicklung - Fähigkeit, Problemlösungswege verstehen zu lernen, aber auch Parallelen zu Verständnisproblemen bei Schülern ziehen zu können - Fähigkeit, mit historischen Texten arbeiten zu können - Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, Entwicklung entsprechender Kompetenzen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigung einer Literaturlauswertung						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (im Kolloquium, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
	2550290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie III: Biochemie und Anorganische Chemie IV: Bioanorganische Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry and Bioinorganic Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05), OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einblick in chemische und energetische Kreisläufe in lebenden Organismen wie einzellern, Pflanzen und Tieren. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere biochemische Forschung zu verstehen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieinstitutionen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische und biochemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
	2580170						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie V: Wirkstoffe						
Modulbezeichnung (englisch)	Natural Compounds and Drugs of Organic Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organischen Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05) und OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zur Stereochemie von Naturstoffen und Einblicke in die Pharmazeutische Chemie. Damit können sie die folgenden Kompetenzen erwerben: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2580180						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie II: Grenzflächen und Kolloide								
Modulbezeichnung (englisch)	Surfaces and Colloids								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls PC I - Physikalische Chemie (Grundlagen) und Übung Chemisches Rechnen (LAC-CH04G/R)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Mathematik (LAC-MA01), Physik (LAC-PH01)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Anwendung thermodynamischer Methoden zur Beschreibung von Grenzflächenphänomenen Wissensvertiefung: Struktur, Wechselwirkungen und Dynamik von grenzflächenbestimmten Systemen								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (60 Minuten)								
Modulnummer	2580190								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural Sciences C1.1.1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B2.2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mindestens Abschluss des 2. Fachsemesters				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der Erwerb rezeptiver Sprachfertigkeiten, die die Studierenden befähigen, effektiv studien- und fachbezogene Literatur zu lesen sowie die mündliche Fachkommunikation zu verstehen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt). Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9101330				

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Pedagogical Content Knowledge in Chemistry
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogischen Psychologie, erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogik

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie, - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Anwendung und Einbeziehung von technischen Medien in den Chemieunterricht - kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen, - lernen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach kennen und - erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	5 SWS
	Gesamt	5 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Modulnummer	2580050
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Pedagogical Content Knowledge in Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über schulrelevante Experimente, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren, - können auf Basis der im Modul Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie die Experimente in ein Curriculum einordnen, - können Experimenten eine didaktische Funktion zuordnen, - sammeln reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen, akzeptierter Unterrichtsentwurf)								
Modulnummer	2580120								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik: Fachdidaktik III: Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten						
Modulbezeichnung (englisch)	Conception and Analysis of Teaching Units						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01) und FD II - Angewandte Fachdidaktik Chemie (LAC-FD02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einzubringen, - können fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curriculärer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie, anwenden, - erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt			2 SWS
Seminar	2 SWS						
Gesamt							
	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	2580270						

Anlage 4.4: Fachanhang Deutsch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen
 - 1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über fundierte Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen, kulturellen, sozialen, medialen und regionalen Zusammenhängen und sind mit den Grundzügen der Entwicklung der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien der deutschen Literatur sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

und medialer Bildung darzustellen, zu begründen und aus fachlicher Sicht zu bewerten. Sie verfügen zudem über kommunikative und soziale Kompetenz.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht an Gymnasien in den unterschiedlichen Jahrgangstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung mit einbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Die Schnittstellen zu Grundschule und Orientierungsstufe finden dabei besondere Berücksichtigung.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind in der Fachwissenschaft ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. In der Fachdidaktik wird ein Wahlpflichtmodul vorgehalten, welches alternativ zum *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* gewählt werden kann, jedoch nur unregelmäßig angeboten wird.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. ¹
Grundlagen der Literaturgeschichte	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. ¹
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	PM	6	benotet	3. Sem.
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	benotet	4. Sem.

Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	PM	6		4. Sem.
Spezialisierung Linguistik	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne	PM	6	benotet	6. Sem.
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Profilbildung Literaturwissenschaft	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Profilbildung Linguistik	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	3. Sem.
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Die Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

² Die Module *Spezialisierung Linguistik*, *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* und *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen

a) Erledigen von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

b) Ergebnisprotokoll:

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1–2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10–30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

e) Moderation einer Seminardiskussion:

Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.

f) Referat: 20–30 Minuten

g) Lektürekontrolle

Eine Lektürekontrolle ist eine von der/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekennntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.

h) Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs im Seminar:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einem Seminar ist ein seminarbegleitender (letzte Sitzung einer Lehrveranstaltung) oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgreicher schriftlicher Test im Umfang von max. 90 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden

Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung ist

- a) ein vorlesungsbegleitender oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgreicher schriftlicher Test im Umfang von max. 60 Minuten (z.B. 1 Test à 60 Minuten, 3 Tests à 20 Minuten oder ähnlich), in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

- b) eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	6180000																
	Lehrform/SWS	S/4																
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (150 min)																
	LP	12												6			30	
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	6180010																
	Lehrform/SWS	VS/6																
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (10-15 Seiten)																
	LP	12												6			30	
3	Modulname	Grundlagen Allg. und regionale Asp. d. Literatur		Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte d. Dt.²		Einf. i. d. Lit.-didaktik Dt.²				Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer	6180020		6180040		6180110												
	Lehrform/SWS	V/4		VS/4		V/2												
	Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung		keine												
	Art/Dauer/Umfang	siehe Modulbeschreibung		Klausur (90 min)		Klausur (90 min)												
	LP	6		6		3											30	
4	Modulname	Weiterführung Allg. u. regionale Asp. d. Literatur²		Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch		Einf. d. Sprachdidaktik Dt.²				Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum				
	Modulnummer	6180060		6180030		6180120												
	Lehrform/SWS	S/2		VU/2		V/2												
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung		keine												
	Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (10-15 Seiten)		Klausur (90 min)		Klausur (90 min)												
	LP	6		6		3								3			33	
5	Modulname	Spezialisierung Linguistik^{2,3}				Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch⁴				Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer	6180090				6180140												
	Lehrform/SWS	VS/4				S/SPU/6												
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung				siehe MB												
	Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (20 Seiten)				pP/Bericht												
	LP	12				6											30	
6	Modulname	Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne²								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer	6180070																
	Lehrform/SWS	VS/4																
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	Art/Dauer/Umfang	mP (30 Min.)																
	LP	6								6				6		3	27	
7	Modulname	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur^{2,3}								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	6180100																
	Lehrform/SWS	VS/4																
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (20 Seiten)																
	LP	12												6			30	
8	Modulname	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/ Niederdeutsche Philologie^{2,3}								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	6180090																
	Lehrform/SWS	VS/4																
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (20 Seiten)																
	LP	12												6			30	
9	Modulname	Profilbildung Literaturwissenschaft		Profilbildung Linguistik		Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch		Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum				
	Modulnummer	6180170		6180150		inkl. Staatsexamensprüfung		inkl. Staatsexamensprüfung										
	Lehrform/SWS	VS/6		VS/6														
	Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung														
	Art/Dauer/Umfang	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung														
	LP	6		6		3		3						9				36
10	Modulname	Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)				Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch		Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer	keine				inkl. Staatsexamensprüfung		inkl. Staatsexamensprüfung										
	Lehrform/SWS	keine																
	Vorleistung	siehe LPVO																
	Art/Dauer/Umfang	mP 60 min												extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten				
	LP	3				3		3						15				24

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachwissenschaft Deutsch	15	Fachdidaktik Deutsch	105	Fachwissenschaft 2	S	Seminar
Fachdidaktik 2	15	Fachdidaktik 2	15	Min	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	30	Praktika	15	LPA	PR	Praktikumsveranstaltung
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		15	PL	K	Konsultation
			300		PJ	Projektveranstaltung
					SPÜ	Schulpraktische Übung
					pP	Praktische Prüfung

- Die fachwissenschaftlichen Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.
- Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.
- Die fachwissenschaftlichen Module *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* sowie *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.
- Alternativ zum Modul *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* können die Studierenden das Wahlpflichtmodul *Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch* absolvieren. Dieses wird jedoch unregelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch	6180130	S/PJ/SPÜ/6	siehe Modulbeschreibung	1 prakt. Prüf. u. Bericht	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, - Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, - Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten.</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180000

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur								
Sprache									
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) im Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft und im Seminar zur Geschichte der deutschen Literatur <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180010

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Literature: General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich Sprache	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft aus dem Modul Grundlagen der Literaturgeschichte
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse hinsichtlich der Methoden und Modelle, welche die praktische, analytische und interpretatorische Arbeit begründen und leiten. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Literaturgeschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen zudem grundlegende Kenntnisse über Erscheinungsformen und relevante Vertreter regional gebundener Literatur, insbesondere der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur, und sind in der Lage, diese in ihre sprachlichen, systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden beherrschen die fächerübergreifenden methodologischen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Sie haben die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Germanistik bzw. für den fachlichen Teil der Lehramtsausbildung erarbeitet. Sie besitzen zudem vertiefte Kenntnisse über methodisch differierende Varianten der Analyse und Interpretation. Besonderer Wert wird dabei auf die aktuelle theoretische Diskussion gelegt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Wahl textspezifisch geeigneter Lektürestrategien, über Sicherheit im Entwickeln von Argumentationsmustern zur Begründung der Methodenwahl sowie im Entwickeln von Kriterien der Methodenkritik. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Texte verschiedener Sprachstufen, -formen, Medien und Gattungssysteme sowie auf Formen regionalbezogener bzw. regionalsprachlicher Literatur anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Entwicklungen in der Literaturtheorie und ihren gegenwärtigen Stand. Sie besitzen zudem einen Überblick über die historische Entwicklung der niederdeutschen Literatur und deren sprachliche, systematische, mediale, soziale und kulturelle Kontexte.</p>

	<p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar mündlich und schriftlich darlegen.</p>	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.])	
Modulnummer	6180020	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden zusätzlich ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen</p> <p>2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180040								

Kategorie	Inhalt
	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte und Weiterführung Allgemeine und Regionale Aspekte der Literatur (gilt nur für Studierende des LA an Gymnasien)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über Methoden und Modelle der Reflexion und ihrer Beschreibung bezogen auf Aspekte des Medienwechsels von Literatur und des Strukturwandels der Literatursysteme an Beispielen aus der Geschichte der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur (dozentenspezifische Auswahl).</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft über Analysetechniken, um Phänomene hoch- und/oder niederdeutscher Literatur insbesondere hinsichtlich der Medien von Literatur und des Medienwechsels bei Prozessen der Transformation literarischer Stoffe, Traditionen, Gattungen, literarischer Verfahrens- und Konstruktionsweisen etc. auch zwischen verschiedenen Zeichensystemen (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie hinsichtlich der Gesetzmäßigkeiten literarischen Strukturwandels (z. B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie) zu reflektieren.</p> <p>Können (instrumentelle Kompetenz): Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens im strukturierten, angeleiteten Selbststudium eigenständig gewählte Aspekte des Medienwechsels und Strukturwandels von Literatur an ausgewählten Beispielen (seminarspezifisch) reflektieren.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden können Methoden und Modelle der Textinterpretation anwenden, um Literatur in ihrer Vernetzung mit Mediengeschichte und der Geschichte des Strukturwandels von Literatur einzuordnen, zu bewerten und darzustellen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar schriftlich darlegen.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft (Aufbaukurse zur deutschen Literatur oder zur allgemeinen Literaturwissenschaft).</p>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien)</p> <p>2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) (Die Prüfungsvorleistung aus dem Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen [Klausur, 90 Minuten] wird benötigt, wenn Studierende das Modul Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur am Beispiel eines Seminars zur Literatur des Mittelalters absolvieren.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6180060						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchtorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, - konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch), - kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	1 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
---	--

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180030

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Moule Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p>Wissensvertiefung: Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Linguistik zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen</p> <p>2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 20 Seiten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180090								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne
Modulbezeichnung (englisch)	Subject Specific Aspects of School Reference Frameworks
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen und - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur, Weiterführung allgemeine und regionale Aspekte von Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramts an Regionalen Schulen: Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse auf dem Gebiet der Neueren und Neuesten deutschen Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen sowie über ausgewählte Vertreter der deutschen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse über Sprachstrukturen, Sprachnormen und sprachliche Varietäten sowie über Phänomene des regional, sozial, medial und situativ gesteuerten Sprachgebrauchs.</p> <p>Wissensvertiefung: Aufbauend auf den in den grundlagenorientierten und weiterführenden Modulen erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Kompetenzen können die Studierenden literarische Texte unterschiedlicher Form und Medialität (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie pragmatische Texte verschiedener Bereiche (Berichterstattung, Gebrauchsanweisung etc.) mit Relevanz für die Schulrahmenpläne wissenschaftlich erschließen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Sprachstrukturen des Deutschen, über standardsprachliche, regionale, funktionale, mediale und soziale Varietäten sowie über unterschiedliche Modalitäten und Funktionen von Sprachgebrauch, deren Behandlung in den Schulrahmenplänen vorgesehen ist bzw. die in besonderer Weise für die Behandlung im Schulunterricht geeignet sind. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Sprachnormen mit Relevanz für den Schulunterricht.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der</p>

	<p>Literaturwissenschaft auf literarische Texte unterschiedlicher Erscheinungsform mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden. Sie können zudem relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der Sprachwissenschaft auf sprachliche Phänomene und Varietäten bzw. linguistische Fragestellungen mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können literarische und pragmatische Texte sowie sprachliche Varietäten und Phänomene wissenschaftlich analysieren und anwendungsorientiert mit Blick auf deren potentielle Behandlung im schulischen Rahmen didaktisch aufbereiten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche und linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen in didaktisch angemessener sprachlicher Form sowie unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationsformen darbieten.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn LV1 (Vorlesung, 2 SWS) aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird, dann ist LV 2 (Seminar, 2 SWS) aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft zu belegen oder umgekehrt.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen) beim Ablegen der Prüfungsleistung im Bereich der Literaturwissenschaft, oder Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen beim Ablegen der Prüfungsleistung im Bereich Sprachwissenschaft</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180070								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau Bachelorstudiengang - spezialisierend
 Staatsexamen - spezialisierend

Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Modul Grundlagen der Literaturgeschichte und - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Module Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p>Können (Kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Literaturwissenschaft (Neuere und neueste Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen) 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> 								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180100								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramt an Regionalen Schulen: Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Hauptziele des Moduls sind</p> <p>(a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie</p> <p>(b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <p>zu (a) Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen. Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur</p>
--	--

	<p>erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben.</p> <p>zu (b) Können (instrumentelle Kompetenzen): Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Historischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (Literatur des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, Niederdeutsche Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen) 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180080

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Profilbildung Literaturwissenschaft						
Modulbezeichnung (englisch)							
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können ihr literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Literatur aus ihrer Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Oberstufenschülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur auf literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die 4 SWS Seminar können auch ganz oder teilweise als Vorlesung gewählt werden. Die Studierenden haben die freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180170

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Profilbildung Linguistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Linguistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen und Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Linguistik zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Oberstufenschülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache auf sprachwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die 4 SWS Seminar können auch ganz oder teilweise als Vorlesung gewählt werden. Die Studierenden haben die freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und						

erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180150

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung					
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Literature				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6100110

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6100120

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentelle Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden, Unterrichtsrealität <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table> <p>4 SWS Seminar sind aufgeteilt in 2x2 SWS. Ein Seminar ist aus der Sprachdidaktik und ein Seminar aus der Literaturdidaktik zu belegen.</p>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ])</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6180140						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Practice Module Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der Besuch der Projektveranstaltung setzt den Besuch des vorbereitenden Seminars im vorherigen Semester voraus.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren - Diagnose- und Beratungskompetenz im Kontext von Coaching-Situationen entwickeln und steigern <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Projektveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Projektveranstaltung	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Projektveranstaltung	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) 3. 1 Projektbericht oder 1 Portfolio <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> 								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ]) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	6180130								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Examination of German Didactics (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kenntnisse fachdidaktischer Modelle, Positionen und Konzeptionen haben <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit der Fachterminologie sachgerecht umgehen können - auf theoretisch vorgegebene Unterrichtssituationen flexibel und pädagogisch, fachlich und fachdidaktisch angemessen reagieren können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Schwerpunkte der Sprach- und Literaturdidaktik mündlich darstellen können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktische Konzepte und Modelle auf eine konkrete Unterrichtssituation hin explizieren können - fachwissenschaftlich wie -didaktisch fundiert Unterricht planen können <ul style="list-style-type: none"> - zur Sachanalyse und didaktischen Analyse von Gegenständen des Deutschunterrichts fähig sein <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180180

Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Gymnasien und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

Für das planmäßige Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei ist außer den Pflichtmodulen ein Wahlpflichtmodul zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Für die Kombination der Module Vertiefung I und Vertiefung II gelten folgende Regelungen:

- Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Literaturwissenschaft I aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Literaturwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).
- Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Sprachwissenschaft I aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Sprachwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt	PM	6	benotet	1. Sem.
Englische Sprachpraxis I für Lehramt	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt	PM	6	benotet	2. Sem.
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	PM	6	benotet	3. Sem.
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	PM	6	benotet	3. Sem.

Englische Sprachpraxis II für Lehramt	PM	6	benotet	4. Sem
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt ¹	PM	6	benotet	5. oder 7. Sem.
Englische Sprachpraxis III für Lehramt	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt ¹	PM	6	benotet	5. oder 7. Sem.
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt ¹	PM	6	benotet	5. oder 7. Sem.
Englische Sprachpraxis IV für Lehramt	PM	6	benotet	8. Sem.
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft II für Lehramt an Gymnasien ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien ²	PM	12	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ^{3, 4}	PM	3		10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik Englisch I	PM	6	benotet	4. Sem.
Fachdidaktik Englisch II	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien (einschließlich Staatsexamensprüfung) ⁴	PM	3	benotet	10. Sem

¹ In den drei Modulen *Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft)* muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur *Vertiefung I* zu belegen; im 5. oder 7. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig. Im Modul *Vertiefung II (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft)* muss eine mündliche Prüfung absolviert werden.

Wenn das Hauptseminar des Moduls *Vertiefung Literaturwissenschaft I* aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul *Vertiefung Literaturwissenschaft II* ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).

Wenn das Hauptseminar des Moduls *Vertiefung Sprachwissenschaft I* aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul *Vertiefung Sprachwissenschaft II* ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).

- 2 Die Klausur prüft einen der drei Bereiche Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft. Die zu Prüfenden wählen in Abstimmung mit den Prüfenden für die Klausur einen Bereich aus. Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft.
- 3 In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul *Berufsvorbereitendes Lektüremodul* nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.
- 4 Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B2 voraus.

Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien benötigen Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen (entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Der Nachweis ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen.

Im Rahmen des Studiums des Faches Englisch soll ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache absolviert werden. In begründeten Fällen sind Ausnahmen von der Verpflichtung zum Auslandsaufenthalt möglich. Die Entscheidung hierüber treffen die Fachvertreterinnen und Fachvertreter.








1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Arbeitsaufgaben, die kleinere Übungen, Aufgaben und/oder Arbeitsaufträge zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt ¹ 6380020 Ü/V 4 Arbeitsaufgaben Klausur (90min)	6	Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt an Gymnasien 6380010 Ü/ 2 Arbeitsaufgaben Klausur (90min)	6	Fachdidaktik Englisch I ¹	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2	12	Bildungswissenschaft	6			30
	Modulnummer															
2	Modulname	Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt ¹ 6380030 S/ V/ 4 Arbeitsaufgaben Klausur (120min)	6	Grundl. d. Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt ¹ 6380040 Ü/ 4 Arbeitsaufgaben Klausur (120min)	6	Fachdidaktik Englisch I ¹	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2	12	Bildungswissenschaft	6			30
	Modulnummer															
3	Modulname	Englische Sprachpraxis II für Lehramt ¹ 6380070 Ü/ 4 Arbeitsaufgaben Klaus. (90min)	6	Grundl. d. Kulturwissenschaft (Engl./Amerik.) I für Lehramt ¹ 6380050 S/ V/ 4 Arbeitsaufgaben Klausur (90min)	6	Fachdidaktik Englisch I ¹	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2	12			Sozialpraktikum	3	30
	Modulnummer															
4	Modulname	Englische Sprachpraxis III für Lehramt ¹ 6380140 Ü/ 4 Arbeitsaufgaben Klaus. (90min)	6	Grundl. d. Kulturwissenschaft (Engl./Amerik.) II für Lehramt ¹ 6380110 S/ V/ 4 It. Modulbeschreibung Hausarbeit	6	Fachdidaktik Englisch II ¹	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2 ²	12	Bildungswissenschaft	6	Orientierungspraktikum	3	24
	Modulnummer															
5	Modulname	Englische Sprachpraxis IV für Lehramt ¹ 6380190 Ü/ 4 Arbeitsaufgaben Klaus. (90min)	6	Vertiefung Kulturwissenschaft I für Lehramt ^{1,2} 6380170 S/ 2 Arbeitsaufgaben Hausarbeit o. Klausur o. Referat	6	Fachdidaktik Englisch II ¹	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2	12	Bildungswissenschaft	6			33
	Modulnummer															
6	Modulname	Englische Sprachpraxis IV für Lehramt ¹ 6380190 Ü/ 4 Arbeitsaufgaben Klaus. (90min)	6	Vertiefung Literaturwissenschaft I für Lehramt ^{1,2} 6380180 S/ V/ 4 Arbeitsaufgaben Hausarbeit o. Klausur o. Referat	6	Fachdidaktik Englisch II ¹	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2	12	Bildungswissenschaft	6			27
	Modulnummer															
7	Modulname	Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien ³ 6380250 S/ 1 Arbeitsaufgaben Klausur (120min)	12	Vertiefung II für Lehramt an Gymnasien ² 6380220/ 6380230/ 6380240 S/ 2-4 Arbeitsaufgaben mündliche Prüfung	6	Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien (einschließlich Staatsexamensprüfung)	3	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	3	Fachwissenschaft 2	12	Hauptpraktikum	9			36
	Modulnummer															
8	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴ extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min	15	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴ extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min	15	Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien (einschließlich Staatsexamensprüfung)	3	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	3	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien	15	Staatsexamensarbeit	15	extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten		24
	Modulnummer															
9	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴ extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min	15	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴ extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min	15	Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien (einschließlich Staatsexamensprüfung)	3	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	3	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien	15	Staatsexamensarbeit	15	extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten		24
	Modulnummer															
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴ extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min	15	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft Englisch für Lehramt an Gymnasien ⁴ extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min	15	Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien (einschließlich Staatsexamensprüfung)	3	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	3	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien	15	Staatsexamensarbeit	15	extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten		24
	Modulnummer															

LEGENDE

 Englisch	105	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
 Fachdidaktik Englisch	15		15	M.Ab.	Modulteschluss	S	Seminar
 Fachwissenschaft 2	105		105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
 Fachdidaktik 2	15		15	Min	Minuten	Ü	Übung
 Bildungswissenschaft	30		30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
 Praktika	15		15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
 Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15		15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300		300	MB	Modulbeschreibung	SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

2 In den drei Modulen Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung I zu belegen; im 5. oder 7. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig. Im Modul Vertiefung II (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft) muss eine mündliche Prüfung absolviert werden. Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Literaturwissenschaft I aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Literaturwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt). Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Sprachwissenschaft I aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Sprachwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).

3 Die Klausur prüft einen der drei Bereiche Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft. Die zu Prüfenden wählen in Abstimmung mit den Prüfenden für die Klausur einen Bereich aus. Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft.

4 In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics I (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen im Bereich der englischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur exemplarischen Analyse von einfachen linguistischen Frage- und Problemstellungen sowie sicherer Umgang mit der entsprechenden fachwissenschaftlichen Terminologie - Fähigkeit zur fachlich kompetenten und reflektierten Darstellung und Vermittlung linguistischer Sachverhalte
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erlidigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer 6380020

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380010				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics II (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Erweiterung des Fachwissens zu den inhaltlichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung auf ausgewählte linguistische Fragestellungen - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen in den Bereichen der englischen Sprachgeschichte, der historischen Linguistik sowie der Sprachwissenschaftsgeschichte - Ausbau der methodischen Kompetenzen und der (text-)analytischen Fähigkeiten sowie Erweiterung und Festigung des fachterminologischen Inventars - Entwicklung der Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, fachlich kompetenten Diskussion und kritischen Bewertung ausgewählter linguistischer Frage- und Problemstellungen - produktive Anwendung der Fähigkeit zu inhaltlicher Verknüpfung und Transfer auf ausgewählte Aspekte der synchronen und diachronen englischen Sprachwissenschaft 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380030						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics III (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen in den Bereichen englische Phonetik und Phonologie sowie Grammatik des Englischen - Fähigkeit zur fachlich kompetenten Darstellung und Analyse der Charakteristika des Englischen in Sprachbau, Lautstruktur und Aussprache sowie sicherer Umgang mit der fachwissenschaftlichen Terminologie - Erwerb grundlegender Einsichten in das Verhältnis von Laut und Schrift im Englischen - Aneignung eines kontrastiven sprachstrukturellen Basiswissens und Ausbildung einer berufsorientierten theoretischen Reflexivität sowie einer praktischen diagnostischen Kompetenz für die Zwecke des Fremdsprachenunterrichts - produktive und rezeptive Vertrautheit mit fachspezifischen Notationssystemen (z. B. IPA-Transkription) sowie professioneller Umgang mit metasprachlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Aussprachewörterbüchern etc.) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten, ein jeweils mindestens ausreichendes Ergebnis in beiden Prüfungsteilen [Phonetics and Phonology und Fundamentals of Grammar]) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380040				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to History, Key Concepts and Methods of Cultural Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen (Orientierungswissen) zur Geschichte und Lebensweise ausgewählter anglophoner Kulturen sowie zur Geschichte der Kulturwissenschaft/Cultural Studies - strukturiertes Wissen (Verfügungswissen) über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme anglophoner Kulturen - Wissen über ausgewählte Methoden der Kulturanalyse und erste Anwendungsbeispiele - Befähigung zur Lektüre von und Auseinandersetzung mit fremdsprachiger Fachliteratur 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380050						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Literary Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von strukturierten, anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (d. h. der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb solider Grundkenntnisse der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle im Hinblick auf einen analytischen und reflektierten Umgang mit literarischen Texten - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen über grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6380060						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis II für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice II (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Grundlagenmoduls Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - erweiterte lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - komplexe Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen, - Präsentationstechniken anzuwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380070				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis: Aesthetics, Genres, Structures (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) sowie von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (das heißt der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen - Anwendung der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle in einem kommunikativen und diskursiven Rahmen, in dem grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs thematisiert werden - selbstständiger analytischer und reflektierter Umgang mit literarischen Texten sowie mit Sekundärliteratur im Rahmen der Erstellung der Hausarbeit <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380120						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Critical Analyses of Selected Social and Cultural Categories and Their Representations (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Überblickswissen (Orientierungswissen) und schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur Anwendung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Fähigkeiten der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Befähigung zur Nutzung von Begriffen, Methoden und Theorien aus benachbarten Fachgebieten - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380110						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II und III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des im Grundlagenstudium erworbenen linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Ausbau der Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz - Weiterentwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebiets - fachlich kompetenter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Quellen, linguistischen Fachtexten und fachwissenschaftlichen Konzepten - Fähigkeit zum eigenständigen, zielorientierten Gebrauch der fachspezifischen Hilfsmittel und Forschungsinstrumentarien 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <p style="margin-top: 10px;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6380160				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis III für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice III (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Sprachpraxis II für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Textproduktion auf akademischem Niveau - Verständnis von Textkohäsion und Textkohärenz - Vertrautheit mit verschiedenen Textsorten - sicherer Umgang mit Genrekonventionen - selbständige Meinungsbildung, Urteilsfähigkeit - Aufbau einer kohärenten Argumentation - interkulturelle Kompetenz 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS gleich auf zwei Übungen aufgeteilt (2 SWS pro Übung).</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380140				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Literatures in Context: Representation and Theories I (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Literatur und Kultur Nordamerikas
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen unter Berücksichtigung wesentlicher sozial-, kultur- und ereignishistorischer Entwicklungen und ideengeschichtlicher Einflüsse - Erweiterung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft - Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen - Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen) - Ausbildung eines Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebietes - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>

Modulnummer	6380180
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Theory-Based Exploration of Selected Issues of British and American Culture and Society (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung und Übertragung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien - Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6380170				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis IV für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice IV (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Sprachpraxis III für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb akademischer Kompetenzen - komparative Analyse des Englischen und Deutschen - Übersetzung und Lokalisation von Texten - Textproduktion in spezifischen Feldern - Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und den Effekt derselben auf Diskurs und Text 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester.</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380190				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft II für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics II (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Vertiefung des linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Fähigkeit zur Erschließung und produktiven Nutzung fächerübergreifender Kenntnisse und interdisziplinärer Methoden - Vervollkommnung der fachspezifischen Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz - Aneignung eines reflektierten linguistischen Metawissens und Fähigkeit zum kontextadäquaten Rückgriff auf wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte - professioneller Umgang mit den fachspezifischen Hilfsmitteln und Forschungsinstrumentarien - Fähigkeit zu selbstständigen Entwicklung und fachlich kompetenten Bearbeitung linguistischer Fragestellungen und zu deren kritischen Reflexion aus fachwissenschaftlicher und berufsbezogener Perspektive - Festigung des Habitus des forschenden Lernens und Ausbau der Fähigkeit zum fachwissenschaftlichen Diskurs 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380220				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Literary Studies II (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Anglistische Literaturwissenschaft
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Vertiefung Literaturwissenschaft I
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen und Reflexion von Literatur in ihrer soziokulturellen, politischen und historischen Kontingenz - Vertiefung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet Literaturwissenschaft - Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen - Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen) - Schulung einer diskurstheoretisch geleiteten Betrachtungsweise von Texten - Festigung des Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen des Fachgebietes - Berücksichtigung von aktuellen fachübergreifenden Fragestellungen und interdisziplinären Ansätzen - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen - Aneignung fächerübergreifender Herangehensweisen und Qualifikationen <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer 6380240

Kategorie	Inhalt				
	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Cultural Studies II (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefung Kulturwissenschaft I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Vertiefung von Orientierungswissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - eigenständige Anwendung und Transfer ausgewählter Begriffe und Theorien der Kulturanalyse - Ausbau methodischer Kompetenzen - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien - Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien (Medienkompetenz) - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken, strukturierter Darstellung und fachkompetenter Diskussion - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380230				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Profession-oriented Reading (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Vertiefung I der Fachwissenschaften: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - professioneller Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln - quantitative und qualitative Steigerung der Kenntnis von Themenfeldern/Methoden im Bereich Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft - vertiefte Aneignung weiterer Themengebiete und Texte aus dem Bereich Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft - professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der englischen Sprache oder englischsprachigen Literatur oder der englischsprachigen Kultur - Berücksichtigung aktueller fachübergreifender Fragestellungen und interdisziplinärer Ansätze - Vertiefung individueller Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Problematiken im Bereich der anglistisch-amerikanistischen Fachwissenschaften - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüre exemplarischer Schuleditionen - Schulung eines reflektierten, diskurstheoretisch geleiteten Umgangs mit Texten und theoretischen Konzepten (Metawissen) - Entwicklung von Medienkompetenz, d. h. Fähigkeiten der kritischen Beurteilung, Analyse und kreativen Verwendung von verschiedenen Medien, insbesondere Film und neuen Medien im Rahmen fachwissenschaftlicher Fragestellungen - Festigung des Habitus des forschenden Lernens <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Konsultationen	1 SWS
	Gesamt	1 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erlidigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	
--------------------	--

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch I						
	Methods of Foreign Language Teaching I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen						
Sprache	Deutsch, Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende didaktische Konzepte in ihrer Bedeutung für den Englischunterricht zu erfassen, - auf psychologische Erkenntnisse über den Spracherwerb bei der Gestaltung von Englischunterricht zurückzugreifen, - die Inhalte des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sowie der entsprechenden Rahmenpläne und Curricula einzuschätzen, - die unterschiedlichen Niveaustufen in der Fremdsprache zu unterscheiden, - die Lernbereiche und Themen des Englischunterrichts zu beschreiben, - die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens zu reflektieren, - sich mit Methoden der Diagnose und Förderung individueller Sprachleistung auseinanderzusetzen, - angemessene pädagogische Medien auszuwählen und in ihrer Bedeutung für das Sprachenlernen zu begreifen, - über Erklärungskompetenz im Englischen zu verfügen, - Instrumente der Leistungsmessung und Bewertung zu untersuchen, - den Umgang mit Medien zur Vermittlung authentischer Sprache zu beherrschen, - interkulturelle Verständigungskompetenz zu vermitteln. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6380080

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch II
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Fachdidaktik Englisch I
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts in Planung und Gestaltung von eigenem Unterricht einzubinden, - angemessene Ziele für den Englischunterricht zu formulieren, - in den Lehrplänen festgelegte Lernzielniveaus zu berücksichtigen, - Inhalte und Methoden kreativ und lernerorientiert auszuwählen, - dabei die entsprechenden Grundlagen und Vorgaben zu berücksichtigen (GeR, Rahmenpläne etc.), - die Methodik zur Vermittlung der spezifischen sprachlichen Fertigkeiten anzuwenden, - Sozial- und Aktionsformen abwechslungsreich und angemessen einzusetzen, - kulturelle Besonderheiten und deren Verhältnis zur Sprache zu vermitteln, - stufengeeignete Lehrersprache zu verwenden, - Instrumente der Diagnose, Förderung, Leistungsmessung und Bewertung adäquat einzusetzen, - Differenzierungsmaßnahmen zu planen, - geeignete Feedbackmethoden anzuwenden, - Professionalität durch Fremd- und Selbstevaluation zu entwickeln, - einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen, <p>Grundzüge der frühen Sprachbegegnung im Elementarbereich und des weitergeführten Englischunterrichts im Sekundarbereich darzulegen und ihre Vermittlungsaufgaben zwischen diesen beiden Bereichen als Grundschullehrer/in im Fach Englisch zu bestimmen sowie didaktisch und methodisch zu reflektieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </tbody> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
Gesamt	5 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht (Dokumentation der Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6380150

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Gymnasien (einschließlich Staatsexamensprüfung)		
Modulbezeichnung (englisch)	Examination Module Methods of Foreign Language Teaching I (Lehramt an Gymnasien)		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen		
Sprache	Deutsch		
	Staatsexamen - spezialisierend		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Fachdidaktik Englisch I und Fachdidaktik Englisch II		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - setzen sich mit ausgewählten Themen der englischen Fachdidaktik auseinander und reflektieren diese, - kennen Methoden und Prinzipien des Lehrens und Lernens im Fremdsprachenunterricht, - können anhand typischer Unterrichtsmaterialien fremdsprachlichen Kompetenzerwerb planen und analysieren.		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>		
Modulnummer	6380270		

Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungsorientiert zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und sowohl christliche Wahrnehmungs- als auch Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen,
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Evangelische Religion* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Gymnasien	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen I für Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet	3. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen II für Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet	4. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung	PM	12	benotet	5. Sem.
Ethik in Theologie und Religionswissenschaft für Lehramt an Gymnasien	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Vertiefung Christentum	PM	12	benotet	7. Sem.
Christentum und Kultur	PM	12	benotet	8. Sem.
Biblische Theologie für Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	PM	6	unbenotet	4. Sem.

Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion ¹	PM	3		10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

(1) Das Studium des Faches Evangelische Religion im Lehramt an Gymnasien setzt ausreichende Kenntnisse des Griechischen und Hebräischen oder Lateinischen voraus. Die Sprachanforderungen ergeben sich aus der Verordnung über Ergänzungsprüfungen in Latein, Griechisch und Hebräisch (ErgPrüfVO M-V). Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Theologische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an.

(2) Soweit die erforderlichen Sprachkenntnisse (neutestamentliches Griechisch und Hebraicum oder Latinum) in keiner der alten Sprachen zum Studienbeginn nachgewiesen werden können, wird dringend empfohlen, dem Lehramtsstudium ein einjähriges Propädeutikum vorzuschalten. Es ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit von der/ dem Studierenden beim zentralen Prüfungs- und Studienamt anzuzeigen. Das Studium in beiden Fachwissenschaften und in Bildungswissenschaften gemäß dem Prüfungs- und Studienplan beginnt in diesem Fall zwei Semester später. Ansonsten bleiben Studienzeiten, die parallel zum Fachstudium für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Die Regelprüfungstermine bleiben hiervon unberührt.

(3) Fehlen der/dem Studierenden zum Studienbeginn nur Kenntnisse in einer Sprache (neutestamentliches Griechisch, Hebraicum oder Latinum) müssen diese Sprachkenntnisse parallel zum Fachstudium erworben werden. Gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) bleibt auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Die Regelprüfungstermine bleiben hiervon unberührt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I 4380000 U/ S/ 6 keine Klausur (60 min)				12					Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6		30	
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Gymnasien 4380020 U/S/ 6 keine Klausur (60 min)				12					Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6		30	
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen I für Lehramt an Gymnasien ¹ 4380040 S/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)				12	Religions-didaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 12					30		
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen II für Lehramt an Gymnasien ¹ 4380070 S/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)				12		4380060 S/ 4 keine Hausarb. (10 S.)		Fachwissenschaft 2 12			Sozialpraktikum 3		33		
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Religionswissenschaft und theologische Vertiefung ¹ 4380130 S/ V/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)				12	Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen ¹	Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 12					30		
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Ethik in Theologie und Religionswissenschaft f. LA Gym 4380190 S/ 4 keine Hausarbeit (5 Seiten)		6				Fachwissenschaft 2 6				Bildungswissenschaft 6		Orientierungspraktikum 3	27		
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Vertiefung Christentum ¹ 4380220 S/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)				12					Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6		30	
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Christentum und Kultur ¹ 4380260 S/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)				12					Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6		30	
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Biblische Theologie für Lehramt an Gymnasien ¹ 4380300 S/ 6 keine Hausarbeit (15 Seiten)				12	Prüfungsmodul f. Fachdidaktik Evangelische Religion inkl. Staatsexamensprüfung	Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung 3		Fachwissenschaft 2 12			Hauptpraktikum 9		36		
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Staatsexamensprüfung Evangelische Religion für LA an Gymnasien extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min		3				Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung extern (LPA) keine siehe LPVO mP 60 Min		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten			15		24		

LEGENDE

 Evangelische Religion	105
 Fachdidaktik Evangelische Religion	15
 Fachwissenschaft 2	105
 Fachdidaktik 2	15
 Bildungswissenschaft	30
 Praktika	15
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15

LP

105

105

15

30

15

15

300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können die neutestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erlangen materiale Grundkenntnisse thematischer Zusammenhänge der Kirchengeschichte. Die Studierenden lernen zentrale Problem- und Themenfelder der Religionspädagogik kennen.</p> <p>Sie können Bezüge zwischen den neutestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie lernen exemplarisch vertieft Brennpunkte der Kirchengeschichte kennen. Sie reflektieren das Verhältnis von Bildung und Religion.</p> <p>Sie lernen Fragestellungen neutestamentlicher Forschung kennen. Sie eignen sich methodisches Grundwissen zum kritischen Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen an. Sie erkunden religionspädagogische und didaktische Zusammenhänge.</p> <p>Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung neutestamentlicher Texte. Sie erfassen die Interpretations- und Wirkungsgeschichte exemplarischer kirchengeschichtlicher Ereignisse. Sie reflektieren die Rolle der Lehrkraft im Spannungsfeld eigener Sozialisation und professioneller Anforderungen.</p> <p>Sie erwerben Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie können die Gegenwartsrelevanz exemplarischer Ereignisse der Kirchengeschichte verständlich darstellen.</p> <p>Sie erfassen religionspädagogische Grundfragen und können sich zu diesen argumentativ verhalten.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Übung	2 SWS	<hr/> Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Übung	2 SWS						
<hr/> Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (Bibelkunde Neues Testament, 60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380000

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology II (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können die alttestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erkennen den Zusammenhang von geschichtlichem Gewordensein und gegenwärtigen Problemfeldern des innerchristlichen Diskurses. Sie erwerben Kenntnisse über die Bedingungen religiösen Lernens.</p> <p>Sie können Bezüge zwischen den alttestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie erfassen vor dem Hintergrund ausgewählter Themen die Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Problemstellungen für den Diskurs der christlichen Konfessionen und den interreligiösen Dialog.</p> <p>Sie setzen sich mit Identitätskonzepten, Modellen religiöser Entwicklung sowie qualitativer Sozialforschung mit Kindern und Jugendlichen auseinander.</p> <p>Sie lernen Fragestellungen alttestamentlicher exegetischer Forschung kennen. Sie erwerben grundlegende Kompetenzen im kritischen Umgang mit historischen Quellen.</p> <p>Sie verstehen religiöse Lernprozesse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und erkennen die kulturelle Prägung religiöser Erscheinungsformen.</p> <p>Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung alttestamentlicher Texte. Sie begreifen Grundzüge historischer Hermeneutik, indem sie Quellenkonstruktion und die konstruktiven Anteile historischer Narrationen unterscheiden lernen. Sie werden befähigt, existentiell bedeutsame Fragen Heranwachsender religionspädagogisch zu reflektieren.</p> <p>Sie vertiefen Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie bilden Gesprächsfähigkeit hinsichtlich unterschiedlicher Erscheinungsweisen des Christentums in Geschichte und Gegenwart aus. Sie erwerben religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungskompetenz.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	keine Prüfungsleistung: Klausur (Bibelkunde Altes Testament, 60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380020

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen I für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Religious Studies and Theology I (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung. Sie gewinnen einen Überblick über Grundfragen systematischer Theologie. Sie erlangen Überblickswissen über religionswissenschaftliche Disziplinen und über Religionen.</p> <p>Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Neuen Testaments vertieft kennen und anwenden. Sie erschließen exemplarische Primärtexte systematischer Theologie sowie darauf bezogene Sekundärliteratur. Sie setzen sich mit dem Verhältnis von theologischen und religionswissenschaftlichen Zugangsweisen auseinander.</p> <p>Sie können neutestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie erkennen systematisch-theologische Argumentations- und Sachzusammenhänge. Sie eignen sich methodische Zugänge zu den Religionen an.</p> <p>Sie entwickeln ein Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie erfassen den Lebensweltbezug systematisch-theologischer Fragestellungen. Sie erfassen die identitätsstiftende Wirkung von Religionen.</p> <p>Sie sind zur begründeten exegetisch-hermeneutischen Urteilsbildung in der Lage. Sie bilden Diskursfähigkeit aus. Sie können die Gegenwartsrelevanz religionswissenschaftlicher Problemstellungen verständlich darstellen.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	6 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Neues Testament im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

	4380040
--	---------

Kategorie	Inhalt
	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen II für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Religious Studies and Theology II (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen I für Lehramt an Gymnasien

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden differenzieren ihren Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung aus. Sie lernen an einem curriculumrelevanten neutestamentlichen Thema exemplarisch Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über exemplarische Religionen an.</p> <p>Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Alten Testaments vertieft kennen und anwenden. Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Neuen Testaments. Sie können gegenwärtige Erscheinungsformen von Religionen und damit verbundene Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher kritisch erschließen.</p> <p>Sie können alttestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie können ein neutestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie lernen spezifische Interpretationsweisen der Religionswissenschaft kennen und erproben sie partiell.</p> <p>Sie vertiefen ihr Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der neutestamentlichen Schriften reflektieren. Sie erfassen die identitätsstiftenden Wirkung von Religionen.</p> <p>Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis biblischer Texte formulieren. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	6 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
---	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Religionswissenschaft im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380070

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung
Modulbezeichnung (englisch)	Deepening Studies of Religious Studies and Theology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen II für Lehramt an Gymnasien

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen an einem curriculumrelevanten alttestamentlichen Thema exemplarische Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über einzelne Religionen an. Sie setzen sich mit den Herausforderungen der Identitätsarbeit in der Spät- und Postmoderne im Kontext religiöser Bildung auseinander. Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Alten Testaments. Sie vertiefen ihre religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch das Studium ausgewählter religiöser Quellentexte, Ausdrucksformen und Praktiken. Sie erkennen die Verknüpfungen zwischen exemplarischen religionspädagogischen Grundfragen und Leitbegriffen. Sie können ein alttestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie begreifen Grundzüge religionsgeschichtlicher Hermeneutik. Sie sind fähig, heterogene Sinnsysteme und Teilrealitäten unter Beachtung der Diversität spannungsvoll miteinander zu verknüpfen. Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der alttestamentlichen Schriften reflektieren. Sie vertiefen ihre Erkenntnis hinsichtlich der identitätsstiftenden Wirkung von Religionen. Sie können Prozesse der Sinn- und Identitätsfindung kommunikativ begleiten und sind in der Lage, Positions- und Perspektivenwechsel zu vollziehen. Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis des Alten Testaments formulieren. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen. Sie vertiefen ihre religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit vor dem Hintergrund verschiedener Modi der Weltwahrnehmung und des Weltzugangs und im Umgang mit diesen.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
---	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Religionspädagogik im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380130

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ethik in Theologie und Religionswissenschaft für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Ethics in Theology and Religious Studies (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen ethischer Entscheidungen im Kontext religiöser Prägungen.</p> <p>Sie erkennen Potentiale und Grenzen ethischen Orientierungswissens in den Religionen.</p> <p>Sie reflektieren das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch. Sie erfassen kritisch den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Lebensführungscompetenz.</p> <p>Sie kennen theologische Kriterien zur Beurteilung ethischer Fragen und können diese argumentativ einbringen. Sie verstehen die Spezifik religiöser und philosophischer Begründungsmuster im Blick auf ethische Fragestellungen.</p> <p>Sie bilden Wahrnehmungsfähigkeit für die in politischen, gesellschaftlichen, kulturellen sowie religiösen Themenfeldern verborgenen ethischen Fragestellungen aus. Sie erfassen neben der positiven Vermittlungskraft von Religionen ihr konstruktives sowie destruktives Konfliktpotential.</p> <p>Sie entwickeln ethische Diskursfähigkeit. Sie können ethische Konsequenzen religionsgeschichtlich gewachsener Diskursformen einschätzen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitung einer ethischen Aufgabenstellung im Umfang von 5 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
	4380190				

Kategorie	Inhalt				
	Vertiefung Christentum				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Christianity				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Ethik in Theologie und Religionswissenschaft für Lehramt an Gymnasien				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verstehen Prozesse der historischen Ausdifferenzierung des Christentums. Sie bearbeiten ausgewählte Problemfelder systematischer Theologie. Sie gewinnen exemplarische Einsichten in die historischen, theologischen und ästhetischen Bedingungen liturgischer Darstellung. Sie erlernen die hermeneutische Reflexion über die Produktion kirchengeschichtlichen Wissens und können sie in Beziehung zu anderen theologischen und historisch arbeitenden Disziplinen setzen. Sie sind zum eigenständigen Studium von Primärtexten systematischer Theologie und fachwissenschaftlicher Literatur in der Lage. Sie erschließen performativ verfasste Gegenwartsphänomene auf der Folie gottesdienstlicher Performanz. Sie sind in der Lage, unter Anwendung historisch-kritischer Methoden, selbstständig neue Quellen (Archivmaterial) zu erschließen und ihre Kenntnisse über die Produktion historischen Wissens weiter zu vermitteln. Sie vertiefen an ausgewählten Problemstellungen ihre systematisch-theologische Kompetenz. Sie setzen sich mit unterrichtsrelevanten Fragestellungen aus der Schnittstelle von Liturgik und Didaktik auseinander. Sie lernen Methoden der Liturgiedidaktik kennen, sie wenden diese an und erproben sie. Sie sind fähig, theologische Urteile und Dogmen historisch zu kontextualisieren und die Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Ereignisse zu reflektieren. Sie erfassen den Curriculumsbezug einer systematisch-theologischen Problemstellung. Sie erwerben vertiefte Kompetenzen im Bereich institutionalisierter Religionskultur. Sie sind in der Lage, eigene wissenschaftlich reflektierte Urteile über Konfigurationen des Christlichen zu fällen. Sie können einen Sachverhalt schriftlich und mündlich klar darstellen und in eigener Perspektive theologisch begründet und argumentativ Stellung nehmen. Sie können liturgiedidaktische Unterrichtsthemen reflektiert erarbeiten und präsentieren. Sie erproben die erworbene fundamentalliturgische Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit anhand ausgewählter Praxisfelder (z. B. Schulgottesdienste, Schulanachten).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet systematische Theologie im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380220

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Christentum und Kultur				
Modulbezeichnung (englisch)	Christianity and Culture				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefung Christentum				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verstehen die kulturelle Prägung der geschichtlichen Erscheinungsweisen des Christlichen.</p> <p>Sie setzen sich mit ausgewählten Problemfeldern ethischer Herausforderungen auseinander. Sie lernen exemplarische ökumenische Herausforderungen kennen. Sie erkennen kirchengeschichtlich bedeutsame Symbol- und Zeichengestalten.</p> <p>Sie fragen nach der Relevanz biblischer, dogmen- und theologiegeschichtlicher sowie philosophischer ethischer Traditionen für heutige ethische Problemstellungen.</p> <p>Sie erfassen die geschichtlichen Wurzeln ökumenischer Fragen.</p> <p>Sie werden zu einer kritischen Wahrnehmung und Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse befähigt.</p> <p>Sie können religiöse Begründungsmuster im Kontext religiöser Orientierungsleistung erkennen. Sie verstehen die mit ökumenischen Fragen verbundenen theologischen Problemstellungen.</p> <p>Sie können erworbene kirchengeschichtliche Kenntnisse hinsichtlich ihrer Curriculumrelevanz reflektieren. Sie erkunden im Curriculum explizit sowie implizit erkennbare ethische Problemstellungen. Sie erwerben Grundlagen für die Befähigung zum konfessionsübergreifenden und ökumenischen Dialog.</p> <p>Sie können Argumente und Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher im kritischen Dialog erschließen. Sie vertiefen ihre ethische Diskursfähigkeit. Sie können die ökumenische Herausforderung formulieren.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Kirchengeschichte im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380260

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Biblische Theologie für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Biblical Theology (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Christentum und Kultur						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit curriculumsrelevanten biblischen Themen sowie den damit verbundenen Wirklichkeitskonstruktionen und Wahrheitsansprüchen auseinander.</p> <p>Sie verbreitern ihre Kenntnis systematisch-theologischer Problemstellungen.</p> <p>Sie erfassen die Bedeutung von Rezeptionsprozessen im Kontext biblischer Textinterpretation. Sie vertiefen ihre Kenntnis von Primärtexten systematischer Theologie sowie fachwissenschaftlicher Literatur.</p> <p>Sie verfügen über ein vielfältiges Methodeninstrumentarium zur Erschließung biblischer Texte. Sie vertiefen ihre systematisch-theologische Kompetenz.</p> <p>Sie sind in der Lage, Sinnentwürfe biblischer Texte zu erfassen und kommunikationsfähig zu beschreiben. Sie profilieren ihre Diskursfähigkeit.</p> <p>Sie erwerben die Kompetenz, Sinnentwürfe biblischer Texte unter Offenhaltung der Rezeptionsvielfalt in einen spannungsvollen Dialog mit gegenwärtigen Sinnentwürfen bringen. Sie sind systematisch-theologisch argumentationsfähig.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>_____</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	_____	6 SWS	Gesamt		6 SWS
Seminar	_____	6 SWS					
Gesamt		6 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (in einem biblischen Fach im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	4380300						

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Religious Education (Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erfassen die religionspädagogischen und -didaktischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Kultur. Die Studierenden setzen sich hermeneutisch und didaktisch-methodisch mit einem ausgewählten, für Heranwachsende existentiell bedeutsamen Thema auseinander.</p> <p>Sie erschließen exemplarische kulturelle Erscheinungsformen (bspw. Literatur, Kunst, Film) hermeneutisch und entwickeln religionspädagogische und didaktische Zugriffe. Sie erkunden die für ein Thema charakteristischen Symbol- und Zeichenwelten unter didaktischer Perspektive.</p> <p>Sie können religiöse Dimensionen kultureller Symbol- und Zeichenwelten erkennen und vielperspektivisch deuten. Sie können ein Thema methodisch reflektiert didaktisch erschließen.</p> <p>Sie erwerben religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie werden befähigt, religiöse Dimensionen eines Themas sowie dessen didaktische Anschlussstellen zu anderen religiös bedeutsamen Themen zu entdecken.</p> <p>Sie vertiefen religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit unter didaktischer Perspektive. Sie erfassen inhaltliche Implikationen didaktischer Entscheidungen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang von 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380060

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Bible Didactics (Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich mit einem unterrichtsrelevanten Themenbereich sowie der damit verbundenen didaktischen Fragestellung auseinander. Die Studierenden lernen bibeldidaktische Konzepte kennen.</p> <p>Sie lernen Methoden der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung kennen. Sie verstehen bibeldidaktische Konzepte vor dem Hintergrund spät- und postmoderner Erfahrungswelten von Heranwachsenden.</p> <p>Sie erproben didaktische Zugriffe auf ein Thema. Sie entwickeln unter didaktischer Perspektive eine kritische Hermeneutik biblischer Text- sowie gegenwärtiger Erfahrungswelten.</p> <p>Sie erwerben vertiefte religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie können didaktisch reflektiert biblische Text- und gegenwärtige Erfahrungswelten unter Berücksichtigung ihrer Differenzen spannungsvoll aufeinander beziehen.</p> <p>Sie können ein Unterrichtsthema didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren. Sie sind in der Lage, die Gegenwartsrelevanz eines biblischen Textes theologisch verantwortet formulieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Schulpraktische Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (schriftlicher Unterrichtsentwurf zur Bibeldidaktik im Umfang von 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	4380180
-------------	---------

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion		
Modulbezeichnung (englisch)	Examination Module (Didactics)		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden		
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik		
Sprache	Deutsch		
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen, Fachdidaktik Evangelische Religion		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten religionsdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Schulcurriculumsrelevanz. Sie erschließen im Rückgriff auf erworbene bibelhermeneutische und - didaktische Kompetenzen exemplarische Bibeltexte und können diese spannungsvoll in Beziehung zu spät- und postmodernen Erfahrungswelten Heranwachsender setzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Gesamt</td> <td style="width: 50%; border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, Lehramt an Gymnasien 30 Minuten, Lehramt an Regionalen Schulen 25 Minuten)		
Modulnummer	4380320		

Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5. Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, souverän relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schüler gemäß den gymnasialen Anforderungen weiterzuvermitteln, wodurch diese zum eigenständigen Umgang mit den französischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen sehr hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die französische Sprache umfassend zu beherrschen;
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation französischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und

- selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund;
 - individualisierte und binnendifferenzierte Lehr-/Lernprozesse zu arrangieren,
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben;
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Französische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Französische Literaturwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	9	benotet	4. Sem.
Französische Literaturwissenschaft IIa	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Französische Sprachwissenschaft IIa	PM	6	benotet	6. Sem.
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	5. Sem.
Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien	PM	6	benotet	8. Sem.
Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Französische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	8. Sem.

Spezialisierungsmodul Französisch	PM	6	benotet	7. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	12	unbenotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Fachdidaktik Französisch	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	6	unbenotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien benötigen darüber hinaus Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Französisch oder für die weiteren Fremdsprachen während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Französisch soll ein *mindestens* dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Französisch als Amtssprache absolviert werden.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.	Modulname	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ia ¹		Französische Sprachwissenschaft Ia ¹		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	6580200		6580220								6					
2	Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch						Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	6580240												6			
3	Modulname	Französische Sprachwissenschaft Ib		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹		Grundlagen der Fachdidaktik Französisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer	6580260		6580300		6580320											
4	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ib		Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹		Angewandte Fachdidaktik Französisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2						Sozialpraktikum	
	Modulnummer	6580280		6580300		6580320										3	
5	Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIa		Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹		Angewandte Fachdidaktik Französisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2							
	Modulnummer	6580340		6580360		6580380											
6	Modulname	Französische Sprachwissenschaft Ia ¹		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹		Spezialisierungsmodul Französisch ¹		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum	
	Modulnummer	6580400		6580420		6580460								6		3	
7	Modulname	Französische Sprachwissenschaft Ib für LA an Gymnasien		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹		Spezialisierungsmodul Französisch ¹		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	6580420		6580460		6580480								6			
8	Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIb ¹		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch ¹		Spezialisierungsmodul Französisch ¹		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	6580440		6580480		6580500								6			
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien ¹		Abschlussmodul FD Frz. I. LA a. Gym.		Fachwissenschaft 2						Hauptpraktikum					
	Modulnummer	6580520		6580500								9					
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Französisch für Lehramt an Gymnasien		Staatsexamensprüfung Französisch für Lehramt an Gymnasien		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung						Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)		extern (LPA)								extern (LPA)					
	LP	12		6		6						3		15		24	

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
■ Französisch	15	105	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
■ Fachdidaktik Französisch	15	105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
■ Fachwissenschaft 2	15	105	Min	Minuten	Ü	Übung
■ Fachdidaktik 2	30	105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
■ Bildungswissenschaft	15	105	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
■ Praktika	15	105	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
■ Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	105			SPÜ	Schulpraktische Übung
	300					

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to French Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580200						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ia								
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ia (Introduction)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch								
Sprache	Deutsch, Französisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Französische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge französischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internetnutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6580220								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module French Culture and Practical Language Training						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der französischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Frankreichs, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Analyse de textes I und zu Grammaire I						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580240

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Französisch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Französische Sprachwissenschaft Ia Französischkenntnisse auf dem Niveau B2
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungszeitfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580260

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Französische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht (3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580280						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module French Culture and Practical Language Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Französisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren.</p> <p>Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Französische.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	6 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traduction I
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer 6580300

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ib, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580340				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Französischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von französischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang 12- 15 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580400				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced French Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Französisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten und Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten, die sie in eigenen Texten zunehmend anwenden können.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Frankreichs sowie ihrer Grammatikkenntnisse, der Theorien des Kulturkontakts und der Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Französisch.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____	6 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Grammaire II
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer 6580360

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of French Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Französische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine Übungsaufgabe in Traduction II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580240				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIb (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Sprachwissenschaft IIa, Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden - vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens - tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora) - Methodenkompetenz - eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora - Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen - Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik - Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn keine Vorlesung angeboten wird, kann alternativ ein Seminar besucht werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art,	<p>Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen der Vorlesung mit einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580420				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIb
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIb
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Französisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ia
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1

	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	6580440
-------------	---------

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module French Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigener Sprachproduktion anwenden. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in Verbindung mit dem je nach Option gewählten Sachbereich.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Texte analysieren. Sie können für sie neue, unvertraute Aspekte (Spezialisierung je nach Option) selbstständig erarbeiten. Sie verfügen über methodisches und inhaltliches Orientierungswissen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Vorlesung kann auch als Seminar oder Übung angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine bestandene Übungsaufgabe in Analyse de textes III						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, Themensteller je nach Option aus Literatur- oder Sprachwissenschaft)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580460						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module French Studies (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Französisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	alle Module aus dem 1.–3. Studienjahr
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Literaturwissenschaft IIb und Französische Sprachwissenschaft IIb sowie Auslandsaufenthalt (mind. 3 Monate), Französischkenntnisse auf dem Niveau C1

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Frankreichs und der Frankophonie, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden. Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu-)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der französischen Sprache und Literatur. Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.</p> <p>Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der französischen Literatur und Sprache, (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der französischen Fachwissenschaft.</p> <p>Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in französischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen. Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der französischsprachigen Länder.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Die Seminare finden in der Form von Lektürekolloquia statt.		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine als bestanden gewertete Übungsaufgabe in Traduction III	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (60 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	6580520	

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic French Subject Didactics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Französischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zum Seminar Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580320				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Fachdidaktik Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Subject Didactics French						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Fachdidaktik Französisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen verschiedener fertigungsbezogener Ausrichtung.</p> <p>Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.</p> <p>Die Studierenden nehmen sich als Lehrperson wahr.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Vermittlungsstrategien, Durchführung von zwei Unterrichtsversuchen						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsversuchs, 10–12 Seiten, Bearbeitungsfrist semesterbegleitend bis Ende der Vorlesungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580380

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics French (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Fachdidaktik Französisch und Angewandte Fachdidaktik Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind mit den Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und Methoden des aktuellen Französischunterrichts in den Sekundarstufen vertraut. Sie kennen Unterrichtskonzeptionen der Vergangenheit und ihre Bedeutung für den aktuellen Französischunterricht. Sie erweitern ihr Wissen um Bewertungsformen und entsprechende curriculare Vorgaben. Ihnen sind Korrekturverfahren sowie relevante Kriterien einer Leistungsbeurteilung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich bekannt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, methodischer und textbezogener Kompetenz sowie zum Umgang mit Fehlern im Spracherwerbsprozess und deren Gewichtung im Zuge von Leistungsbeurteilungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Handlungsspektrum sowohl bei der Vermittlung sprachlicher Mittel und kommunikativer Fertigkeiten als auch bei deren Evaluation.</p> <p>Die Studierenden können anhand von unterrichtsrelevanten Zielstellungen Unterrichtsverläufe reflektieren und ggf. Handlungsalternativen fachgerecht aufzeigen.</p> <p>Die Studierenden können vielfältige Unterrichtssequenzen sowie daraus resultierende Maßnahmen der Leistungsermittlung und Förderung fachgerecht und kompetenzorientiert planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Zielstellungen sowie unterschiedliche Testformate zur Überprüfung von Lernleistungen/Lernerfolgen didaktisch-methodisch begründet präsentieren und fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Ermittlung, Überprüfung und Beurteilung von Schülerleistungen				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580500

Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen und die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug (Epochenmodule):

- a) **Alte Geschichte:** In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um

im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

- b) **Geschichte des Mittelalters:** Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamteuropäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.
- c) **Neuere Geschichte:** Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Den künftigen Lehrerinnen und Lehrern wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.
- d) **Epochenübergreifende Perspektive:** Zusätzlich zu den epochenspezifischen Modulen zeichnet sich der Rostocker Studiengang Geschichte für das Lehramt an Gymnasien dadurch aus, dass er auch epochenübergreifende oder themenspezifische Module für Studierende in der fortgeschrittenen Studienphase anbietet. Auf diese Weise erhalten sie einen Eindruck von der Konstruiertheit der historischen Epochen. Dadurch wird ihnen die für den Schulunterricht geforderte Kompetenz vermittelt, alternative fachspezifische Darstellungsprinzipien (wie das Längsschnittverfahren) anzuwenden und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge der „Langen Dauer“ (longue durée) nahezubringen.
- e) **Geschichtsdidaktik:** Sie befähigt die Lehramtsstudierenden, sich über die Sinnbildung und Bedeutung von Geschichte für das Individuum und die Gesellschaft zu verständigen und dementsprechend ihre Vorstellungen von „gutem Geschichtsunterricht“ zu reflektieren. In Anknüpfung an die Geschichtsbewusstseinsforschung setzt sie sich mit den schulischen sowie außerschulischen Einflussfaktoren und Ausprägungen historischen Denkens auseinander. Bereits im Grundstudium werden durch schulpraktische Studien erste Unterrichtserfahrungen

erworben. Diese stützen sich auf das fachdidaktische Wissen um medial-methodische Verfahren und multiperspektivische Prinzipien und berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen,

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen;
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten;
- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen;
- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen schulischen wie sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können;
- den Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der Schulartenspezifika des Gymnasiums zu planen.

Geschichtswissenschaftliche wie fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

Für das planmäßige Studium des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Daran anschließend wird in epochenübergreifenden und theoriegeleiteten Modulen das historische Problembewusstsein quer zur etablierten Epochenstruktur geschärft. Es besteht ebenso die Möglichkeit zur epochalen und thematischen Spezialisierung im Hinblick auf das Examen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt.

Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Die zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Grundsätzlich gehen alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Geschichte für Lehramt an Gymnasien* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte* gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein, wobei von den Modulen *Neuere Geschichte Grundlagen*, *Geschichte des Mittelalters Grundlagen* und *Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt* nach Wahl der/des Studierenden nur ein Modul in die aggregierte Modulnote eingeht. Die Wahl muss rechtzeitig vor Ende des Studiums dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt gegeben werden. Hat die Studierende/der Studierende bis dahin

kein Modul ausgewählt, geht das Modul *Geschichte des Mittelalters Grundlagen* in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Geschichte I	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Einführung in das Studium der Geschichte II	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Neuere Geschichte Grundlagen	PM	12	benotet ¹	2. Sem.
Geschichte des Mittelalters Grundlagen	PM	12	benotet ¹	4. Sem.
Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet ¹	4. Sem.
Wahlpflichtbereich I ² : Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv oder Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv oder Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv oder Alte Geschichte Vertiefung intensiv und Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt oder Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt oder Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt oder Alte Geschichte Vertiefung kompakt	WPM	18	benotet	6. Sem.
Wahlpflichtbereich II ³ : Theorie und Methode oder Epochenübergreifende Studien oder eines der Epochenmodule Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv	WPM	24	benotet	8. Sem.
Wahlpflichtbereich III: Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte für Lehramt an Gymnasien oder Thematisch definiertes Modul nach Wahl für Lehramt an Gymnasien	WPM	9	unbenotet	9. Sem.

¹ Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschieben sich jeweils die Regelprüfungstermine. Gemäß Ziffer 1.2 geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.

² Es ist im Wahlpflichtbereich I im Umfang von 18 Leistungspunkten aus den angegebenen Modulen ein großes und ein kleines, davon eines aus einer Epoche vor 1500 (Alte Geschichte oder Mittelalter), das andere aus einer Epoche nach 1500 (Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung oder Geschichte der Moderne Vertiefung) zu wählen.

³ Wenn im vierten Studienjahr eines der Epochenmodule belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

Staatsexamensprüfung Geschichte für Lehramt an Gymnasien ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.
--	----	---	---------	----------

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Geschichtsdidaktik I	PM	6	benotet	3. Sem.
Geschichtsdidaktik II	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte ²	PM	6	benotet	10. Sem.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Geschichte im Lehramt an Gymnasien setzt Kenntnisse des Englischen oder einer anderen modernen Fremdsprache auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie das Lateinum voraus. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen kann das Lateinum zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Belegen einzelner Module sein.

Sofern das Lateinum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Lateinum während des Studiums zu erwerben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

⁴ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Einführung in das Studium der Geschichte I Modulnummer 5780010 Lehrform/SWS V/2 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min)			Einführung in das Studium der Geschichte II Modulnummer 5780020 Lehrform/SWS S/V/4 Vorleistung Referat (30 min) Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (10 Seiten)						Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6			30
2	Modulname Neuere Geschichte Grundlagen ^{1,2} Modulnummer 5780030 Lehrform/SWS S/V/U/8 Vorleistung Referat (30 min) Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (20 Seiten)									Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6			30
3	Modulname Geschichte des Mittelalters Grundlagen ^{1,2} Modulnummer 5780060 Lehrform/SWS S/V/U/8 Vorleistung Referat (30 min) Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (20 Seiten)			Geschichtsdidaktik I ¹ Modulnummer 5780050 Lehrform/SWS V/U/4 Vorleistung siehe Modulbeschr. Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min)					Fachdidaktik 2 6	Fachwissenschaft 2 12						30
4	Modulname Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Gymnasien ^{1,2} Modulnummer 5780050 Lehrform/SWS S/V/U/8 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (20 Seiten)									Fachwissenschaft 2 12				Sozialpraktikum 3		33
5	Modulname Wahlpflichtbereich I ^{1,3}					Geschichtsdidaktik II 6			Fachdidaktik 2 6	Fachwissenschaft 2 12						30
6	Modulname Wahlpflichtbereich II ^{1,4}					5780020 S/U/SPU/4 Unterrichtsversuch Praktikumsmappe				Fachwissenschaft 2 6			Bildungswissenschaft 6	Orientierungspraktikum 3		27
7	Modulname Wahlpflichtbereich II ^{1,4}									Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6			18
8	Modulname Wahlpflichtbereich II ^{1,4}									Fachwissenschaft 2 12			Bildungswissenschaft 6			42
9	Modulname Wahlpflichtbereich III ³					Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte inkl. Staatsexamensprüfung				Fachwissenschaft 2 12			Hauptpraktikum 9			36
10	Modulname Staatsexamensprüfung Geschichte für Lehramt an Gymnasien Modulnummer extern (LPA) Lehrform/SWS keine Vorleistung siehe LPVO Art/Dauer/Umf. mP 60 min							Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien extern (LPA) keine Vorleistung siehe LPVO mP 60 Min			Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine Vorleistung siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten			24

LEGENDE

<p>Geschichte 102 Fachdidaktik Geschichte 18 Bildungswissenschaft 30 Praktika 15 weiteres Fach 105 weiteres Fach/Fachdidaktik 15 Staatsexamensprüfung (extern, LPA) 15</p>	<p>LP 300</p>	<p>LP Leistungspunkte M.Ab. Modulabschluss SWS Semesterwochenstunden Min Minuten mP mündliche Prüfung LPA Lehrerprüfungsamt PL Prüfungsleistung</p>	<p>V Vorlesung S Seminar OS Online-Seminar Ü Übung PR Praktikumsveranstaltung K Konsultation PJ Projektveranstaltung SPÜ Schulpraktische Übung</p>
--	---------------	---	---

- Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
- Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschieben sich jeweils die Regelprüfungsstermine. Gemäß Ziffer 1.2 des Fachanhanges Geschichte geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.

3 Es ist im Wahlpflichtbereich I im Umfang von 18 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen ein großes und ein kleines, davon eines aus einer Epoche vor 1500 (Alte Geschichte oder Mittelalter), das andere aus einer Epoche nach 1500 (Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung oder Geschichte der Moderne Vertiefung) zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv	5780100	S/ V/ U/ 6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv	5780140	S/ V/ U/ 6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv	5780120	S/ V/ U/ 6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Alte Geschichte Vertiefung intensiv	5580340	S/ V/ U/ 6	keine	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt	5780090	S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (12 Seiten)	6
Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	5780130	S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (12 Seiten)	6
Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt	5780110	S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (12 Seiten)	6
Alte Geschichte Vertiefung kompakt	5580330	S/ V/ 4	keine	Hausarbeit (12 Seiten)	6

4 Es ist im Wahlpflichtbereich II im Umfang von 24 Leistungspunkten zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes dieser Module darf nur einmal gewählt werden. Von den vier Epochenmodulen intensiv kann höchstens eines belegt werden. Es muss dann aus derjenigen Epoche stammen, die im Wahlpflichtbereich I nicht absolviert wurde:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Theorie und Methode	5780160	S/Ü/ 6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenübergreifende Studien	5780150	S/V/Ü/ 6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv)		S/V/Ü/ 6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12

5 Es ist im Wahlpflichtbereich III zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte f. LA a. Gym. ⁶	5780190	V/S/ 4	keine	Referat	9
Thematisch definiertes Modul nach Wahl für Lehramt an Gymnasien ⁷	5780170	S/V/ 4	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	9

6 Dieses Modul ist für Geschichte als Erstfach, in dem die Examensarbeit geschrieben wird, zu absolvieren.

7 Dieses Modul gilt für Geschichte als Zweifach.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte I
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die disziplinären Schwerpunkte und Strukturen im Fach Geschichte von der Alten Geschichte bis zur Zeitgeschichte. Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze und Debatten des Fachs und sind mit den Grundfragen der Historiographiegeschichte vertraut. Erfassung und Beschreibung historischer Probleme, Methoden und Theorien und ihre Zuordnung zu Strukturen und Praktiken der Geschichtswissenschaft.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	5780010

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte II						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u. a. einschlägigen Bibliotheks- und Dokumentationseinrichtungen) vertraut gemacht. Sie lernen, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken vermittelt. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Forschungspositionen mündlich und schriftlich wiedergeben.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen über didaktische Präsentations- und Kommunikationstechniken an einfachen Beispielen anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten) oder eine äquivalente schriftliche Leistung im Ermessen des Dozierenden, z. B. Anfertigen einer Rezension oder einer Bibliographie						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5780020						

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte Grundlagen										
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History Basics										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt, weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Neuzeit eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Neuere Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Neuere Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der neuzeitlichen Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der neuzeitlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuere Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten, problemgeleiteten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Neuzeit.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5780030										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters Grundlagen								
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History Basics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II, Grundkenntnisse Latein								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt und an konkreten Beispielen vertieft. Weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation des Mittelalters eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für das Mittelalter. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für das Mittelalter. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der Mediävistik.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen des Mittelalters vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	4 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5780060								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History Basics (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt und an konkreten Beispielen vertieft. Weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Alten Geschichte eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Alte Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Alte Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der Antike vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Epoche erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	8 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer 5580280

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv								
Modulbezeichnung (englisch)	Early Modern History Deepening Intensive								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen oder Neuere Geschichte Grundlagen								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Frühe Neuzeit auf breiter Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und weit gefächertes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der frühneuzeitlichen Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Frühen Neuzeit eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	5780100								

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv										
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History Deepening Intensive										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuesten Zeit/Zeitgeschichte nach 1945										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen oder Neuere Geschichte Grundlagen										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Moderne und die Zeitgeschichte auf breiter Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und weit gefächertes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19., 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Moderne und der Zeitgeschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis, arbeiten problemorientiert und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5780140										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters Vertiefung Intensiv								
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History Deepening Intensive								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Latinum								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt (oder Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (oder Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen) oder Neuere Geschichte Grundlagen								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es wird für das Mittelalter auf breiter Basis historisches Spezialwissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und weit gefächertes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit)								
Modulnummer	5780120								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Alte Geschichte Vertiefung intensiv								
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History Deepening Intensive								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Latinum								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt (oder Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (oder Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen) oder Neuere Geschichte Grundlagen								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden auf breiter Basis für die Alte Geschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und weit gefächertes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5580340								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Early Modern History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen oder Neuere Geschichte Grundlagen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Frühe Neuzeit auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der frühneuzeitlichen Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Frühen Neuzeit eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5780090						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt								
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History Deepening Compact								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuesten Zeit/Zeitgeschichte nach 1945								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen oder Neuere Geschichte Grundlagen								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Moderne und die Zeitgeschichte auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19., 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Moderne und der Zeitgeschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis, arbeiten problemorientiert und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
	5780130								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Latinum (für Lehramt für Sonderpädagogik: Grundkenntnisse Latein)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte GrundlagenI für Lehramt (oder Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (oder Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen) oder Neuere Geschichte Grundlagen bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es wird für das Mittelalter auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5780110						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Alte Geschichte Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Latinum (für Lehramt für Sonderpädagogik: Grundkenntnisse Latein)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt (oder Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (oder Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen) oder Neuere Geschichte Grundlagen bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden für die Alte Geschichte auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580330						

Kategorie	Inhalt						
	Theorie und Methode						
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Method of History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt (bzw. Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (bzw. Geschichte des Mittelalters für Lehramt an Regionalen Schulen), Neuere Geschichte Grundlagen sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte Vertiefung kompakt, Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt, Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt, Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse der in den historischen Wissenschaften angewandten und diskutierten Theorien und Methoden in ihrer gegenwärtigen Ausprägung unter Einbezug von Vorgängerformen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Fragestellungen im Bereich der theoretischen wie methodischen Selbstreflexion der historischen Wissenschaften bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Themen im Bereich der Methoden- und Theoriereflexion bzw. Geschichte mit Bezug auf gegenwärtige Fachdiskussionen eigenständig und quellengestützt zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						

Modulnummer	5780160
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Epochenübergreifende Studien										
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in the Longue Durée										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt (bzw. Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (bzw. Geschichte des Mittelalters für Lehramt an Regionalen Schulen), Neuere Geschichte Grundlagen sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte Vertiefung kompakt, Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt, Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt, Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über epochenübergreifende Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung vermittelt. Dabei wird anhand spezifischer thematischer Fragestellungen, denen ein epochenübergreifender oder -vergleichender Zuschnitt zugrunde liegt, die Konstruiertheit historischer Epochen verdeutlicht. Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu epochenübergreifenden Prozessen und deren Wirkung. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu langfristigen historischen Prozessen, Kontinuitäten oder Vergleichen zwischen historischen Epochen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen epochenübergreifenden Zuschnitts eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)										

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5780150

Kategorie	Inhalt						
	Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Preparation of Thesis (History)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen, Neuere Geschichte Grundlagen) von zwei der folgenden Module: Alte Geschichte Vertiefung kompakt, Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt, Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt, Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv sowie eines weiteren Moduls Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder eines der Epochenmodule Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden die Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt beginnender eigener Forschungstätigkeit vermittelt, mit dem Ziel der Befähigung zur möglichen Promotion. Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen gewählte Problemstellung in den aktuellen Forschungskontext einzuordnen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, einen Projektentwurf zu ihrem Arbeitsvorhaben für das schriftliche Examen zu erstellen und weiterzuentwickeln. Die Studierenden vermögen ihren Projektentwurf vorzustellen sowie auf Einwände und Anregungen einzugehen, um diese für ihr Projekt nutzbar zu machen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (Expose der entstehenden Examensarbeit, 4 Wochen Vorbereitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5780190						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Thematisch definiertes Modul nach Wahl für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Thematic Module (History) (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen, Neuere Geschichte Grundlagen) von zwei der folgenden Module: Alte Geschichte Vertiefung kompakt, Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt, Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt, Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv sowie eines weiteren Moduls Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder eines der Epochenmodule Alte Geschichte Vertiefung intensiv, Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv, Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv, Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über epochenübergreifende Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung anhand bestimmter Themenfelder vermittelt (z. B. grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen, Individuum und Gesellschaft). Dabei wird im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung entweder eine epochenübergreifende Perspektive vermittelt oder zur Auseinandersetzung mit zentralen historischen Forschungsproblemen angeleitet.</p> <p>Es werden zusätzlich spezialisierte Kenntnisse in einem Fachgebiet nach Wahl vermittelt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu historischen Prozessen. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen aus der historischen Forschung eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
---	--------------------------------------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5780170

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History I (Principles of History Learning and Teaching)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen Wesensmerkmale historischer Erkenntnisstrukturen und ihre Bedeutung für historische Lehr- und Lernprozesse. Sie erwerben curriculare, kategoriale und planerische Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden unterscheiden und beurteilen Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu einer differenzierten schriftlichen Kommunikation über fachbezogene Erkenntnis- und Vermittlungsprozesse. Sie schätzen kooperative und kollaborative Formen des Wissenserwerbs und sind in der Lage, eigene Lernwege angemessen zu reflektieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Portfolio oder Lerntagebuch zur Vor- und Nachbereitung.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5780050						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik II								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History II (History Lesson)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichtsdidaktik I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen Fragestellungen und fachspezifische Anwendungen von Medien und Methoden kennen. Sie setzen sich mit Kriterien der Themenauswahl in historischen Lehr- und Lernprozessen auseinander.</p> <p>Sie erweitern dementsprechend ihre curricularen, kategorialen und planerischen Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden werden zur theoriegeleiteten Diagnose, Analyse, Beurteilung und angeleiteten kompetenzorientierten Planung historischer Vermittlungsprozesse befähigt.</p> <p>Die Studierenden wenden Strategien der Förderung historischen Denkens im Unterricht adressaten- und situationsgerecht an.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Seminar	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Schulpraktische Übung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	selbstständige Durchführung eines Unterrichtsversuches im Fach Geschichte								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erstellen einer Praktikumsmappe)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	5780080								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History III (Examination)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Geschichtsdidaktik II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu Forschungsfeldern der Geschichtsdidaktik.</p> <p>Sie erweitern ihre Handlungs- und Urteilskompetenz in geschichtsdidaktischen Kontexten und sind zur problemorientierten, wissenschaftlichen Argumentation fähig.</p> <p>Die Studierenden partizipieren am wissenschaftlichen Diskurs und sind dabei in der Lage, ihre Einsichten sprachlich und medial angemessen zu präsentieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5780210				

Anlage 4.9: Fachanhang Griechisch

Inhaltsübersicht

- . Ziel und Aufbau des Fachstudiums
- 1.1 Ziele des Studiums
- 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
- 1.3 Modulübersicht
- 1.4 Sprachkenntnisse

- 2. Prüfungs- und Studienplan

- 3. Modulbeschreibungen
- 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
- 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zunächst selbst zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Erschließung und Interpretation altgriechischer Texte auf gutem fachwissenschaftlichen Niveau zu befähigen und ihnen dabei zugleich die Kompetenz zu vermitteln, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schüler weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen und anzuleiten. Dabei ist auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell die Einbringung von Inhalten der griechischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden werden dazu angehalten, sich im Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit weiter zu entfalten, und sie erhalten das methodische Rüstzeug, um mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die altgriechische Sprache umfassend zu beherrschen (in synchronem und diachronem Zugriff),
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse altgriechische Texte unterschiedlichster Art unter Berücksichtigung der griechischen

- Geistes- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Griechischen Philologie umfassend zu beherrschen und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
 - alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Kraftschluss mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, altgriechische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln,
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Griechisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Griechisch für Lehramt an Gymnasien* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Griechisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termine
Einführung Griechisch	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Textanalyse Griechisch I	PM	6	benotet	2. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II	PM	12	unbenotet	3. Sem.
Textanalyse Griechisch II	PM	12	unbenotet	4. Sem.
Literaturwissenschaft Griechisch I	PM	12	benotet	5. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III	PM	6	benotet	6. Sem.
Literaturwissenschaft Griechisch II	PM	12	benotet	7. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch IV	PM	6	benotet	8. Sem.
Kultur der Antike (Griechisch)	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Literaturwissenschaft Griechisch III	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Griechisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Da die Module in den Bereichen Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch, Textanalyse Griechisch und Literaturwissenschaft Griechisch im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Didaktik des Griechischen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Unterrichtspraxis Griechisch	PM	3	benotet	5. Sem.
Vertiefung Didaktik Griechisch	PM	3	benotet	6. Sem.
1	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

(1) Das Studium des Faches Griechisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt das Graecum und das Latinum voraus. Bei fehlendem Graecum wird dem Lehramtsstudium ein einjähriges Propädeutikum vorgeschaltet. Das Studium in beiden Fachwissenschaften und in Bildungswissenschaften gemäß dem Prüfungs- und Studienplan beginnt in diesem Fall zwei Semester später. Das Propädeutikum ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit von der/dem Studierenden beim zentralen Prüfungs- und Studienamt anzuzeigen.

(2) Sofern das Latinum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latinum während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Bei fehlendem Graecum und Latinum bleiben maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung Griechisch								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	5580000															
	Lehrform/SWS	V/U/ T/ 6															
	Vorleistung	keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)															
LP	12								12				6			30	
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I		Textanalyse Griechisch I ¹					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	5580020		5580040													
	Lehrform/SWS	U/2		V/S/ 4													
	Vorleistung	keine		Referat													
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Kolloquium (20 min)													
LP	6		6					12				6			30		
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II				Einführung in die Didaktik des Griechischen	Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer	5580060															
	Lehrform/SWS	Ü/4 (EL)															
	Vorleistung	keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)															
LP	12						12						30				
4	Modulname	Textanalyse Griechisch II				5580080 S/ U/ 4 Referat Unterrichtsenth.	6		Fachwissenschaft 2					Sozialpraktikum			
	Modulnummer	5580100															
	Lehrform/SWS	V/S/ 4															
	Vorleistung	keine															
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (8 Wochen)															
LP	12						12					6	33				
5	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch I ¹				Unterrichts- praxis Griech. ¹ 5580140 U/ 2 Unterrichtsenth. 2 Unterrichtsstd.	3		Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer	5580120															
	Lehrform/SWS	V/U/S/T/ 8															
	Vorleistung	Referat															
	Art/Dauer/Umf.	Kolloquium (30 min)															
LP	12						12						30				
6	Modulname	Sprache und Sprachwissen-schaft Griechisch III ¹			Vertiefung Did. Griechisch ¹ 5580180 S/2 Referat Kolloq. (20 min)	3		Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft		Orientierungs- praktikum				
	Modulnummer	5580160															
	Lehrform/SWS	U/2															
	Vorleistung	keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)															
LP	6						6				6	6	27				
7	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch II ¹						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	5580200															
	Lehrform/SWS	V/S/4															
	Vorleistung	keine															
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (8 Wochen)															
LP	12						12				6		30				
8	Modulname	Sprache und Sprachwissen-schaft Griechisch IV ¹		Kultur der Antike (Griechisch)				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	5580240		5580220													
	Lehrform/SWS	U/2		V/S/ 6													
	Vorleistung	keine		keine													
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Kolloquium (15 min)													
LP	6		6				12				6		30				
9	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch III ¹				Prüfungsmodul Fachdidaktik Griechisch inkl. Staatsexamensprüfung	3		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum				
	Modulnummer	5580260															
	Lehrform/SWS	V/S/U/6															
	Vorleistung	keine															
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (180 min)															
LP	12						12				6		36				
10	Modulname	Staatsexamens- prüfung Griechisch für Lehramt an Gymnasien			Prüfungsmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	3	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	3	Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2 für Lehramt an Gymnasien	3	Staatsexamensarbeit						
	Modulnummer	extern (LPA)															
	Lehrform/SWS	keine															
	Vorleistung	siehe LPVO															
	Art/Dauer/Umf.	mP 60 Min															
LP	3									15				24			

LEGENDE

 Griechisch	105
 Fachdidaktik Griechisch	15
 Fachwissenschaft 2	105
 Fachdidaktik 2	15
 Bildungswissenschaft	30
 Praktika	15
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15

LP

Griechisch	105
Fachdidaktik Griechisch	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

Fehlendes Graecum und/oder Latinum wird, da Studienvoraussetzung, in einem einjährigen vorgeschalteten Propädeutikum absolviert. Das Studium verlängert sich dadurch um zwei Semester.

Die Staatsexamensprüfung behandelt mindestens zwei Autoren oder Themen.

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung Griechisch
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Ancient Greek
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lektürefähigkeit - Beherrschung grundlegender Methoden der Gräzistik - grundlegendes Verständnis der griechischen Literatur- und Geistesgeschichte - Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	4 SWS
	Gesamt	6 SWS
	+ 2 SWS Tutoriat	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	5580000
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten. Beginnende Fähigkeit zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580020				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Textanalyse Griechisch I								
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Ancient Greek I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte und deren Einbettung in den Kontext der griechischen Kultur in exemplarischem Vorgehen. Ausbildung einer mikroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit kleinerer Texteinheiten innerhalb eines griechischen Werkes unter Einschluss der Textkritik. Erwerb einer kritischen Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5580040								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Beginnende Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580060				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Textanalyse Griechisch II								
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Ancient Greek II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse Griechisch I								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte, Ausbildung einer makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit eines griechischen Werkes und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themas. Praktische Kompetenz im fachwissenschaftlichen Schreiben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5580100								

Kategorie	Inhalt												
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Griechisch I												
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Scholarship Ancient Greek I												
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden												
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik												
Sprache	Deutsch												
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend												
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II												
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse Griechisch II												
Dauer des Moduls	1 Semester												
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester												
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte, Weiterentwicklung der mikro- und der makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen. Weiterentwicklung der Lektürefähigkeit. Didaktische Kompetenz im Leiten und Unterstützen fachwissenschaftlicher Gruppenarbeit.												
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-top: 5px;">+ 2 SWS Tutoriat</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt		6 SWS	+ 2 SWS Tutoriat		
Vorlesung	2 SWS												
Seminar	2 SWS												
Übung	2 SWS												
Gesamt		6 SWS											
+ 2 SWS Tutoriat													
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>												
Modulnummer	5580120												

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics III				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische (auf Wunsch auch aus dem Lateinischen ins Griechische). Verbesserte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580160				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Griechisch II								
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Scholarship Ancient Greek II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Griechisch I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weitere Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte, Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Kontrollierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5580200								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch IV				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics IV				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Voll entwickelte Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische (auf Wunsch auch aus dem Lateinischen ins Griechische). Voll entwickelte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580240				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kultur der Antike (Griechisch)						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Civilisations						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fähigkeit zur Einordnung kultureller Phänomene der Antike in der größeren Kontext der antiken Kultur. Einblick in die Epochen und die wichtigsten Entwicklungen der antiken Geistes- und Kulturgeschichte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580220						

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Griechisch III										
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Scholarship Ancient Greek III										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Griechisch II										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden.										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5580260										

3.2. Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Didaktik des Griechischen						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Didactics of Ancient Greek						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der Module Einführung Griechisch, Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch I und Textanalyse Griechisch I						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung der Grundlagen der Methodik und Didaktik des Griechischunterrichts im systematischen Zusammenhang sowie exemplarisch anhand eines didaktisch-methodischen Aspekts - exemplarisches Einübung der Planung von Griechischunterricht - grundlegende Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat						
	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Unterrichtsentwurf einschließlich Stoffverteilungsplan) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580080						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Unterrichtspraxis Griechisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Practice of Teaching Ancient Greek				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Griechischen				
	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Planung von Unterricht - Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts - Analyse von beobachtetem Unterricht - vertiefte Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Unterrichtsentwurf für die abzuhaltenden Stunden				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Abhaltung von zwei Unterrichtsstunden) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580140				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Didaktik Griechisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Ancient Greek				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Griechischen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis der methodisch-didaktischen Grundlagen des Griechischunterrichts - Fähigkeit zur Anleitung zu gegenwartsbezogener Rezeption bei der Texterschließung und Interpretation - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580180				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Griechisch
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching Ancient Greek (Didactics)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module der Fachdidaktik Griechisch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten fachdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Bedeutung für den Griechischunterricht (sowohl Unterrichts-anwendung als auch Curriculum). Sie kennen die Lehrbücher und sonstigen Materialien und vermögen diese gezielt einzusetzen. Sie sind in der Lage, für den Lektüreunterricht zu einem Thema für die Schule geeignete Texte auszuwählen und diese sprachlich und sachlich für eine Lerngruppe zu erschließen. Dabei berücksichtigen sie auch die Rezeptionsgeschichte antiker Texte und stellen Verbindungen zur Gegenwart (einschließlich fächerübergreifenden Unterrichts) her. Sie entwickeln auf der Basis didaktischer Methoden Unterrichtssequenzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Gesamt 0 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)
Modulnummer	5580300

Anlage 4.10: Fachanhang Informatik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht

2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und ein beliebiges, von Mathematik verschiedenes Fach

3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO M-V 2012) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik und Didaktik des Informatikunterrichts ab. Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden. Die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten versetzt die Studierenden in die Lage, Fachfragen der Informatik tiefgehend zu bearbeiten sowie künftige Entwicklungen der Informatik zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Informatikunterricht aufzubereiten. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft Informatik insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulinformatik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Informatikunterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten zu erbringen. Auf das Studium der Fachwissenschaft, das sich in einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtteil gliedert, entfallen hiervon 105 Leistungspunkte. Für das Studium der Fachdidaktik sind 15 Leistungspunkte zu erbringen. Die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik sind verpflichtend festgelegt.

1.3 Modulübersicht

Aus den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik/Mathematik, Schulinformatik sowie Didaktik des Informatikunterrichts sind folgende Module verpflichtend zu belegen.

Praktische Informatik

Modul		Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Imperative Programmierung	PM	6	benotet	1. Sem.
Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	2. Sem.
Softwaretechnik für Informatik	PM	9	benotet	4. Sem.
Datenbanken für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	5. Sem.

Technische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Digitale Systeme für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	2. Sem.
Betriebssysteme	PM	6	benotet	4. Sem.
Rechnernetze und Datensicherheit	PM	6	benotet	5. Sem. ¹

Theoretische Informatik/Mathematik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Logik und Berechenbarkeit	PM	6	benotet	1. Sem.
Mathematik für Elektrotechnik und Informatik 1 ²	PM	6	benotet	3. Sem.
Komplexität und formale Sprachen	PM	3	benotet	6. Sem.

Schulinformatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule	PM	3	benotet	5. Sem. ¹
Vertiefung Schulinformatik	PM	6	benotet	7. Sem. ³

Didaktik des Informatikunterrichts

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)		Regel- prüfungs- termin
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	PM	3	unbenotet	6. Sem.
Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	PM	3	unbenotet	6. Sem.
Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.

Aus den Bereichen Praktische Informatik, Theoretische Informatik/Mathematik und Soft Skills ist jeweils mindestens ein Modul zu wählen, wobei in jedem der Wahlpflichtbereiche mindestens 6 Leistungspunkte erbracht werden müssen. Neben den nachfolgend exemplarisch genannten können weitere Module frei aus dem Bachelor-Studiengang Informatik gewählt werden. Die Zuordnung der hier nicht aufgeführten Module zu den Fachbereichen erfolgt jeweils in Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen.

Praktische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Seminar für Informatiklehrer	WPM	3	benotet	5. Sem.
Modellbildung und Simulation	WPM	6	benotet	9. Sem.
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende	WPM	6	benotet	9. Sem.
Smart Computing	WPM	6	benotet	9. Sem.
Computergraphik	WPM	6	benotet	9. Sem.

Theoretische Informatik/Mathematik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Seminar für Informatiklehrer	WPM	3	benotet	5. Sem.
Mathematik – Diskrete Mathematik	WPM	6	benotet	9. Sem.
Formale Systeme	WPM	6	benotet	9. Sem.

Soft Skills

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Soft Skills für Informatiklehrer	WPM	6	unbenotet	9. Sem.

Staatsexamensprüfung Informatik – Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)		Benotung	Regel- prüfungs- termin
Staatsexamensprüfung Informatik Lehramt Gymnasium ⁴	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 3. Semester.

² Wird Mathematik als zweites Fach studiert, entfällt das Modul *Mathematik I* aus dem Bereich Theoretische Informatik/Mathematik. Stattdessen muss ein zusätzliches Modul aus dem Wahlpflichtbereich, das nicht dem Bereich Soft Skills zuzuordnen ist, absolviert werden.

³ Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 5. Semester.

⁴ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Informatik* und *Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Die aggregierte Modulnote in der Fachwissenschaft Informatik wird aus benoteten Modulen der Bereiche Praktische Informatik, Schulinformatik, Technische Informatik und Theoretische Informatik gebildet. In den einzelnen Bereichen gelten für die Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte und die Zahl der einzubringenden Module folgende Festlegungen:

Bereich	Leistungspunkte		Zahl der Module	
	minimal	maximal	minimal	maximal
Praktische Informatik	18	21	3	4
Schulinformatik	9	9	2	2
Technische Informatik	12	18	2	3
Theoretische Informatik/Mathematik	9	15	2	3

Die Auswahl der konkreten Module, aus denen die aggregierte Modulnote gebildet wird, steht den Studierenden im Rahmen dieser Regelungen frei.

Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Informatikunterrichts entspricht der Note des Moduls Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts.

2. Prüfungs- und Studienplan für das Fach Informatik im Lehramt an Gymnasien

2.1 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Logik und Berechenbarkeit		Imperative Programmierung						Mathematik		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	1180010		1180020						1180000		1180000				
	Lehrform/SWS	V/Ü/5		V/Ü/4						V/Ü/PR 4		V/Ü/PR 4				
	M.Ab. Vorleistung	gelöste Hausaufgaben		gelöste Hausaufgaben						gelöste Hausaufgaben		gelöste Hausaufgaben				
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)						mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)					
LP	6		6						12		6		30			
2	Modulname	Digitale Systeme		Algorithmen und Datenstrukturen						Mathematik		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer	1380010		1180020												
	Lehrform/SWS	V/Ü/5		V/Ü/4												
	M.Ab. Vorleistung	keine		gelöste Hausaufgaben												
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)													
LP	6		6						12		6		30			
3	Modulname	Rechnernetze und Datensicherheit		Softwaretechnik für Informatik		Programmierparadigmen		Fachdidaktik		Mathematik						
	Modulnummer	1100230		1100630		1180060		Mathematik								
	Lehrform/SWS	V/Ü/4		V/Ü/4		S/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine		Hausaufgaben		Ü-Aufgaben										
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Ü-Aufgaben u. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP o. Klausur											
LP	6		6		3		6		12				30			
4	Modulname	Betriebssysteme		Softwaretech. (Fortsetzung)		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts				Mathematik		Sozialpraktikum				
	Modulnummer	1180030		PR/2		1180040										
	Lehrform/SWS	V/Ü/3				V/S/4										
	M.Ab. Vorleistung	keine				Hausaufgaben										
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)				mP (20 min) o. Klausur (120 min)											
LP	6		9		6		6		12		3		33			
5	Modulname	Datenbanken		Vertiefung Schulinformatik		Wahlpflichtmodul ²		Fachdidaktik		Mathematik						
	Modulnummer	1180050		1180100				Mathematik								
	Lehrform/SWS	V/Ü/4		S/PR/4												
	M.Ab. Vorleistung	gelöste Hausaufgaben		Übungsaufgaben												
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min) o. Klausur (120 min)		mP (20 min) o. Klausur (120 min)													
LP	6		6		3		6		12				30			
6	Modulname	Komplexität und formale Sprachen				Angew. Did. d. Info.-unt. ¹		Schulpraktische Üb. ¹		Mathematik		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer	1100610				1180080		1180090								
	Lehrform/SWS	V/Ü/3				S/3		SP/Ü/2								
	M.Ab. Vorleistung	gelöste Hausaufg				keine		keine								
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP o. Klausur				Beleg (10-15 S.)		Vorb./Dfng. Unt.									
LP	3				3		3		6		6		3		27	
7	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²						Mathematik		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	6		6						12		6		30			
8	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²						Mathematik		Bildungswissenschaft				
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	6		6						12		6		30			
9	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²		Abschluss- und Prüfungsmodul z. Did. des Info.-Unt. ¹		Abschlussmodul Fachdidaktik Mathematik		Mathematik		Hauptpraktikum				
	Modulnummer					inkl. Staatsexamensprüfung		inkl. Staatsexamensprüfung								
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	6		6		3		3		12		9		36			
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Informatik, LAGym								Staatsexamensprüfung Mathematik LAGym		Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer	extern (LPA)										extern (LPA)				
	Lehrform/SWS	keine										keine				
	M.Ab. Vorleistung	siehe LPVO										siehe LPVO				
M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP 60 Min										mP 60 Min					
LP	3								3		15		24			

LEGENDE

■ Informatik	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
■ Fachdidaktik Informatik	15	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
■ Bildungswissenschaft	30	30	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
■ Praktika	15	15	Min	Minuten	Ü	Übung
■ Mathematik	105	105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
■ Fachdidaktik Mathematik	15	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
■ Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	<u>300</u>				SPÜ	Schulpraktische Übung

300

1 Diese Module gehen nicht in die aggregierte Modulnote ein. Zur Zusammensetzung der aggregierten Modulnote siehe 1.3 Modulübersicht.
 2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Computergraphik	1100890	V/3, Ü/1	keine	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende	1180110	V/2, V/2	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Formale Systeme	1180120	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Smart Computing	1100690	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Mathematik – Diskrete Mathematik	2180000	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Seminar für Informatiklehrer	1180070	S/2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung d. Seminarvortrags	3

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien,
 nicht amtliche konsolidierte Lesefassung
 Anlage 4.10: Fachanhang Informatik

1 Diese Module gehen nicht in die aggregierte Modulnote ein. Zur Zusammensetzung der aggregierten Modulnote siehe 1.3 Modulübersicht.

2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Computergraphik	1100890	V/3, Ü/1	keine	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende	1180110	V/2, V/2	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Formale Systeme	1180120	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Smart Computing	1100690	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Mathematik – Diskrete Mathematik	2180000	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Seminar für Informatiklehrer	1180070	S/2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung d. Seminarvortrags	3
Soft Skills für Informatiklehrer ¹	1180130	nach Belegung	nach Belegung	nach Belegung	6

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und ein beliebiges, von Mathematik verschiedenes Fach

Sem		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Logik und Berechenbarkeit		Imperative Programmierung		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft		30			
	Modulnummer	1180010		1180000													
	Lehrform/SWS	V/Ü/6		V/Ü/FRJ/4													
	Vorleistung	gelöste Hausaufgaben		gelöste Hausaufgaben													
2	Modulname	Digitale Systeme		Algorithmen und Datenstrukturen (Lehramt)		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft		30			
	Modulnummer	1380010		1180020													
	Lehrform/SWS	V/Ü/5		V/Ü/4													
	Vorleistung	keine		gelöste Hausaufgaben													
3	Modulname	Softwaretechnik		Mathematik für Elektrotechnik und Informatik		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2						30			
	Modulnummer	1100630		2100730													
	Lehrform/SWS	V/Ü/4		V/Ü/8													
	Vorleistung	Hausaufgaben		Hausaufgaben													
4	Modulname	Softwaretech. (Fortsetzung)		Betriebssysteme		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts		Fachwissenschaft 2						Sozialpraktikum		33	
	Modulnummer	PR/2		1180030		1180040											
	Lehrform/SWS			V/Ü/3		V/S/4											
	Vorleistung	keine		keine		Hausaufgaben											
5	Modulname	Datenbanken		Rechnernetze und Datensicherheit		Programmierparadigmen		Fachwissenschaft 2						30			
	Modulnummer	1180050		1100230		1180060											
	Lehrform/SWS	V/Ü/4		V/Ü/4		S/2											
	Vorleistung	gelöste Hausaufgaben		keine		keine											
6	Modulname	Komplex u. Form. Spr.		Angew. Did. d. Info.-Unt.		Schulpraktische Üb.		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		27			
	Modulnummer	1100610		1180080		1180090											
	Lehrform/SWS	V/Ü/3		S/3		SPU/2											
	Vorleistung	gelöste Hausaufg.		keine		keine											
7	Modulname	Vertiefung Schulinformatik		Wahlpflichtmodul ²		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft		30			
	Modulnummer	1180100															
	Lehrform/SWS	S/2, P/2															
	Vorleistung	Übungsaufgaben															
8	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²		Fachwissenschaft 2						Bildungswissenschaft		30			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
9	Modulname	Wahlpflichtmodul ²		Wahlpflichtmodul ²		Fachwissenschaft 2						Hauptpraktikum		36			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Informatik, LAGym		Abschluss- und Prüfungsmodul ² z. Did. d. Info.-Unt. inkl. Staatsexamensprüfung		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LAGym		Staatsexamensarbeit				24			
	Modulnummer	extern (LPA)						extern (LPA)		extern (LPA)							
	Lehrform/SWS	keine						keine		keine							
	Vorleistung	siehe LPVO						siehe LPVO		siehe LPVO							

LEGENDE

Informatik	105
Fachdidaktik Informatik	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
weiteres Fach	105
weiteres Fach/Fachdidaktik	15
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15

LP

Informatik	105
Fachdidaktik Informatik	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
weiteres Fach	105
weiteres Fach/Fachdidaktik	15
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPU	Schulpraktische Übung

300

1 Diese Module gehen nicht in die aggregierte Modulnote ein. Zur Zusammensetzung der aggregierten Modulnote siehe 1.3 Modulübersicht.
2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Computergraphik	1100890	V3, Ü/1	keine	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende	1180110	V2, V2	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Formale Systeme	1180120	V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Smart Computing	1100690	V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Mathematik – Diskrete Mathematik	2180000	V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation	1100940	V3, Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Seminar für Informatiklehrer	1180070	S/2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung d. Seminarvortrags	3
Soft Skills für Informatiklehrer ¹	1180130	nach Belegung	nach Belegung	nach Belegung	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende								
Modulbezeichnung (englisch)	Imperative Programming for Teacher Students								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung einer imperativen Programmiersprache <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfolgreiches Bearbeiten einfacher programmiertechnischer Probleme - Entwurf effizienter Datenstrukturen für einfache Probleme <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Bearbeitung programmiertechnischer Aufgaben in Kleingruppen - Diskursfähigkeit zum Thema <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - algorithmisches Denken 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer	1180000								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Algorithms and Data Structures for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger Basisalgorithmen für Graph-, Codierungs-, Kommunikations- und Optimierungsprobleme - Kenntnis der wichtigsten Datenstrukturen und Muster <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine beliebige Programmiersprache; - Umsetzung formal spezifizierter Anforderungen in korrekte und effiziente Lösungen, Auswahl geeigneter Algorithmen - Anpassung von Algorithmen und Datenstrukturen an spezielle Erfordernisse <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entwurfsentscheidungen - Fähigkeit zur Argumentation über die Qualität einer programmiertechnischen Lösung, Diskursfähigkeit zum Thema <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - informatiktypische Denk- und Herangehensweisen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Gelöste Hausaufgaben</p> <p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer	1180020						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Softwaretechnik für Informatik								
Modulbezeichnung (englisch)	Software Engineering for Computer Science								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Techniken des Software Engineering; Modellierung, Softwarearchitektur, Muster und Bibliotheken - Prinzipien der Aufwandsabschätzung und Projektplanung - Standards <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Entwicklungsumgebungen und -werkzeugen - Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in neue Anwendungen - Auswahl geeigneter Prozesse und Methoden <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung nichttechnischer Rahmenbedingungen bei der Bearbeitung einer komplexen Aufgabe - Organisation von Teamarbeit - Kernkompetenzen für Berufsqualifizierung im nichtakademischen Bereich 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Systemnummer	1100630								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Datenbanken für Lehramtsstudierende								
Modulbezeichnung (englisch)	Data Bases for Teacher Students								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Datenbank- und Informationssysteme								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen des Datenbankentwurfs - Prozess des Datenbankentwurfs - Datenstrukturen und Sprachen; - Techniken zur Datenreduktion - transaktionsorientierte Verarbeitung <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten- und informationszentrierte Herangehensweise - Modellierung von Daten- und Wissensbeständen - Datenbankzugriffe in eigenen Anwendungen umsetzen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung nichttechnischer, insbesondere datenschutzrechtlicher Rahmenbedingung im schulischen Umfeld <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anwendungsoffene Haltung - Kernkompetenzen für Berufspraxis 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
	1180050								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Digitale Systeme für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Systems for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik (IMD)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis des Aufbaus, der Funktionsweise und der grundlegenden Programmierung eines Computers - Verständnis von Zahlensystemen und Zahlendarstellung sowie Codierungen - Wiedergabe und Verständnis von Speicherelementen, Schaltnetzen (kombinatorische Schaltungen) und Schaltwerken (sequentielle Schaltungen) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, einfache digitale Systeme zu entwerfen - Anwendung und Analyse von Syntheseverfahren der Digitalen Logik unter Berücksichtigung von Verzögerungszeiten - Anwendung von Syntheseverfahren von Rechnersystemen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer	1380010						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebssysteme für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Operating Systems for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Verteiltes Hochleistungsrechnen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassendes Verständnis der Konzepte moderner Betriebssysteme sowie ihrer Implementierung auf heutigen Universalrechnern - Verstehen des Zusammenspiels von Systemsoftware und Hardware - grundlegende Techniken, Protokolle, Algorithmen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Systemsoftware - Lösen von Problemstellungen unter Verwendung von Betriebssystemdiensten - Zerlegung eines Problems in nebenläufig abarbeitbare Lösungsbestandteile <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entscheidungen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösen aus rein sequentiellen Denkmustern 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	keine 1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Systemnummer	1180030						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Rechnernetze und Datensicherheit						
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Networks and Data Security						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Informations- und Kommunikationsdienste						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse und technisches Verständnis für die Konzepte, die Architektur und die Funktionsweisen von Kommunikationssystemen, insbesondere Rechnernetzen, Internet und Mobilkommunikation, sowie zu Sicherheitsanforderungen und Sicherheitsmaßnahmen, Datenschutz und Privatheit <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit Schichten-Modellen - Bedeutung von Normen und Standards - Verständnis für physikalische und gesellschaftliche Randbedingungen bei Kommunikationssystemen - Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Fehlersuche in kleinen Netzwerken - Fähigkeit zum Führen von Labor-Protokollen <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Perspektive im Dialog über Informatiksysteme einnehmen - Sensibilisierung für die Thematiken Datenschutz, Privatheit und informationelle Selbstbestimmung sowie die Bedeutung großer vorhandener Infrastrukturen für gesellschaftliche und wirtschaftliche Realitäten - Fähigkeit, Aufgaben in kleinen Gruppen zu koordinieren und zu lösen - Fähigkeit des eigenständigen Erarbeitens von technischen Sachverhalten und ihrer Analyse hinsichtlich der sozialen Auswirkungen - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Themen anhand englischer Fachliteratur 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten [70%]) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben [30%])
Systemnummer	1100230

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Logik und Berechenbarkeit für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Logic and Computability for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theoretische Informatik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis formaler Kalküle und Spezifikationstechniken der Informatik (Logiken, Maschinenmodelle) - Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken in solchen Kalkülen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - präzises Formulieren (Definieren) und Argumentieren (Beweisen) - formales Beschreiben bzw. Modellieren von Problemen - Beurteilung der algorithmischen Realisierbarkeit eines Problems <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachsprachliche Voraussetzungen zum Formulieren eigener Aussagen und zum Aufnehmen von Aussagen Anderer - Entscheidungskompetenz über die Realisierbarkeit einer Aufgabe - Handlungskompetenz im Umgang mit unlösbaren Problemen - Bearbeitung von Aufgaben in Lerngruppen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präzision in der eigenen Gedankenführung - Bewusstsein über einige wesentliche Wurzeln der Informatik - Bewusstwerden von Grenzen der Informatik und von formalen Methoden - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Fähigkeit zur Abstraktion 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Systemnummer	1180010

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematik für Elektrotechnik und Informatik 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematics for Electrical Engineers and Computer Scientists 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende mathematische Konzepte und Beweisverfahren <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beweisen, mathematisches Modellieren von Sachverhalten <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - präzise fachsprachliche Kommunikation <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstvertrauen in eigene Gedankenführung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	5 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer	2100730						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Komplexität und formale Sprachen						
Modulbezeichnung (englisch)	Complexity and Formal Languages						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Logik und Berechenbarkeit						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wesentlicher Hierarchien zur Einordnung von Problemen und Algorithmen - Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken zur Arbeit mit solchen Hierarchien <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - formales Modellieren von Problemen; Beurteilung der Komplexität eines Problems hinsichtlich des Ressourcenbedarfs und des benötigten Maschinenmodells <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungskompetenz über die zu veranschlagenden Ressourcen zur Lösung einer Aufgabe - Handlungskompetenz im Umgang mit schwer lösbaren Problemen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Abstraktionsfähigkeit - Bewusstwerden von Grenzen innerhalb der Informatik 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer	1100610						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Paradigms of Programming and Tools for Modeling in Classrooms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Imperative Programmierung und Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis verschiedener Programmierparadigmen und entsprechender Sprachen - Kenntnis verschiedener Typsysteme und entsprechender Sprachen - vertieftes Wissen zu elementaren Programmier-techniken - systematischer Überblick über Modellierungsverfahren und Modellierungswerkzeuge <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösen informatischer Probleme mithilfe elementarer Programmier-techniken in verschiedenen Sprachen und Entwicklungsumgebungen - systematischer Vergleich von Programmiersprachen - Bewertung von Programmierumgebungen hinsichtlich ihrer Eignung für den Unterricht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Lösung informatischer Probleme - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen des Berufsfeldbezuges der Modellierung von Daten und Algorithmen - Entwicklung universellen, sicheren Wissens und Könnens im Programmieren und im Umgang mit verschiedenen Entwicklungsumgebungen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Systemnummer	1180060				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Schulinformatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Informatics in Schools from a Scientific Viewpoint						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Nachweis der Pflichtmodule entsprechend der Studienverlaufsempfehlung - Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der im schulischen Curriculum verankerten fachlichen Kompetenzen - Vertiefung der Kompetenzen zur technischen Informatik im Kontext schulischer Netzwerke <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung sicheren Wissens und Könnens zum Lösen typischer Schüleraufgaben - Erstellen eines Erwartungsbildes und Prognose möglicher typischer Fehler - Bewertung von Aufgabenstellungen vor dem Hintergrund des schulischen Einsatzes - Analysieren des Anforderungsgefüges an schulische Netzwerke <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Lösung informatischer Probleme - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Bewerten eigener fachlicher und methodischer Kompetenzen im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit - selbstständiges Erschließen informatischer Inhalte und Methoden 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer	1180100						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Seminar für Informatiklehrer				
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar for Teachers of Informatics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Systembiologie und Bioinformatik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in einem spezialisierten Themen der Informatik <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, Aufbereitung eines Themas in mündlicher und schriftlicher Form <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsfertigkeiten, Fähigkeit zu kurzer wissenschaftlicher Aussprache zum vorbereiteten Thema - schriftliche Kommunikationsfertigkeiten zu fachbezogenen Themen <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstbewusstes und kompetentes Auftreten, Selbstorganisation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat				
Systemnummer	1180070				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Modellbildung und Simulation						
Modulbezeichnung (englisch)	Modeling and Simulation						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über diskrete, kontinuierliche und hybride dynamische Systeme, Modellierungsformalismen, Experimentdesign und Simulationsalgorithmen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Strukturierung und Modellierung dynamischer Systeme, Einschätzung der Eignung von Modellierungsformalismen zur Modellierung spezifischer Systeme, Auswahl effizienter Algorithmen und Datenstrukturen, empirisches und experimentelles Arbeiten <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung informatikferner Problemstellungen - Problembewusstsein für die Interpretation empirischer Daten, Problembewusstsein für computergestützte Experimente und ihre Deutung Fähigkeit zur Abstraktion und Strukturierung von Wissen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer	1100940						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende
Modulbezeichnung (englisch)	Declarative Programming for Teacher Students
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Prinzipien deklarativer Programmiersprachen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung algorithmischer Ideen losgelöst von konkreten Paradigmen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Programmierparadigmen, Diskursfähigkeit zum Thema <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - informatiktypische Denk- und Herangehensweisen losgelöst von konkreten Sprachen und Paradigmen
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>

Systemnummer 1180110

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Smart Computing						
Modulbezeichnung (englisch)	Smart Computing						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der verschiedenen Paradigmen der künstlichen Intelligenz und der Charakteristika intelligenter Systeme <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - logikbasierte Modellierung <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berührung zu ethischen und philosophischen Fragestellungen - Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer	1100690						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Computergraphik						
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Graphics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Visual Computing						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenmodule der ersten beiden Semester						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Zusammenhänge der Grundlagen der Computergraphik - Erkennen und Analysieren anspruchsvoller Probleme und Aufgabenstellungen in der Computergraphik <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Darstellung, Approximation und Visualisierung von Daten und Funktionen <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis visueller Kommunikationsformen - Entwerfen und Konzipieren eigener Lösungen - Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten [80%]) oder Klausur (120 Minuten [80%])</p> <p>2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben [20%])</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematik - Diskrete Mathematik						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematics - Discrete Mathematics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematik für Elektrotechniker und Informatiker I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte und Beweisverfahren der diskreten Mathematik und Optimierung <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beweisen, mathematisches Modellieren von Sachverhalten <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachsprachliche Präzision <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mathematisches Denken 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer	2180000						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Formale Systeme						
Modulbezeichnung (englisch)	Formal Systems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Komplexität und Formale Sprachen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis formaler Spezifikationstechniken der Informatik und Einordnung in grundlegende Modellierungsparadigmen (operationell, denotationell, axiomatisch) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - formales Modellieren von Problemen - präzises Spezifizieren, Auswahl zweckmäßiger Formalismen und Spezifikationssprachen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch von Informationen auf adäquatem Abstraktionsgrad <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Abstraktionsfähigkeit - Training angemessener Denkstrukturen zur Beherrschung komplexer informatischer Zusammenhänge 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer	1180120						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soft Skills für Informatiklehrer
Modulbezeichnung (englisch)	Soft Skills for Teachers of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in einem Kompetenzfeld, das typischerweise für die Berufsausübung unabhängig vom konkreten Anwendungsfeld hilfreich ist, z. B. persönlichkeitsbildende, rechtliche, arbeitswissenschaftliche oder Personalführungskompetenzen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeiten in einem Kompetenzfeld, die typischerweise die Berufsausübung als Informatiklehrer unabhängig vom konkreten Einsatzgebiet begleiten <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Kommunikation über technische und nichttechnische Themen mit unterschiedlichen Adressaten <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p> <p>Variiert je nach Angebot</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je nach Angebot
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>(je nach Angebot, Note ist nicht Bestandteil der Abschlussnote.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
Systemnummer	1180130

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Jeweils mindestens 6 LP in den Bereichen: - Praktische Informatik - Technische Informatik - Theoretische Informatik Grundlagenmodule der Bildungswissenschaften (12 LP)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Ziele und Inhalte des Schulfachs Informatik und der curricularen Rahmenbedingungen - systematisches Wissen um zentrale Aneignungsprozesse im Informatikunterricht - Identifikation von Modellen und Modellbildung als zentrale Leitlinie des Informatikunterrichts - Kenntnis typischer Lern- und Organisationsformen des Informatikunterrichts <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellen von Bezügen zu allgemeinen Berufswissenschaften und zur Fachwissenschaft - Ableitung von Zielstellungen - Planung ausgewählter Aneignungsprozesse - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Planung ausgewählter Unterrichtsphasen - Diskussion und Bewertung didaktischer Konzepte <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Planung von Aneignungsprozessen im Unterricht - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerichtete Unterrichtsplanung - Reflexion bisheriger Unterrichtserfahrungen und Ziehen von Schlussfolgerungen für die eigene spätere Tätigkeit - Verinnerlichung der Orientierung des Unterrichts an Bildungszielen <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Systemnummer	1180040	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses - Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden - Vertiefung eines Schwerpunktthemas aus dem Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarisches Verknüpfen und Anwenden theoretischen Wissens auf ein ausgewähltes Spezialthema der Informatikdidaktik - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern - Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren im fachlichen Diskurs - kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts - konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe - Annehmen der erzieherisch-sozialen Komponente des Lehrerberufs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	3 SWS
	Gesamt	3 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca.10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	1180080

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik				
Modulbezeichnung (englisch)	Lesson Studies of Informatics Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses - Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern - Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts - konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe - Akzeptanz und Wahrnehmung des erzieherisch-sozialen Aufgabenfelds des Lehrerberufs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestandenen Unterrichtsstunde) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	1180090

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Informatics - Termination Module				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfüllung aller Voraussetzungen zur Anmeldung für das Abschluss- und Prüfungsmodul gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung eines Schwerpunktthemas der Didaktik (Seminar) - Reaktivierung von Grundwissen aus der Didaktik und den allgemeinen Berufswissenschaften <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematisieren des didaktischen Wissens - Nutzung fachdidaktischer Konzepte und empirischer Befunde informatikbezogener Lehr-Lern-Forschung zur Analyse von Denkwegen und Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern - Beurteilung von Unterrichtskonzepten aus didaktischer Sicht <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren im fachlichen Diskurs <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)				
Systemnummer	1180140				

Anlage 4.11: Fachanhang Latein

Inhaltsübersicht

1.
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, zunächst die Studierenden selbst zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Erschließung und Interpretation lateinischer Texte auf gutem fachwissenschaftlichen Niveau anzuleiten und sie zu befähigen, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schüler weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen. Dabei sind auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell das Einbringen von Inhalten der antiken, insbesondere der römischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um sich mit den im Studium vermittelten Inhalten und Methoden auch in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen auseinanderzusetzen. Zur Vorbereitung auf den Beruf wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die lateinische Sprache umfassend zu beherrschen (in synchronem und diachronem Zugriff);
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse lateinische Texte unterschiedlichster Art unter Berücksichtigung der antiken Geistes-

- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Lateinischen Philologie umfassend zu beherrschen und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
 - alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Kraftschluss mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, lateinische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln;
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Latein an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Latein für Lehramt an Gymnasien* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Latein* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung Latein	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Textanalyse Latein I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein II	PM	12	unbenotet	3. Sem.
Textanalyse Latein II	PM	12	benotet	4. Sem.
Literaturwissenschaft Latein I	PM	12	benotet	5. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein III	PM	6	benotet	6. Sem.
Literaturwissenschaft Latein II	PM	12	benotet	7. Sem.
Sprache und Sprachwissenschaft Latein IV	PM	6	benotet	8. Sem.
Kultur der Antike (Latein)	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Literaturwissenschaft Latein III	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Latein für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

Die Anforderungen in den Modulen Sprache und Sprachwissenschaft, Textanalyse und Literaturwissenschaft steigen stufenweise an. Sie müssen deshalb in der vorgegebenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Didaktik des Lateinischen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Unterrichtspraxis Latein	PM	3	benotet	5. Sem.
Vertiefung Didaktik Latein	PM	3	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Latein ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

(1) Das Studium des Faches Latein im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt das Graecum und das Latinum voraus. Bei fehlendem Latinum wird dem Lehramtsstudium ein einjähriges Propädeutikum vorgeschaltet. Das Studium in beiden Fachwissenschaften und in Bildungswissenschaften gemäß dem Prüfungs- und Studienplan beginnt in diesem Fall zwei Semester später. Das Propädeutikum ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit von der/dem Studierenden beim zentralen Prüfungs- und Studienamt anzuzeigen.

(2) Sofern das Graecum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Graecum während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Bei fehlendem Graecum und Latinum bleiben maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe		
1	Modulname	Einführung Latein								Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	5580010																	
	Lehrform/SWS	V/S/T/8																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)																		
LP	12								12				6			30			
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I		Textanalyse Latein I						Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	5580030		5580050															
	Lehrform/SWS	Ü/2		V/S/4															
	Vorleistung	keine		keine															
Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)		Referat Protokoll																
LP	6		6						12				6			30			
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein II				Einführung in die Didaktik des Lateinischen	Fachdidaktik 2					Fachwissenschaft							
	Modulnummer	5580070																	
	Lehrform/SWS	Ü/4																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)																		
LP	12								12							30			
4	Modulname	Textanalyse Latein II¹				5580090 S/Ü/4 Referat Stoffverteilungspl.					Fachwissenschaft				Sozialpraktikum				
	Modulnummer	5580110																	
	Lehrform/SWS	V/S/4																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Hausarbeit (8 Wochen)																		
LP	12				6				12				3			33			
5	Modulname	Literaturwissenschaft Latein I¹				Unterrichts- praxis Latein¹ 5580150 Ü/2 2 U-Stunden U-Entwurf					Fachwissenschaft								
	Modulnummer	5580130																	
	Lehrform/SWS	V/S/Ü/T/8																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Kolloquium (30 min)																		
LP	12				3				12							30			
6	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein III¹				Vertief. Didaktik Latein¹ 5580190 S/2 Referat Kolloq. (20 min)					Fachwissenschaft		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum				
	Modulnummer	5580170																	
	Lehrform/SWS	Ü/2																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)																		
LP	6				3				6		6		3			27			
7	Modulname	Literaturwissenschaft Latein II¹								Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	5580210																	
	Lehrform/SWS	V/S/4																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Hausarbeit (8 Wochen)																		
LP	12								12				6			30			
8	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein IV¹		Kultur der Antike (Latein)						Fachwissenschaft				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	5580250		5580230															
	Lehrform/SWS	Ü/2		V/S/6															
	Vorleistung	keine		keine															
Art/Dauer/Umf	Klausur (90 min)		Kolloquium (15 min)																
LP	6		6						12				6			30			
9	Modulname	Literaturwissenschaft Latein III¹				Prüfungsmo- dull Fachdidaktik Latein inkl. Staatsexamensprüfung					Fachwissenschaft				Hauptpraktikum				
	Modulnummer	5580270																	
	Lehrform/SWS	V/S/Ü/6																	
	Vorleistung	keine																	
Art/Dauer/Umf	Klausur (180 min)																		
LP	12				3				12				9			36			
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Latein für Lehramt an Gymnasien												Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)																	
	Lehrform/SWS	keine																	
	Vorleistung	siehe LPVO																	
Art/Dauer/Umf	mP 60 Min												Hausarbeit 50 Seiten						
LP	3				3				3				15			24			

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Latin	105	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Fachdidaktik Latein	15	105	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
weileres Fach	105	15	Min	Minuten	Ü	Übung
weileres Fach/Fachdidaktik	15	30	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Bildungswissenschaft	30	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
Praktika	15	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projekteranstaltung
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	300			SPÜ	Schulpraktische Übung
					T	Tutoriat

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
 Fehlendes Graecum und/oder Latinum wird, da Studienvoraussetzung, in einem einjährigen vorgeschalteten Propädeutikum absolviert. Das Studium verlängert sich dadurch um zwei Semester.
 Die Staatsexamensprüfung behandelt mindestens zwei Autoren oder Themen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Einführung Latein										
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Latin										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lektürefähigkeit - Beherrschung grundlegender Methoden der Latinistik - grundlegendes Verständnis der griechischen Literatur- und Geistesgeschichte - Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben 										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">+2 SWS Tutoriat</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	6 SWS	+2 SWS Tutoriat	
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	4 SWS										
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>											
Gesamt	6 SWS										
+2 SWS Tutoriat											
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5580010										

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten. Beginnende Fähigkeit zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580030				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Textanalyse Latein I								
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Latin I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und deren Einbettung in den Kontext der römischen Kultur in exemplarischem Vorgehen. Ausbildung einer mikroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit kleinerer Texteinheiten innerhalb eines lateinischen Werkes unter Einschluss der Textkritik. Erwerb einer kritischen Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Protokoll <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5580050								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein II				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Beginnende Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Latein und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580070				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Textanalyse Latein II						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Latin II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte, Ausbildung einer makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit eines lateinischen Werkes und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themas. Praktische Kompetenz im fachwissenschaftlichen Schreiben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580110						

Kategorie	Inhalt												
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latein I												
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Criticism Latin I												
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden												
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik												
Sprache	Deutsch												
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend												
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein II												
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Textanalyse Latein II												
Dauer des Moduls	1 Semester												
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester												
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte, Weiterentwicklung der mikro- und der makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen. Weiterentwicklung der Lektürefähigkeit. Didaktische Kompetenz im Leiten und Unterstützen fachwissenschaftlicher Gruppenarbeit.												
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">+ 2 SWS Tutoriat</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS	+ 2 SWS Tutoriat	
Vorlesung	2 SWS												
Seminar	2 SWS												
Übung	2 SWS												
<hr/>													
Gesamt	6 SWS												
+ 2 SWS Tutoriat													
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>												
Modulnummer	5580130												

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein III				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics III				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ausbau der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Verbesserte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Latein und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580170				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latein II								
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Criticism Latin II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Latein I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weitere Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte, Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der antiken Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Kontrollierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5580210								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein IV				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics IV				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Voll entwickelte Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Voll entwickelte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Latein und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580250				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kultur der Antike (Latein)						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Civilisations						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fähigkeit zur Einordnung kultureller Phänomene der Antike in den größeren Kontext der antiken Kultur. Einblick in die Epochen und die wichtigsten Entwicklungen der antiken Geistes- und Kulturgeschichte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580230						

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latein III										
Modulbezeichnung (englisch)	Literary Criticism Latin III										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Literaturwissenschaft Latein II / Sprache und Sprachwissenschaft Latein II										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der antiken Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden.										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5580270										

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Didaktik des Lateinischen						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Didactics of Latin						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der Module Einführung Latein, Sprache und Sprachwissenschaft Latein I und Textanalyse Latein I						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung der Grundlagen der Methodik und Didaktik des Lateinunterrichts im systematischen Zusammenhang sowie exemplarisch anhand eines didaktisch-methodischen Aspekts - exemplarische Einübung der Planung von Lateinunterricht - grundlegende Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580090						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Unterrichtspraxis Latein				
Modulbezeichnung (englisch)	Practice of Teaching Latin				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Lateinischen				
	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Planung von Unterricht - Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts - Analyse von beobachtetem Unterricht - vertiefte Fähigkeiten in der Lektüre und Übersetzung schulrelevanter Autoren/Texte - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Abhaltung von zwei Unterrichtsstunden				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Unterrichtslangentwurf einschließlich einer schriftlichen Reflexion über den tatsächlichen Stundenverlauf) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580150				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Didaktik Latein				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Latin				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiches Absolvieren des Moduls Einführung in die Didaktik des Lateinischen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis der methodisch-didaktischen Grundlagen des Lateinunterrichts - Fähigkeit zur Anleitung zu gegenwartsbezogener Rezeption bei der Texterschließung und Interpretation - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580190				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Latein				
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching Latin (Didactics)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module der Fachdidaktik Latein				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten fachdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Bedeutung für den Lateinunterricht (sowohl Unterrichts-anwendung als auch Curriculum). Sie kennen die Lehrbücher und sonstigen Materialien und vermögen diese gezielt einzusetzen. Sie sind in der Lage, für den Lektüreunterricht zu einem Thema für die Schule geeignete Texte auszuwählen und diese sprachlich und sachlich für eine Lerngruppe zu erschließen. Dabei berücksichtigen sie auch die Rezeptionsgeschichte antiker Texte und stellen Verbindungen zur Gegenwart (einschließlich fächerübergreifenden Unterrichts) her. Sie entwickeln auf der Basis didaktischer Methoden Unterrichtssequenzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Konsultationen	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Konsultationen	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Modulnummer	5580310				

Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/Fachdidaktik
 - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LPVO) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über wichtige Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff des Gymnasiums als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei soll sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt werden, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts am Gymnasium stellen.

Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht am Gymnasium nutzbar zu machen. Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Aneignung von Kenntnissen, die Herausbildung von Einstellungen und die Entwicklung pädagogischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Anforderungen an einen Mathematiklehrer an Gymnasien entsprechen. Es soll weiterhin ein Einblick in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Didaktik des Mathematikunterrichts an Gymnasien vermittelt werden. Ein wichtiges Ziel ist ebenfalls die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Die Studierenden sollen Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte analysieren und planen und auf der Basis erster reflektierter Erfahrungen durchführen können.

In der fachdidaktischen Ausbildung sollen weiterhin die im Studium erworbenen fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Qualifikationen gefestigt, spezifiziert und integriert werden.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Mathematik für Lehramt an Gymnasien* und *Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Dabei besteht die Möglichkeit, nur eines von den Modulen Stochastik oder Numerik in die Berechnung einfließen zu lassen.

Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge kann abgewichen werden, z. B. um den Abschluss des Studiums zu beschleunigen oder wenn Stundenplanunverträglichkeiten mit anderen Fächern dies erfordern.

Die Schnittstellenmodule im Wahlpflichtbereich sollen den Übergang von der universitären Ausbildung zur Schulpraxis zielgerichtet unterstützen, indem die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung vermittelten Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit eines Lehrers sind, gefestigt, vertieft und partiell erweitert werden.

Die Schnittstellenmodule sind nicht als Schwerpunktthemen für die mündliche Staatsexamensprüfung im Fach Mathematik zugelassen.

Im Wahlpflichtbereich müssen Module im Umfang von mindestens 3 LP gewählt werden, die keine Schnittstellenmodule sind. Hierzu gehören beispielsweise: Geschichte der Mathematik, Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen, Funktionentheorie, Geometrie, Kombinatorik, Konvexe und Diskrete Geometrie.

Im Wahlpflichtbereich können auch Mathematik-Module aus dem Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Mathematik gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs sind.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflicht- modul (WPM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Computeralgebrasysteme	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Elemente der Geometrie und Linearen Algebra	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien	PM	18	benotet	2. Sem.
Analysis I für Lehramt an Gymnasien	PM	12	benotet	3. Sem.
Analysis II für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	4. Sem.
Deskriptive Statistik	PM	3	benotet	4. Sem.
Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	5. Sem.
Stochastik für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	6. Sem.
Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien	PM	6	benotet	7. Sem.
Modellierung und Programmierung	PM	3	unbenotet	7. Sem.

Mathematisches Seminar	PM	3	unbenotet	7. Sem.
Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	8. Sem.
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Mathematik für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	3	benotet	10. Sem.
Wahlpflichtmodule²				
Geschichte der Mathematik	WPM	3	unbenotet	8. Sem.
Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen	WPM	3	unbenotet	8. Sem.
Funktionentheorie	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Geometrie	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Kombinatorik 1	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Konvexe und Diskrete Geometrie	WPM	6	unbenotet	9. Sem.

Schnittstellenmodule zwischen Mathematik und Fachdidaktik der Mathematik

	Pflicht- (PM) oder Wahlpflicht- modul (WPM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	7. Sem.
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtm odul (WPM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Schulpraktische Übungen Mathematik	PM	3	unbenotet	5. Sem.
Mathematische Schüleraufgaben	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Medien im Mathematikunterricht	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts ¹	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

² Die aufgeführten Wahlpflichtmodule stellen Beispiele dar. Weitere Wahlmöglichkeiten können dem Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Mathematik entnommen werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien ¹			Computeralgebrasytem					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			30	
	Modulnummer	2180060			2100350					12			6				
2	Modulname	Analysis I für Lehramt an Gymnasien ¹			Elem. d. Geo. u. Lin. Alg.					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			30	
	Modulnummer	2180090			2180040					12			6				
3	Modulname	Analysis II für Lehramt an Gymnasien ¹			Deskriptive Statistik ¹	Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2						30	
	Modulnummer	2180100			2180130	2180140				12							
4	Modulname	Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien ¹			SPÜ Mathematik	WP-Modul Didaktik ³		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2			Orientierungspraktikum			33	
	Modulnummer	2180150			2180160					12			6				
5	Modulname	Stochastik für Lehramt an Gymnasien ¹			Math. Seminar	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			27	
	Modulnummer	2180200			2100570					12			6				
6	Modulname	Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien ¹			Modellierung u. Programm.	Wahlpflichtmodul ²		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			30	
	Modulnummer	2180210			2100170					12			6				
7	Modulname	Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien ¹			Wahlpflichtmodul ²	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			30	
	Modulnummer	2180230								12			6				
8	Modulname	Lösungsstrategien für ausgew. Probleme der Math.			Wahlpflichtmodul ²	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2			Hauptpraktikum			36	
	Modulnummer	2180240								12			6				
9	Modulname	Staatsexamensprüfung Mathematik für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)			Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)		Staatsexamensprüfung		Staatsexamensarbeit			Hauptpraktikum			24		
	Modulnummer	keine			keine		inkl. Staatsexamensprüfung		extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten								
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Mathematik für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)			Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)		Staatsexamensprüfung		Staatsexamensarbeit			Hauptpraktikum			24		
	Modulnummer	keine			keine		inkl. Staatsexamensprüfung		extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten								

LEGENDE

Mathematik	105
Fachdidaktik Mathematik	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	300

LP

Mathematik	105
Fachdidaktik Mathematik	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
U	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

² Die nachfolgend angegebenen Module stellen Beispiele dar. Es sind maximal 2 Schnittstellenmodule wählbar.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorlesung	Art/ Dauer/	
Funktionentheorie	2100450	V/Ü/4	keine	Klausur (90 min) o. mP (20min)	6
Geometrie	2100690	V/Ü/4	Übungsaufgaben	Klausur (90 min) o. mP (20min)	6
Geschichte der Mathematik	2150450	V/2	keine	Klausur (90 min)	3
Kombinatorik 1	2180250	V/Ü/4	keine	Klausur (90 min) o. mP (30min)	6
Konvexe und Diskrete Geometrie	2180260	V/Ü/4	Übungsaufgaben	Klausur (90 min) o. mP (20min)	6
Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen	2100180	V/2	keine	mP (20 min)	3
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	2180270	V/Ü/2	keine	Übungsaufg., Referat (20 min)	3
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	2180220	V/Ü/2	keine	Übungsaufg., Referat (20 min)	3
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	2180280	V/Ü/2	keine	Übungsaufg., Referat (20 min)	3

³ Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorlesung	Art/ Dauer/	
Mathematische Schüleraufgaben	2180170	V/Ü/2	keine	Referat (20 min)	3
Medien im Mathematikunterricht	2180180	V/Ü/2	keine	Referat (20 min)	3
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	2180190	V/Ü/2	keine	Referat (20 min)	3

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Computeralgebrasysteme				
Modulbezeichnung (englisch)	Computeralgebrasystems				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können moderne Computeralgebrasysteme verwenden und kennen deren elementare Grundlagen, - nutzen Computeralgebrasysteme zur Darstellung und Exploration algebraischer und funktionaler Zusammenhänge sowie analytischer und infinitesimaler Phänomene, - reflektieren die Verwendung mathematischer Software und beurteilen die Ergebnisse kritisch, - nutzen Computeralgebrasysteme als heuristisches Werkzeug und zur experimentellen Analyse von Problemen, - kennen und reflektieren grundlegende Fragen numerischer Genauigkeit auf dem Computer, - simulieren Zufallsversuche computergestützt, - können im Computeralgebrasystem einfache Prozeduren und Programme erstellen und einsetzen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	2180000				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Elemente der Geometrie und Linearen Algebra				
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of Geometry and Linear Algebra				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Computeralgebrasysteme				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich eigenständig mit wissenschaftlicher Literatur zu einem ausgewählten Themengebiet auseinandersetzen, - können mathematische Zusammenhänge präsentieren und mit anderen Seminarteilnehmern kommunizieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben geometrische Vorstellungen über Lösungsmengen linearer Gleichungssysteme, - arbeiten darstellend und analytisch mit linearen und nichtlinearen Gebilden und sie betreffende Operationen. <p>Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Beschreibung geometrischer Abbildungen, Isometrien und Projektionen mit Hilfe von Matrizen, - über die Anwendung mathematischer Software als Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme, - über algebraische und geometrische Beschreibungen von Kegelschnitten und Quadriken, - über Zugänge zu darstellender, affiner und projektiver Geometrie, - über die historische Einordnung der behandelten mathematischen Inhalte. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
Modulnummer	2180040

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Linear Algebra I and II (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	18 540 Stunden
Modulverantwortlich	
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Schulwissen in linearer Algebra und analytischer Geometrie wird durch die Behandlung zahlreicher neuer mathematischer Themen verbreitert. Das Schulwissen wird vertieft und auf eine logisch präzise Grundlage gestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Logik, Menge, Relation, ganze und rationale Zahlen, Gruppen, Ringe, Körper, abzählende Kombinatorik, Determinante und Matrix, lineares Gleichungssystem, linearer Vektorraum, Basis, Dimension, Eigenwert und Eigenvektor, Polynomring, Minimalpolynom, Basistransformation, Diagonalisierung, orthogonale Abbildungen, Hauptachsentransformation, Kurven zweiter Ordnung, Lagebeziehungen von Punkten, Geraden und Ebenen, Elemente der Codierungstheorie und der Kryptologie, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der linearen Algebra und analytischen Geometrie vertraut wie: Existenz und Strukturen von Gruppen und Körpern, insbesondere auch endlichen Körpern, Lösungsstruktur von linearen Gleichungssystemen, Durchführung von Basistransformationen, Bestimmung von Abständen von Punkten, Geraden, Ebenen, Konstruktion gewisser linearer Codes, - sind imstande, mathematische Methoden aus der linearen Algebra und analytischen Geometrie zur Lösung sowohl innermathematischer als auch außermathematischer und anwendungsbezogener Probleme und Fragestellungen einzusetzen. Sie können sich im Matrix-Kalkül sicher bewegen. Insbesondere nutzen sie lineare Zusammenhänge zur Beschreibung realer Prozesse und innermathematischer Zusammenhänge und erläutern grundlegende Eigenschaften, interpretieren lineare Zusammenhänge geometrisch, können lineare Gleichungssysteme über beliebigen Körpern lösen und die Lösungen algebraisch und geometrisch deuten.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	8 SWS
	Übung	4 SWS
	Gesamt	12 SWS
Die SWS der Vorlesung und der Übung verteilen sich gleichmäßig auf zwei Semester.		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
	<i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	2180060	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Analysis I für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Analysis I (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Schulwissen Analysis wird durch Behandlung zahlreicher neuer mathematischer Themen verbreitert. Das Schulwissen wird vertieft und auf logisch präzise Grundlage gestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Menge, Relation, Funktion, natürliche, ganze, rationale, reelle Zahlen, Folge, Reihe, Konvergenz und Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung und Integral, komplexe Zahlen, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der Analysis einer reellen Veränderlichen vertraut wie: Zahlbereichserweiterungen, Vollständigkeit der reellen Zahlen, Konvergenzkriterien für Folgen und Reihen, Zwischenwertsatz für stetige Funktionen, Mittelwertsatz der Differenzialrechnung, notwendige und hinreichende Kriterien für lokale Extrema, Eigenschaften von elementaren Funktionen, Hauptsatz der Differenzial- und Integralrechnung, Taylorsche Formel, - sind imstande, mathematische Methoden aus der Analysis zur Lösung sowohl innermathematischer als auch außermathematischer und anwendungsbezogener Probleme und Fragestellungen einzusetzen. <p>Insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen sie elementare Funktionen zur Beschreibung realer Prozesse und innermathematischer Zusammenhänge und erläutern grundlegende Eigenschaften (Monotonie, Umkehrbarkeit), - interpretieren sie den Begriff der Ableitung als lokale Änderungsrate und setzen ihn in Anwendungszusammenhängen ein, - interpretieren sie die Ableitung als Instrument der lokalen Linearisierung, - untersuchen sie Eigenschaften von Funktionen mit analytischen Mitteln, - beschreiben sie die Idee der Flächenmessung mittels infinitesimaler Ausschöpfung an Beispielen, - interpretieren sie das Integral als Bilanzieren und als Mittelwertbildung und setzen es in Anwendungszusammenhängen ein, - begründen sie den Hauptsatz der Differenzial- und Integralrechnung sowohl präzise als auch anschaulich.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	6 SWS
	Übung	3 SWS
	Gesamt	9 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	2180090	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analysis II für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Analysis II (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I - Lehramt Gymnasium, Lineare Algebra I und II – Lehramt Gymnasium, Computeralgebrasysteme						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, mit grundlegenden Begriffen der Analysis aus der Schulmathematik (Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung, Integral) auch für Funktionen mehrerer Variabler umzugehen, - werden befähigt, diese auf die Lösung vielfältiger Probleme anzuwenden, z. B. die Untersuchung von Kurven und Flächen im Raum, - werden mit wichtigen Ergebnissen aus der Theorie der gewöhnlichen Differenzialgleichungen vertraut gemacht, - erwerben die Fähigkeit, einfache Typen von Differenzialgleichungen analytisch zu lösen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	2180100						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Deskriptive Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Descriptive Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Kenngrößen (Lage- und Streuungsparameter) für kategoriale, ordinale und metrische Daten berechnen und interpretieren, - können einfache Methoden der explorativen Datenanalyse zur Auswertung von Daten nutzen, - kennen Probleme der Gruppierung von Daten und können in einfachen Fällen eine Klassenbildung vornehmen, das arithmetische Mittel und die Varianz für gruppierte Daten berechnen und Histogramme erstellen, - kennen empirische Verteilungsfunktionen (kumulierte relative Häufigkeiten), - können Kreuztabellen interpretieren und kennen Abhängigkeitsmaße und graphische Darstellungen für bivariate kategoriale Daten, - wissen, dass für die Analyse bivariater metrischer Daten die graphische Darstellung im Streudiagramm einen zentralen ersten Schritt vor der Anwendung weiterer Verfahren darstellt, um den Typ des Zusammenhangs zu beurteilen, - können die Güte einer Kurvenanpassung bewerten und dazu z. B. qualitativ das Residuendiagramm oder quantitativ das Kriterium der kleinsten Quadrate verwenden, - sind mit Software zur Datenanalyse vertraut. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anwesenheit in den Computerpraktika, Lösen von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2180130						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Numerical Mathematics (Lehramt an Gymnasien)						
	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende numerische Verfahren zur Lösung von Problemen der linearen Algebra und der Analysis kennen, - entwickeln ein Verständnis für die fehlerbehaftete Arithmetik eines Taschenrechners/Computers und können numerische Ergebnisse und deren Zuverlässigkeit kritisch einschätzen, - sind befähigt, einfache Aufgabenstellungen, für die eine geschlossene analytische Lösung nicht zugänglich ist, durch numerische Verfahren eigenständig zu lösen. Diese Qualifikation erweitert den Methodenvorrat eines Gymnasiallehrers für Mathematik entscheidend. - erwerben Basiskompetenzen zur Beurteilung der Effizienz und der Stabilität numerischer Rechenverfahren, - erlernen Elemente der Modellbildung und Methoden der Simulation für einfache Anwendungen aus den Natur- und/oder Humanwissenschaften. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	2180150						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Stochastik für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Probability Theory and Statistics (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen den axiomatischen Aufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie durch Wahrscheinlichkeitsräume und können diesen in konkreten Beispielen anwenden und Modelle bilden, - verstehen grundlegende Begriffe wie Verteilungsfunktionen, stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariablen und Erwartungswerte im diskreten und (absolut-) stetigen Fall und können sicher mit ihnen umgehen, - beherrschen die Konvergenzbegriffe der Stochastik und verstehen die grundlegenden asymptotischen Ergebnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie wie das Starke Gesetz der Großen Zahlen und den Zentralen Grenzwertsatz, - können Schätz- und Testverfahren nach gängigen Methoden zur Analyse empirischer Daten konstruieren und die Qualität solcher Verfahren mit den Methoden der mathematischen Statistik untersuchen.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer 2180200

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Algebra and Number Theory (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Schulwissen zur Algebra und Zahlentheorie ist nur sehr elementar und exemplarisch vorhanden (Teilbarkeit). Dieses Wissen und das in dem Modul Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien erworbene einschlägige Wissen wird vertieft und auf eine logisch präzise Grundlage gestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Gruppe, Ring, Körper, Körpererweiterung, Konstruktion mit Zirkel und Lineal, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der Algebra und Zahlentheorie vertraut wie: Kongruenzrechnung, Struktur und Konstruktion von Gruppen und Körpern, insbesondere endlichen Körpern, - sind imstande, mathematische Methoden aus der Algebra und Zahlentheorie zur Lösung von verschiedenen Problemen und Fragestellungen einzusetzen. Insbesondere nutzen sie die Algebraisierung von geometrischen Konstruktionen zur Lösung der berühmten antiken Konstruktionsprobleme, wenden Kenntnisse der Zahlentheorie an, um moderne Methoden der Kryptologie zu verstehen, finden große Primzahlen, können alle pythagoräischen Zahlentripel beschreiben und wenden diese Kenntnisse auf den großen Satz von Fermat für $n=4$ an.
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180210

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Modellierung und Programmierung				
	Modelling and Programming				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien, Stochastik für Lehramt an Gymnasien				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen, eigenständig einfache mathematische Problemstellungen der angewandten Mathematik zu analysieren und geeignete Lösungsverfahren vorzuschlagen, - schulen durch die algorithmische Umsetzung auf einem Computer ein kritisches Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen einer fehlerbehafteten Arithmetik, - bereiten damit auch den schulischen Einsatz von Taschenrechnern und Computern im Mathematikunterricht vor, - fördern die Fähigkeit zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und deren Kommunikation mit den Teilnehmern des Praktikums. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;"><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	2 SWS
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Bericht [Präsentation] 10–20 Seiten)				
Modulnummer	2100170				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Mathematisches Seminar				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Seminar				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, vorangegangene Module zum Seminarthema				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> - zur eigenständigen vertieften Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Themengebiet, - zur Präsentation mathematischer Zusammenhänge und deren Kommunikation mit den Seminarteilnehmern. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2100570				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of Geometry (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien sind empfehlenswert.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen Konstruktionen mit Zirkel und Lineal aus und können diese begründen, - beschreiben Axiomatik und Konstruktion als Wege für eine formale Grundlegung der Geometrie, - beschreiben elementare Formen und geben Definitionen für geometrische Grundbegriffe und Objekte, - durchdringen Aussagen der Schulgeometrie argumentativ in Begründungen und Beweisen, - beschreiben geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen, führen sie durch und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsproblemen, - beschreiben die notwendigen Grundlagen des Messens von Längen, Inhalten und Winkeln und ihr Invarianz- und Transformationsverhalten, - beschreiben Symmetrien durch Abbildungen und strukturieren sie mit dem Gruppenbegriff, - nutzen dynamische Geometrie-Software zur Darstellung, Konstruktion und zur Lösung geometrischer Probleme. <p>Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die historische Entwicklung der Geometrie, - über nicht-euklidische Geometrien und die Bedeutung des Parallelenaxioms, - über Zusammenhänge von Konstruierbarkeit und Zahlkörpern, - über geometrische Abbildungen und Invarianten, - über verschiedene Zugänge zu affiner und projektiver Geometrie und die Verwendung homogener Koordinaten. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180230

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Problem Solving Strategies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und wiederholen ihre mathematischen Grundkompetenzen und können diese zur Lösung anspruchsvoller schulorientierter mathematischer Problemstellungen einsetzen, - können schwierige, für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete mathematische Probleme identifizieren, geeignete Lösungsstrategien entwickeln und passende Lösungsmethoden auswählen, - können solcherart Aufgabenstellungen exemplarisch erfolgreich bearbeiten, - können spezielle, thematisch weiterführende und für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete Kurse für die Schule konzipieren, die dazu notwendigen Voraussetzungen systematisieren und durch geeignete Problemstellungen illustrieren. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Vorlesung mit ausführlichen Übungsanteilen</p>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Modulnummer	2180240				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Mathematics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an Fachvorlesungen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - lernen Bereiche der Mathematik in ihrer historischen Entwicklung kennen und können mathematische Begriffe, Inhalte, Methoden und Hilfsmittel sowie Persönlichkeiten historisch einordnen, - können Entwicklungen der Mathematik mit historischen Entwicklungen in anderen Bereichen verbinden, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts stellen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Multiple-Choice-Klausur, 90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	2150450				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen				
Modulbezeichnung (englisch)	Generalized Uniform Distributions and Circle Numbers				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien Stochastik- und Geometriekenntnisse aus der Schule oder einer einführenden Vorlesung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können den Zusammenhang zwischen wahrscheinlichkeitstheoretischer und geometrischer Fragestellung darstellen, - können den gebotenen Stoff ins Verhältnis zum Schulwissen und zu anderen Vorlesungen setzen, - können die Wechselbeziehungen zwischen mehreren mathematischen Teilgebieten darstellen, - können Freiheiten und Auswahlgründe bei der Entscheidung für eine nichteuklidische Geometrie beschreiben, - können die Entstehung von Forschungsaufgaben aus einer elementaren Fragestellung heraus nachvollziehen, - können wissenschaftshistorische Zusammenhänge darstellen, - entwickeln Möglichkeiten für die mathematische Begabtenförderung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)				
Modulnummer	2100180				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Funktionentheorie						
Modulbezeichnung (englisch)	Function Theory						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien werden vorausgesetzt.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - werden mit grundlegenden Aussagen der Funktionentheorie vertraut gemacht, - lernen, wie man komplexe Funktionen in Taylor- bzw. Laurent-Reihen entwickelt, wie man die Umlaufzahl bestimmt und wie man Integrale mit Hilfe des Residuensatzes berechnet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2100450						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien werden vorausgesetzt. Kenntnisse aus dem Modul Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien sind empfehlenswert.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - beschreiben verschiedene Zugänge zu affiner und projektiver Geometrie, - beschreiben grundlegende Konzepte der elementaren Differentialgeometrie und der elementaren algebraischen Geometrie, - können nichtlineare Kurven und Flächen mit Hilfe von Parametrisierungen und über algebraische Gleichungen beschreiben und analysieren. Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse - über die historische Entwicklung der modernen Geometrie, - über die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten geometrischer Konzepte in der Computermathematik wie zum Beispiel in der Computergrafik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2100690						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung									
Modulbezeichnung (englisch)	Combinatorics I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung und elementare Wahrscheinlichkeitstheorie								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Systematik der wichtigsten grundlegenden Modelle, Untersuchungsobjekte, Anzahlformeln und Identitäten der abzählenden Kombinatorik, - verstehen die grundlegenden kombinatorischen Abzählmethoden und können diese exemplarisch herleiten und beweisen, - können die erlernten Modelle und Verfahren auf kombinatorische Abzählprobleme und analoge Probleme der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie exemplarisch anwenden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	2180250								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Konvexe und Diskrete Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Convex and Discrete Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien werden vorausgesetzt.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende Konzepte der Konvexgeometrie und der diskreten Geometrie, - beschreiben kombinatorische und geometrische Eigenschaften von Polyedern und polyedrischen Komplexen, - beschreiben Besonderheiten konvexer Mengen und können diese argumentativ einsetzen, - erklären die Grundidee der Messung von Längen, Flächen und Rauminhalten mit Hilfe diskreter Methoden und der Theorie der gemischten Volumina, - beschreiben die Zusammenhänge zwischen Volumen und Lage konvexer Mengen und der Anzahl enthaltener ganzzahliger Punkte. <p>Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Zusammenhänge zu anderen mathematischen Disziplinen wie der Zahlentheorie und der mathematischen Optimierung, - über die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten der vorgestellten Konzepte in der Computermathematik. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	2180260						

3.2 Modulbeschreibungen Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-arithmetic and School-algebra from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Modul Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Lineare Algebra						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche Etappen der Geschichte der Zahlen, Zahlzeichen und Rechenoperationen, - beherrschen ausgewählte Rechenvorteile beim Kopfrechnen mit natürlichen Zahlen, - kennen Methoden und Prinzipien zum Arbeiten mit Näherungswerten und sinnvoller Genauigkeit, - kennen mathematische Modelle der Prozentrechnung und darauf aufbauende Methoden der Prozentrechnung, - kennen die Hauptetappen der Herausbildung der Algebra bis zum 17. Jahrhundert, insbesondere die Geschichte quadratischer und kubischer Gleichungen, - kennen grundlegende Probleme, die mit dem Verständnis von Variablen, Termen und Gleichungen verbunden sind, - kennen ausgewählte, im Unterricht einsetzbare Elemente der Unterhaltungsmathematik, die der Aneignung mathematischer Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, - beherrschen sicher logische und sprachliche Varianten von Aussageverbindungen und können diese zur Identifizierung und Realisierung von fachsprachlichen und umgangssprachlichen Formulierungen anwenden. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180220

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung							
Modulbezeichnung (englisch)	School-analysis from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Module Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Entwicklung des Funktionsbegriffs von den Anfängen bis zu seiner mengentheoretischen Fassung, - kennen inhaltliche und formale Bedeutungen sowie Probleme der Definition folgender Begriffe: funktionale Zusammenhänge und Abhängigkeiten, Argument und Stelle, Umkehrfunktion, Proportionalität von Größen, lineare Funktion, Potenzfunktion, unendliche Reihe, Grenzwert, - können wesentliche Eigenschaften elementarer Funktionen durch Funktionalgleichungen beschreiben, - kennen Möglichkeiten zur Entwicklung des grafischen Könnens und funktionalen Denkens und können entsprechende Aufgaben sicher lösen, - kennen Haupttypen von Anwendungssituationen, die durch elementare Funktionen modelliert werden können, und können typische Modellierungsaufgaben sicher lösen, - kennen verschiedene Zugänge zum Ableitungs- und Integralbegriff sowie inhaltliche Bedeutungen der beiden Begriffe, - haben exemplarische Kenntnisse zur wissenschaftstheoretischen Bedeutung und historischen Entwicklung der Chaostheorie, - erleben chaotisches Verhalten beim iterativen Lösen von Verhulst-Gleichungen, - lernen am Beispiel der Cantor-Drittelmenge, der Kochkurve und des Sierpinski-Dreiecks Elemente der fraktalen Geometrie, insbesondere Arten der Selbstähnlichkeit und der Selbstähnlichkeitsdimensionen kennen, - untersuchen Kurven und ihre Darstellung durch Parametergleichungen oder Polarkoordinaten. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180270

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schulstochastik vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-stochastic from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Modul Stochastik für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Stochastik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Erscheinungen mit Zufallscharakter, die mit Mitteln der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung modelliert werden können, durch eine Prozessbetrachtung analysieren, indem sie die ablaufenden Vorgänge, die möglichen Ergebnisse und Einflussfaktoren ermitteln, - kennen wesentliche Phasen der Entwicklung der Wahrscheinlichkeitsrechnung, - können Wahrscheinlichkeiten interpretieren, - kennen typische stochastische Fehlintonationen zum Wahrscheinlichkeitsbegriff und können diese erklären, - können Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen zusammengesetzter Vorgänge mit Pfadregeln berechnen, - kennen Merkmale und Interpretationen des Erwartungswertes einer Zufallsgröße, - können mittlere Wartezeiten (erster Erfolg, vollständige Serie u. a.) mit Mittelwertregeln berechnen, - kennen Verfahren zur Ermittlung von Zufallszahlen und können Simulationen von Vorgängen mit Zufallszahlen zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten und Erwartungswerten planen und durchführen, - kennen Aspekte des Begriffs bedingte Wahrscheinlichkeit sowie entsprechende Aufgabentypen, Fehlvorstellungen und Bezüge zu den Aspekten des Wahrscheinlichkeitsbegriffs, - kennen Probleme und Fehlinterpretationen bei der Anwendung eines Signifikanztestes, - können am Beispiel der Modellierung von Erkenntnisprozessen Grundideen der Bayes-Statistik erläutern, - können kombinatorische Aufgaben unter Verwendung von Zählregeln sicher lösen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180280

3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Lineare Algebra I für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den spezifischen Gegenstand und exemplarisch ausgewählte Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik, - können Ziele des Mathematikunterrichts als auszubildende psychische Dispositionen erfassen und beschreiben, - kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Lehrpläne und können sie kritisch werten, - kennen und bewerten Konzepte von „mathematischer Bildung“ und die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für die Gesellschaft und die Schulentwicklung, - können sicher Möglichkeiten der innermathematischen Motivierung anwenden, - kennen lernpsychologische Prinzipien des Mathematikunterrichts und können sie anwenden, - kennen die wesentlichen Etappen der Hauptprozesse der Entwicklung des mathematischen Wissens und Könnens, - kennen sicher Grundlagen aus der Logik und der Lernpsychologie zur Aneignung von Begriffen sowie Möglichkeiten zur didaktischen Gestaltung der Erarbeitung und Festigung von Begriffen, - beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Mathematikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, o begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen, o typische Präkonzepte und Verstehenshürden, o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, - stellen Verbindungen her zwischen den Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen, - kennen die wesentlichen inhaltlichen und formalen Aspekte ausgewählter Grundbegriffe der Arithmetik, der Algebra, der Analysis und der Stochastik, - kennen Aufgabentypen im Mathematikunterricht und Möglichkeiten zur differenzierten Arbeit mit Aufgaben, - kennen sicher lernpsychologische Grundlagen der Aneignung von Fertigkeiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Behandlung
--	---

	<p>algorithmischer Verfahren und die Gestaltung von Übungen zur Fertigkeitentwicklung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten zur Erarbeitung und Festigung von mathematischen Zusammenhängen, - kennen Grundlagen aus der Heuristik und die sich daraus ergebenden allgemeinen Verfahrenkenntnisse zum Lösen von Problemen, - können ausgewählte heuristische Vorgehensweisen sicher zum Lösen von Beweisaufgaben, Sachaufgaben und geometrischen Konstruktionsaufgaben anwenden, - kennen grundlegende Probleme des Argumentierens und Beweisens sowie des Lösens von Sachaufgaben im Mathematikunterricht. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben</p>						
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<p>Modulnummer</p>	<p>2180140</p>						

Kategorie	Inhalt				
	Schulpraktische Übung Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	Lesson Studies of Mathematics Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, Medien im Mathematikunterricht				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte analysieren und planen und auf der Basis erster reflektierter Erfahrungen exemplarisch durchführen, - können Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität anwenden, - können Methoden der Selbst- und Fremdevaluation anwenden, - können beobachtete komplexe Unterrichtssituationen analysieren und diese methodisch geleitet interpretieren, - können bei der Planung sowie bei den gegenseitigen Hospitationen kooperieren, - können die Theorie aus der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ zielgerichtet bei der Vorbereitung von Stunden anwenden, - können sicher unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterlektionsentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen anfertigen, - können exemplarisch die didaktische Struktur der gemeinsam vorbereiteten Unterrichtsstunden in heterogenen Lerngruppen des gewählten Studienganges umsetzen, während eine Lehrkraft anwesend ist. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;"><u>Schulpraktische Übung</u></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	<u>Schulpraktische Übung</u>	2 SWS	Gesamt	2 SWS
<u>Schulpraktische Übung</u>	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Studienleistung (schriftliche Vorbereitung und Durchführung von mindestens 2 Unterrichtsversuchen, davon mindestens einer erfolgreich)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	2180160				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Mathematische Schüleraufgaben				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Tasks for Students				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sicher eine mögliche Klassifizierung von Schüleraufgaben, - kennen unterschiedliche Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt, - können exemplarisch unter Beachtung des Lernziels und der Sozialform Aufgaben und Aufgabenfolgen selbst erstellen, - können selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen und Arbeiten durch Aufgaben anregen, - kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Mathematikunterricht, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - können diagnostische Aufgaben konstruieren und Schülerleistungen analysieren und interpretieren, - kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS
Vorlesung	1 SWS				
Übung	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat [Präsentation], in der Regel 20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	2180170				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Medien im Mathematikunterricht						
Modulbezeichnung (englisch)	Media in Mathematics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sicher verschiedene traditionelle und moderne Medien für Lehrer und Schüler und können zur Erreichung eines Lernziels adäquate Medien auswählen, - kennen sicher wesentliche Elemente von Lernumgebungen und können diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lerngelegenheiten nutzen: <ul style="list-style-type: none"> o Aufgaben als Ausgangspunkt für Lernprozesse, o Lehr- und Lernmaterialien als Mittel fachlichen Lernens, o Möglichkeiten, Bedingungen und Grenzen des Computereinsatzes im Mathematikunterricht, - kennen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und können sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen, - können Medien und Software, die das Lernen unterstützen, sicher und effizient unter Beachtung der Anforderungen an die Lehrkraft bedienen, - kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Arbeitsblätter und Präsentationen selbst erstellt werden können, - kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Schüler im Mathematikunterricht selbstständig arbeiten können, - kennen Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht, - kennen exemplarisch Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen). 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat [Präsentation], in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180180

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht
Modulbezeichnung (englisch)	
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen Elemente der Vorlesungen der Pädagogik zum Thema Reformpädagogik und wenden diese auf konkrete Inhalte des Mathematikunterrichts an, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und vertiefen die Grundlagen zu offenen Unterrichtsformen und wenden diese Kenntnisse auf konkrete Lehrinhalte der Schulmathematik an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren), - können mit wissenschaftlicher Literatur zur selbstständigen Vorbereitung von offenen Unterrichtssequenzen, -stunden und Stoffgebieten arbeiten, - kennen sicher die Möglichkeiten und Grenzen der Wissensvermittlung nach den Methoden des schülerzentrierten Arbeitens in der Schule, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - kennen strukturierte Interviews und informelle Gespräche als individualdiagnostische Verfahren und können sie auswerten, - kennen diagnostische Aufgaben und können Schülerleistungen analysieren und interpretieren, - können Unterrichtsarrangements und -methoden mit diagnostischem Potenzial beschreiben und auf diagnostischen Ergebnissen beruhende Förderpläne für einzelne Schüler oder Lerngruppen erstellen, - kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung, - kennen verschiedene Methoden des offenen Unterrichts, - kennen Aspekte und Möglichkeiten der Arbeitsgruppenbildung im Mathematikunterricht sowie die Potenzen der homogenen und heterogenen Gruppenbildung zur Förderung sowohl mathematischer Begabungen als auch Hilfe bei Problemen im mathematischen Verständnis, - kennen und bewerten Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht (z. B. Lernausgangsdiaagnosen, Prozesshilfen, natürlich differenzierende Aufgaben und Lernarrangements), - kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung im Fach Mathematik (z. B. Fallstudien, Feldstudien) und
--	---

	können Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen, - reflektieren den Umgang mit Verfahren empiriegestützter Unterrichtsentwicklung (z. B. durch zentrale Leistungsmessung).								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	2 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat [Präsentation], in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	2180190								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, SPÜ Mathematik, Hauptpraktikum

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und wenden diese Kenntnisse auf neue mathematische Inhalte an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren), - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages, - kennen zu ausgewählten Themenfeldern des Mathematikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, o begriffliche Vernetzungen, u. a. durch fundamentale Ideen, o typische Präkonzepte und Verstehenshürden, o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, o Verbindungen zwischen diesen Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen, o die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache bei mathematischen Begriffsbildungsprozessen, o Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, dialogisches Lernen usw.), o Möglichkeiten fächerverbindenden Lernens im Verbund mit dem Fach Mathematik, - nutzen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und setzen sie reflektiert für die Vortragsgestaltung ein, - können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Kurzkontrollen (Erfüllungsquote mindestens 50 %), Kurzvortrag bestanden
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180400

Anlage 4.13: Fachanhang Philosophie

Inhaltsübersicht

- 1.1 Ziele des Studiums
- 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
- 1.3 Modulübersicht
- 1.4 Sprachkenntnisse

2. Prüfungs- und Studienplan

3. Modulbeschreibungen
- 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
- 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium der Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autorinnen und Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse, aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld des Gymnasiums werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische M., analytische M., dialektische M., phänomenologische M., intuitiv-kreative M.) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung am Gymnasium vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Gymnasium zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und

Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie auch in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen;
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das Studium der Philosophie für das Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen von 105 Leistungspunkten (LP) in der Fachwissenschaft und 15 LP in der Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können (vgl. 3. Modulbeschreibungen).

Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamen Philosophie* und *Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Philosophische Propädeutik	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Philosophiegeschichte	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Theoretische Philosophie I	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. ¹

Praktische Philosophie I	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. ¹
Praktische Philosophie II	PM	12	unbenotet	5. Sem.
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Sozialepistemologie	PM	12	benotet	7. Sem.
Sozialethik	PM	12	benotet	8. Sem.
Sozialphänomenologie	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamen Philosophie ²	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Philosophiedidaktik	PM	3	benotet	3. Sem.
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	PM	3	unbenotet	4. Sem.
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	PM	6	benotet	
Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien ²	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Die Module *Theoretische Philosophie I* und *Praktische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie die weiterer Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Philosophische Propädeutik								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/U/8 keine																
	Vorleistung	Klausur (180 min)																
Art/Dauer/Umf	12												6			30		
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/S/8 keine																
	Vorleistung	Klausur (180 min)																
Art/Dauer/Umf	12												6			30		
3	Modulname	Theoretische Philosophie I ^{1,2}				Einführung Philo.-didakt. ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer					S/2 keine												
	Lehrform/SWS	S/4 keine				Klausur (90 min)												
	Vorleistung	Hausarbeit (10 Seiten)																
Art/Dauer/Umf	12				3		6									30		
4	Modulname	Praktische Philosophie I ^{1,2}				SPU Philosoph. mit Kindern				Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum				
	Modulnummer					S/2 keine												
	Lehrform/SWS	S/4 keine				pP (45 min)												
	Vorleistung	Hausarbeit (10 Seiten)																
Art/Dauer/Umf	12				3		6						3			33		
5	Modulname	Praktische Philosophie II				Methoden und Medien des Philosophieunterrichts ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer					S/4 keine												
	Lehrform/SWS	S/4 keine				mP (30 min)												
	Vorleistung	mP (30 min)																
Art/Dauer/Umf	12						6									30		
6	Modulname	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie				S/4 keine		S/4 keine		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer					S/2 keine		mP (30 min)		6				6		3		
	Lehrform/SWS					mP (30 min)				6				6		3		
	Vorleistung									6				6		3		
Art/Dauer/Umf	6						6		6				6		3		27	
7	Modulname	Sozialepistemologie ¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	Hausarbeit (15 Seiten)																
Art/Dauer/Umf	12												6			30		
8	Modulname	Sozialethik ¹								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	Hausarbeit (15 Seiten)																
Art/Dauer/Umf	12												6			30		
9	Modulname	Sozialphänomenologie ¹				Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung, LA an Gym.		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	Hausarbeit (15 Seiten)																
Art/Dauer/Umf	12				3		3						9			36		
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Philosophie, LA/Gym								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym				Staatsexamensarbeit				
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)				extern (LPA)				
	Lehrform/SWS	keine								keine				keine				
	Vorleistung	siehe LPVO								siehe LPVO				siehe LPVO				
Art/Dauer/Umf	mP 60 Min								mP 60 Min				Hausarbeit 50 Seiten				15	
LP	3								3				15				24	

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Philosophie	105	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar	
Fachdidaktik Philosophie	15	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar	
Bildungswissenschaft	30	Min	Minuten	U	Übung	
Praktika	15	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung	
weiteres Fach	105	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation	
weiteres Fach/Fachdidaktik	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung	
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15			SPU	Schulpraktische Übung	
	<u>300</u>			pP	*praktische Prüfung	

¹ Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.
² Die Module *Theoretische Philosophie I* und *Praktische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Propaedeutics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie - Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the History of Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Philosophische Propädeutik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf zwei Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vertiefung und Vernetzung erworbenen Kenntnisse zur Praktischen Philosophie - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen - Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialisation in Theoretical Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte und Theoretische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vertiefung und Vernetzung der im Modul Theoretische Philosophie I erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen - Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialepistemologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Epistemology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialepistemologie - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialepistemologie - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialethik						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Ethics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialethik - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialethik - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialphänomenologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Phenomenology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Themen und Probleme der Philosophie des Sozialen sowie über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialphänomenologie - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialphänomenologie - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Teaching Philosophy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung, Modul Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Themen und Schwerpunkte der Philosophiedidaktik und -methodik unter Einbeziehung von Kenntnissen der Entwicklungspsychologie - kritisches Verständnis behandelte Texte, Theorien und Positionen der Fachdidaktik der Philosophie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten etc. - Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

--	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern
Modulbezeichnung (englisch)	School Practical Exercises
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Philosophiedidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie und Grundschulpädagogik gemäß Studienordnung Module Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen, Einführung in die Philosophiegeschichte für das LA an Grundschulen und Einführung in die Theoretische Philosophie für das LA an Grundschulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - schulartspezifischer Überblick über Methoden und Medien des Philosophierens und die Planung von philosophischen Bildungsprozessen - exemplarisches Gestalten von Unterricht und zielgruppengerechte Erschließung relevanter Problemstellungen - sozialwissenschaftliches, kulturreflexives und religionskundliches Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions-/weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen - Reflexion gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten philosophischer Bildung - kritisches Verständnis behandelter Methoden und Medien - Kenntnis alternativer Planungsoptionen für philosophische Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren - Moderation und kritische Auswertung philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Powerpoints, Handouts, Texten etc. - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Schulpraktische Übung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Absolvierung einer Unterrichtsstunde, 45 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Media of Philosophy at School				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden - kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren - Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc. - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf zwei Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Problems of Teaching Philosophy including State Examination/Teaching Degree (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I, Einführung in die Philosophiedidaktik und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie, Praktische Philosophie II und Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Probleme zu Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden - kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren - Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc. - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> </table>	Konsultationen	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Konsultationen	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.5 Benotung
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft - Wahlpflichtmodule
 - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Experimentelle Physik, Theoretische Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts ab. Die Fachausbildung in der Experimentellen und der Theoretischen Physik fördert das Verständnis des untrennbaren Wechselspiels der beiden Teilbereiche. Die Module der Experimentalphysik und die sich daran anschließenden Praktikumsveranstaltungen vermitteln einen Überblick über experimentelle Untersuchungen und Ergebnisse sowie experimentelle Handlungskompetenzen. Die Module der Theoretischen Physik vermitteln wichtige Begriffe und die dazugehörige Begriffsgeschichte sowie die wichtigsten Arbeitsstrategien und Denkformen der Theoretischen Physik, wie sie sich bei der Suche nach allgemeingültigen Gesetzen entwickelten. Diese, wie auch die in der Fachdidaktik vermittelten Kompetenzen, befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Physik und der Astronomie zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, die spezifische Rolle der Theorie im Aufbau der Physik, deren Arbeitsstrategien, Denkformen sowie deren Kulturverflechtung an schulrelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulphysik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Unterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Hierbei entspricht 1 LP einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Auf das Studium der Fachwissenschaft, das sich in einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtteil gliedert, entfallen hiervon 102 LP. Für das Studium der Fachdidaktik sind 18 LP zu erbringen. Die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik sind verpflichtend festgelegt.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft Physik für Lehramt an Gymnasien* und *Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Aus den Bereichen Experimentalphysik, Theoretische Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts sind die unten aufgeführten Module verpflichtend zu belegen.

Module der Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Experimentalphysik				
Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme	PM	9	benotet ¹	2. Sem.
Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik	PM	9	benotet ¹	2. Sem.
Grundpraktikum für Lehramt an Gymnasien: Klassische Physik	PM	6	benotet	3. Sem.
Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik	PM	6	benotet ²	3. Sem.

Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle	PM	6	unbenotet	
Elektronik und Elektronische Messtechnik	PM	6	benotet ²	6. Sem.
Physik und Technik	PM	9	benotet	7. Sem.
Grundpraktikum III: Relativität, Quanten, Atome	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Theoretische Physik				
Mathematische Methoden für Lehramt ³	PM	3	benotet ⁴	1. Sem.
Theoretische Mechanik für Lehramt	PM	3	benotet ⁴	3. Sem.
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	PM	6	benotet ⁵	4. Sem.
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	PM	6	benotet ⁵	5. Sem.
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Astronomie				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	PM	6	benotet	5. Sem.
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	PM	3	unbenotet	7. Sem.
Wahlpflichtbereich				
Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Fortgeschrittenenpraktikum II: Spektroskopie komplexer Systeme	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Stochastische Prozesse in der Physik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.1.2 GER	WPM	3	unbenotet	8. Sem.
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Didaktisches Seminar der Schulphysik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Geschichte der Physik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ringvorlesung Physik für Lehramt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Demonstrationsexperimente	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Medienseminar	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft				
Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft Physik für Lehramt an Gymnasien ⁶	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	Benotung	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Didaktik des Physikunterrichts	PM	6	unbenotet	6. Sem.

Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik ⁶	PM	6	benotet	10. Sem.
---	----	---	---------	----------

- ¹ Die Module Experimentalphysik I und Experimentalphysik II werden mit einer gemeinsamen Prüfung abgeschlossen (siehe 1.5.2 Benotung).
- ² Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.
- ³ Wurde als 2. Studienfach Mathematik gewählt, ist ein fachbezogenes Alternativmodul im Umfang von 3 LP zu wählen.
- ⁴ Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.
- ⁵ Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.
- ⁶ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

50% der Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Lösung 50% der Übungsaufgaben“ erfüllt.

Erfolgreiche Durchführung von Experimenten:

Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.

Protokoll:

Im Physikalischen Praktikum ist das Protokoll eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die physikalischen Grundlagen, den Hergang eines Experimentes, Messdaten sowie die sachgerechte Auswertung einschließlich Fehlerrechnung und Diskussion der Ergebnisse.

Prüfungspraktikum:

Prüfungsleistungen in den Physikalischen Praktika können in Form eines Prüfungspraktikums erbracht werden. Prüfungspraktika umfassen die selbstständige Bearbeitung eines Praktikumsexperiments und die Anfertigung eines schriftlichen Protokolls. Die Dauer beträgt mindestens 120 Minuten und höchstens 180 Minuten.

1.5 Benotung

- a) Grundsätzlich gelten die Regelungen in § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) zur Berechnung der aggregierten Modulnote aus den benoteten Modulen.
- b) Die aggregierte Modulnote in der Fachwissenschaft Physik einschließlich Astronomie wird aus benoteten Modulen der Bereiche Experimentalphysik, Theoretische Physik und Astronomie gebildet. Es besteht in der Experimentalphysik für die Studierenden die Möglichkeit zu wählen, ob die Note des Moduls „Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik“ oder „Elektronik und elektronische Messtechnik“ in die Gesamtnote eingehen soll. In der Theoretischen Physik besteht die Wahl zwischen „Mathematische Methoden für Lehramt“ und „Theoretische Mechanik für Lehramt“ sowie zwischen „Theoretische Elektrodynamik für Lehramt“ und „Theoretische Quantenphysik für Lehramt“.
- c) Die Module Experimentalphysik I und Experimentalphysik II werden mit einer gemeinsamen Prüfung abgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen, etwa im Zusammenhang mit einem geplanten Wechsel des Studienortes, kann jedes der genannten Module auch einzeln belegt und geprüft werden. Dabei halbiert sich bei der Prüfung die Prüfungszeit.
- d) Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Physikunterrichts bildet sich aus der Note des Moduls „Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts“.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme¹				Mathemat. Methoden I.					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft		
	Modulnummer	2300110				2380000					12			6		30
	Lehrform/SWS	V / U / PR / 7				V / U / 3										
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben und T estat (90 min)				50% Ü-Aufgaben										
	Art/Dauer/Umfang	gemeinsame Prüfung mit Experimentalphysik II				Klausur (90 min)										
	LP	9				3					12			6		30
2	Modulname	Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik¹				Grundpraktikum für Lehramt an Gymnasien Klassische					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft		
	Modulnummer	2300120				2380000					12			6		30
	Lehrform/SWS	V / U / 6														
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben														
	Art/Dauer/Umfang	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (180 min)														
	LP	9									12			6		30
3	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und		Th. Mechanik für Lehramt¹		Physik¹	Grundlagen der Didaktik des PhU¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	2380020		2380050		2380060					12					30
	Lehrform/SWS	V / U / 4		V / U / 3		PR / 6										
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben		50% Ü-Aufg.		Experimente										
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (180 min)		Klausur (90 min)		Prüf.-Praktikum										
	LP	6		3		6					12					30
4	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome		Theoretische Elektrodynamik für Lehramt¹			Angewandte Didaktik des PhU		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2			Sozialpraktikum		
	Modulnummer	2380100		2380090			2380080				12			3		33
	Lehrform/SWS	V / U / 4		V / U / 4			V / PR / 4									
	Vorleistung	keine		50% Übungsaufgaben			Protokolle Exp.									
	Art/Dauer/Umfang	50% Übungsaufgaben		Klausur (120 min)			Klausur 90 min									
	LP	6		6			6				12			3		33
5	Modulname	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik¹		Theoretische Quantenphysik für Lehramt¹			Angewandte Didaktik des PhU		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	2380040		2380110							12					30
	Lehrform/SWS	V / PR / 4		V / U / 4												
	Vorleistung	Testate		50% Übungsaufgaben												
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (120 min) o. mP (45 min)		Klausur (120 min)												
	LP	6		6							12					30
6	Modulname	Elektronik und Elektronische Messtechnik¹					2380120		Fachwissenschaft 2		Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum
	Modulnummer	2300280					S / SP / 4				6			6		3
	Lehrform/SWS	V / U / 4					Präs., U-Entwurf eigener									
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben														
	Art/Dauer/Umfang	Klausur (120 min)														
	LP	6					6				6			6		27
7	Modulname	Physik und Technik¹			A.u.Astroph.: St., Gal., Uni.						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft		
	Modulnummer	2380130			2300310						12			6		30
	Lehrform/SWS	S / PR / 6			V / 2											
	Vorleistung	Protokolle Experimente, Projektpräsentation			keine											
	Art/Dauer/Umfang	Prüfungspraktikum			Klausur (90 min)											
	LP	9			3						12			6		30
8	Modulname	Grund-Prakt. III: Rel., Qu., At.		Wahlpflichtbereich²						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	2300190								12			6		30	
	Lehrform/SWS	PR / 3														
	Vorleistung	Protok. Experim.														
	Art/Dauer/Umfang	Prüf.-Prakt.(120min)														
	LP	3								12			6		30	
9	Modulname	Th.dyn.u.stat. Phy. für LA		Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik						Fachwissenschaft 2			Hauptpraktikum			
	Modulnummer	2380150		incl. Staatsexamensprüfung						12			9		36	
	Lehrform/SWS	V / 2														
	Vorleistung	50% Ü-aufg.														
	Art/Dauer/Umfang	Klaus. (90 min)														
	LP	3		15						12			9		36	
10	Modulname	Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft alt Physik für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)		Präsentation						Abschlussmodul Fachdidaktik 2			Staatsexamensprüfung			
	Modulnummer	keine		mod. Prüfung 30 min									inkl. Staatsexamensprüfung			
	Lehrform/SWS	keine														
	Vorleistung	siehe LPVO														
	Art/Dauer/Umfang	mP 60 min														
	LP	3		6						3			3		24	

LEGENDE

Fachwissenschaft Physik	102
Fachdidaktik Physik	18
Fachwissenschaft 2	105
Fachdidaktik 2	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
Summe	300

LP

102
18
105
15
30
15
15
300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein bzw. können eingehen. Näheres dazu siehe 1.3 Modulübersicht und 1.5.2 Benotung.

² Wahlpflichtbereich

Wintersemester:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik	2380180	V / U / 4	keine	50% d. Ü-Aufgaben	6
Module BA u. MA Physik (nach Wahl)					6

Sommersemester:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Englisch FK Agrar-/Natur-/Umwelwissen. C1.1.2	9101360	Ü / 2	siehe Modulbesch	Klausur o. mP	3
Englisch FK Chemie/Physik C1.1.1 GER	9101330	Ü / 4	siehe Modulbesch	Klausur (90 min)	6
Experimentalphysik für LA: Kern- und Teilchenphysik	2380140	V / U / 4	keine	50% d. Ü-Aufg.	6
Fortgeschrittenenprakt. II: Spektroskopie kompl. S	2300210	PR / 4	Protokolle zu Exp.	mündl. Prüf. 30 min	6
Stochastische Prozesse in der Physik	2300290	V / U / 4	projekt-Übungsaufg.	mündl. Prüf. 30 min	6
Module BA u. MA Physik (nach Wahl)					6

unregelmäßig:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Didaktisches Seminar der Schulphysik	2380170	S / 2	50% d. Ü-Aufg.	Referat	3
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380220	S / 2	keine	Projektarbeit	3
Geschichte der Physik	2380190	V / 2	keine	Referat 30 min	3
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380210	V / 2	keine	Klausur 60 min	3
Demonstrationsexperimente	2380160	PR / 3	keine	Projektarbeit	3
Medienseminar	2380200	S / 2	keine	Projektarbeit	3

3. Modulbeschreibungen für das Fach Physik einschließlich Astronomie

In den Modulbeschreibungen für das Fach Physik einschließlich Astronomie entspricht ein Leistungspunkt einem zeitlichen Aufwand von 30 Stunden. Der Wert einer Semesterwochenstunde (SWS) wird auf volle Zeitstunden aufgerundet. Das Semester wird mit 14 Wochen angesetzt.

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft – Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics I: Mechanics, Thermodynamics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden fundamentale experimentelle Befunde der klassischen Physik und ihrer mathematischen Beschreibung auf den Gebieten der Mechanik und Wärmelehre vermittelt sowie experimentelle Methoden demonstriert. Verbunden damit ist ein Überblick über die Entwicklung der klassischen Physik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der grundlegenden physikalischen Methoden und Arbeitsweisen. Sie lernen, einfache physikalische Systeme zu modellieren und mit mathematischen Methoden zu behandeln, und wenden das Wissen bei der Lösung von Übungsaufgaben an. Einführung in die Beschreibung von Messfehlern (Fehlerrechnung) und deren Anwendung im Einführungspraktikum bei der Einschätzung der Genauigkeit von Messwerten. Erwerb von Kommunikations- und Teamfähigkeit.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table> Integriert ist eine Vorlesung "Einführung in die Fehlerrechnung" (1 SWS)	Vorlesung	5 SWS	Übung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	5 SWS								
Übung	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben, schriftliches Testat (90 min)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Modulprüfung für B.Sc. Physik und Lehramt Physik erfolgt zusammen mit dem Modul Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik;								

Modulabschluss (Art, Umfang)	Dauer 30 min) oder Klausur (Modulprüfung für B.Sc. Physik und Lehramt Physik erfolgt zusammen mit dem Modul Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik; Dauer 180 min) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulnummer	2300110

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics II: Electricity, Magnetism, Optics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Theoretische Physik I: Mathematische Methoden								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden die fundamentalen experimentellen Befunde der klassischen Physik und ihrer mathematischen Beschreibung auf den Gebieten des Elektromagnetismus und der Optik vermittelt. Es erfolgt eine grundlegende Einführung in die Beschreibung von Feldern. Verbunden damit ist ein Überblick über die Entwicklung der klassischen Physik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden erwerben Verständnis der grundlegenden physikalischen Methoden und Arbeitsweisen. Sie können einfache physikalische Systeme modellieren und mit mathematischen Methoden behandeln, Anwendung des Wissens in Übungsaufgaben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Modulprüfung für B.Sc. Physik und Lehramt Physik erfolgt zusammen mit dem Modul Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme; Dauer 30 min) oder Klausur (Modulprüfung für B.Sc. Physik und Lehramt Physik erfolgt zusammen mit dem Modul Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme; Dauer 180 min) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	2300120								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundpraktikum für Lehramt an Gymnasien: Klassische Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	Physic Laboratory for Teaching Degree on Classical Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden messen physikalische Größen und überprüfen physikalische Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten der Mechanik, der Wärmelehre, der Elektrizität, des Magnetismus und der Optik. Sie lernen grundlegende Messverfahren, wichtige Meßgeräte, insbesondere Messverfahren zur Bestimmung der Parameter elektrischer und magnetischer Felder, der elektrischen Eigenschaften von Festkörpern sowie der Funktionsweise optischer Geräte kennen.</p> <p>Weiterhin erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik, insbesondere zu Versuchsplanung und -aufbau sowie der Durchführung der Experimente. Sie lernen das Wissen aus der Vorlesung selbstständig zu vertiefen und anzuwenden.</p> <p>Im Rahmen von schriftlichen Darstellungen wissenschaftlicher Sachverhalte wird das Protokollieren von Messungen, die Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung sowie die kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse erlernt.</p> <p>Weiterhin wird die Kommunikations- und Teamfähigkeit gestärkt. Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Protokollierung von Messungen, Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung, kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Praktikumsveranstaltung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Durchführung der geforderten Experimente				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2380060				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Relativity and Quantum Physics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen ein gründliches Wissen und Verständnis über die experimentellen Grundlagen und Befunde der Relativitätstheorie und der Quantenphysik. Dabei werden sie mit den Grenzen der klassischen Theorien vertraut gemacht und in den atomaren Aufbau der Materie eingeführt. Sie lernen die mathematischen Formulierungen der entsprechenden Gesetzmäßigkeiten kennen. Außerdem bekommen sie einen Einblick in die Entwicklung der Physik um die Jahrhundertwende und im ersten Teil des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden sind in der Lage, die erarbeiteten Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und quantitativ benutzen, um Fragestellungen im Bereich der Relativitätstheorie und der Quantenphysik erfolgreich zu bearbeiten und für das Verständnis darauf aufbauender Fachgebiete einzusetzen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)								
Modulnummer	2380020								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Physics on Atoms and Molecules						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik Lehramt an Gymnasien - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen Verständnis und Wissen über die experimentellen Grundlagen und Befunde der Atomphysik und der Molekülphysik erlangen sowie die mathematischen Formulierungen der entsprechenden Gesetzmäßigkeiten kennenlernen. Außerdem bekommen sie einen Einblick in die Entwicklung der Atomphysik im 20. Jahrhundert. Die Studierenden können die Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und exemplarisch quantitativ benutzen, um einfache Fragestellungen im Bereich der Atom- und Molekülphysik zu bearbeiten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Modulnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Elektronik und Elektronische Messtechnik								
Modulbezeichnung (englisch)	Electronics and Electronic Data Acquisition								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik; Experimentalphysik III: Relativität und Quantenphysik; Experimentalphysik IV: Physik der Atome und Moleküle; Lehramt: Grundkurs Moderne Physik; Modul Mathematische Methoden								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der elektronischen Schaltungstechnik. Sie lernen Anwendungen der elektronischen Messtechnik mit Oszilloskopen, Spektrum-Analysatoren und Lock-In-Verstärkern kennen. Die Studierenden können Elektronik-Schaltbilder lesen und verstehen, sowie einfache elektronische Geräte selbst entwerfen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Modulnummer	2300280								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physik und Technik						
Modulbezeichnung (englisch)	Physics and Engineering						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen der Theoretischen Mechanik - Grundlagen der Elektrodynamik - Elektronik und elektrische Messtechnik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung moderner physikalischer Inhalte und ihrer Vermittlung, inhaltliche und organisatorische Gestaltung von Themenkomplexen, die als Schulprojekte, in Arbeitsgemeinschaften und für unterrichtsunterstützende/-erweiternde Stoffgebiete relevant sind, Erprobung und Erweiterung experimenteller Kompetenzen. Vertiefung des Verständnisses von Messprinzipien, Messgeräten und Messapparaturen sowie ihrer internen Funktionsweise, Aufbau und Entwurf einfacher elektronischer Geräte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>6 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>
Seminar	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	4 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Experimente (Praktikumsveranstaltung), Projektarbeit (Seminar) Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundpraktikum III: Relativität, Quanten, Atome
Modulbezeichnung (englisch)	Laboratory III: Relativity, Quanta, Atoms
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Experimentalphysik III: Relativität und Quantenphysik; Grundpraktikum I: Mechanik, Wärme; Grundpraktikum II: Elektrizität, Magnetismus, Optik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der Messung physikalischer Größen und des Überprüfens physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten der Relativitätstheorie, der Quanten- und der Atomphysik. Sie vertiefen das Verständnis des Welle-Teilchen-Dualismus von Licht und Materie. Darüber hinaus lernen sie grundlegende Messverfahren und wichtige Messgeräte zur Bestimmung der Eigenschaften von Elementarteilchen, Atomen und Quanten kennen.</p> <p>Die Kenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens sowie die selbstständige Vertiefung und Anwendung des Wissens aus der Vorlesung werden weiterentwickelt.</p> <p>Im Rahmen von schriftlichen Darstellungen wissenschaftlicher Sachverhalte wird das Protokollieren von Messungen, die Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung sowie die kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse vertieft.</p> <p>Die Kommunikations- und Teamfähigkeit wird weiter ausgebaut.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	3 SWS
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Protokolle zu den im Rahmen des Praktikums erfolgreich durchgeführten Experimenten (Versuchsprotokolle)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten)

Modulnummer 2300190

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben mathematisches Grundlagenwissen zur Behandlung von naturwissenschaftlichen Fragestellungen und sind in der Lage, dieses praktisch anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380000						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theoretische Mechanik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Mechanics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematische Methoden für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Theoretischen Mechanik. Sie können exemplarisch Aufgabenstellungen erfassen und, gegebenenfalls durch Berechnungen, lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380050						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theoretische Elektrodynamik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Electrodynamics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden für Lehramt - Theoretische Mechanik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Elektrodynamik. Sie können exemplarisch Aufgabenstellungen erfassen und, gegebenenfalls durch Berechnungen, lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2380090						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theoretische Quantenphysik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Quantum Physics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Quantenphysik. Sie können exemplarisch Aufgabenstellungen erfassen und, gegebenenfalls durch Berechnungen, lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2380110						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Thermodynamics and Statistical Physics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden, - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Grundlagen: Theoretische Quantenphysik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis fundamentaler thermodynamischer Begriffe wie z. B. Energie, Temperatur und Entropie. Die universelle Anwendbarkeit der Thermodynamik wird am Beispiel konkreter Modellsysteme geübt. Nach der phänomenologischen Einführung in die Thermodynamik folgt eine Vertiefung durch Elemente der Statistischen Physik, sowie eine Einführung in die Quantenstatistik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380150						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Astronomy and Astrophysics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Mechanik, Optik und Trigonometrie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen und Arbeitsmethoden der Astronomie und Astrophysik. Sie planen astronomische Beobachtungen, führen sie durch und machen eine Auswertung und Bewertung. Die Studierenden können astronomische Berechnungen durchführen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Testate (mindestens je eines aus den drei Aufgabengruppen)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2380040						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum						
Modulbezeichnung (englisch)	Astronomy and Astrophysics: Stars, Galaxies and Universe						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung; gute Physikkenntnisse einschließlich Quanten-, Atom- und Kernphysik; Lehramt: Modul Grundlagen: Astronomie und Astrophysik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Einblick in Ergebnisse und Methoden der klassischen und modernen Astrophysik und Kosmologie. Die Studierenden sind mit dem modernen Weltbild der Astrophysik vertraut. Sie kennen die Struktur des Universums und verstehen ihre Entstehung und Entwicklung. Sie sind in der Lage, mit dem angeeigneten Wissen neue Forschungsergebnisse zu erschließen und einzuordnen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
	2300310						

3.2 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft – Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Nuclear Physics, Particle Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle Lehramt an Gymnasien: - Theoretische Quantenphysik für Lehramt Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über den Aufbau der Materie, die fundamentalen Bausteine (Quarks und Leptonen) und die Mechanismen ihrer Wechselwirkungen (elektromagnetisch, stark, schwach) durch Austauschbosonen. Sie erkennen die Bedeutung von Quantenzahlen und die Bedingungen ihrer Erhaltung oder Verletzung. Sie lernen experimentelle Methoden zur Untersuchung der Struktur von Kernen und Teilchen kennen. Die Studierenden können die Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und exemplarisch quantitativ benutzen, um Fragestellungen im Bereich der Kern- und Teilchenphysik zu bearbeiten						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	keine Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Modulnummer	2380140						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenenpraktikum II: Spektroskopie komplexer Systeme				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Laboratory Course II: Spectroscopy of Complex Systems				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Experimentalphysik III: Relativität und Quantenphysik; Experimentalphysik IV: Physik der Atome und Moleküle; Module des Grundpraktikums				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden lernen komplexe experimentelle Aufbauten kennen und erwerben Fertigkeiten bei Planung und Aufbau von Experimenten. Sie lernen verschiedene spektroskopische Messverfahren zu Nachweis, Analyse und Interpretation physikalischer Prozesse kennen. Die verfassten Protokolle – schriftliche Darstellungen der untersuchten wissenschaftlichen Sachverhalte und Ergebnisse – dienen als Vorstufe zum Schreiben von wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Darüber hinaus wird die Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte in einem Vortrag geübt. Die Kommunikations- und Teamfähigkeit wird gestärkt.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Praktikumsveranstaltung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Protokolle zu den im Rahmen des Praktikums erfolgreich durchgeführten Experimenten (Versuchsprotokolle)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (Präsentation (20 min) eines ausgewählten im Praktikum durchgeführten Experimentes mit anschließender Diskussion (10 min))				
Modulnummer	2300210				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Stochastische Prozesse in der Physik						
Modulbezeichnung (englisch)	Stochastic Processes in Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematische Methoden; Analysis I für Physiker: Differential- und Integralrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über stochastische Prozesse in der Physik. Es werden die zum Verständnis stochastischer Prozesse erforderlichen mathematischen Grundlagen vermittelt. Neben grundlegendem Wissen zu einfachen Modellsystemen werden der Wahrscheinlichkeitsbegriff sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Umgang mit stochastischen und partiellen Differentialgleichungen entwickelt. Die Studierenden können einfache physikalische Systeme modellieren und mit mathematischen Methoden behandeln. Sie wenden das Wissen in Übungsaufgaben und bei der Erarbeitung und Präsentation von Projekten an.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1 Projektaufgabe mit Präsentation, Lösung von 5 Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	2300290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.1.2 GER						
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural and Life Sciences C1.1.2 CEFR						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum						
Sprache	Deutsch, Englisch						
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau C1.1.1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mindestens Abschluss des 2. Fachsemesters						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In der mündlichen Sprachproduktion werden die Studierenden befähigt, die sprachlichen Mittel in verschiedenen Situationen des beruflichen und studentischen Alltags adressatenspezifisch und flexibel zu gebrauchen. Sie sind in der Lage, komplexe fach- und berufsbezogene Sachverhalte kohärent und angemessen strukturiert mit dem erforderlichen Grad an Ausführlichkeit darzustellen und dabei die sprachlich-kommunikativen Normen sowie interkulturellen Besonderheiten der jeweiligen Kommunikationssituation zu beachten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt). Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	9101360						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural Sciences C1.1.1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B2.2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mindestens Abschluss des 2. Fachsemesters				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der Erwerb rezeptiver Sprachfertigkeiten, die die Studierenden befähigen, effektiv studien- und fachbezogene Literatur zu lesen sowie die mündliche Fachkommunikation zu verstehen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt). Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9101330				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Solid-state Physics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Quantenphysik für Lehramt - Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle Lehramt an Regionalen Schulen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben ein exemplarisches Verständnis der fundamentalen Eigenschaften von kondensierter Materie und Festkörpern und lernen die wesentlichen experimentellen Methoden kennen. Sie erkennen insbesondere die Vernetzung mit dem Wissen, das in den vorangegangenen Modulen zur Experimental- und Theoretischen Physik erworben wurde. Die Studierenden können die Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und exemplarisch quantitativ benutzen, um Fragestellungen im Bereich Festkörperphysik zu bearbeiten.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)

Modulnummer 2380180

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktisches Seminar der Schulphysik				
Modulbezeichnung (englisch)	Educational Seminar on School Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Lehramt an Gymnasien: Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissen zur Verwendung und Konstruktion von Aufgabentypen in den verschiedenen Bereichen der Schulphysik.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Präsentation während des Semesters, etwa 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2380170				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezielle Probleme der Physik für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Special Problems in Physics for Teaching Degree				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: - Relativität und Quantenphysik - Theoretische Quantenphysik für Lehramt Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten spezielle physikalische Inhalte, die vertiefend studiert und für einen Seminarvortrag aufbereitet werden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Projektarbeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: <ul style="list-style-type: none"> - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik Lehramt an Regionalen Schulen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt 				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben exemplarisches Wissen zur Geschichte der Physik im Allgemeinen, zur Begriffsgeschichte wesentlicher Gesetzmäßigkeiten der Physik, zu Arbeitsstrategien und Denkformen in experimenteller und theoretischer Physik, sowie zu bedeutenden Physikerinnen und Physikern.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, Dauer 30 Minuten)				
Modulnummer	2380190				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ringvorlesung Physik für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Lecture Series in Physics for Teaching Degree				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<p>Module</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt <p>Lehramt an Gymnasien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik <p>Lehramt an Regionalen Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt 				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben exemplarisches Wissen zu gebietsübergreifenden, schulrelevanten und modernen Konzepten und Anwendungen der Physik. Sie eignen sich anschlussfähiges Fachwissen an, das es den Studierenden ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, die neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und aktuelle Themen in den Unterricht einzubringen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	2380210				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Demonstrationsexperimente				
Modulbezeichnung (englisch)					
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Elektronik und Elektronische Messtechnik - Lehramt an Gymnasien: Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik für Lehramt experimentelle Kenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Aneignung von anschlussfähigem Fachwissen, dass es den Studierenden ermöglicht, Experimente eigenständig zu entwerfen, zu realisieren und zu präsentieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Projektarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2380160				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Medienseminar				
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar on Media Utilization				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts experimentelle Grundkenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zur Verwendung moderner Medien im Physikunterricht. Sie können diese zielgerichtet und aktiv verwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Projektarbeit (Präsentation eines Medienproduktes in schulrelevantem Umfeld) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2380200				

3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik des Physikunterrichts

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of Physics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierende erwerben physikspezifische Grundkenntnisse der Didaktik. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Rahmenpläne, - können Zielstellungen des Physikunterrichtes formulieren, - kennen und erkennen an Beispielen typische Präkonzepte von Lernenden, - haben erste Vorstellungen zur didaktischen Analyse ausgewählter Sachverhalte, - kennen Methoden und Medien des Physikunterrichtes und erläutern sie an ausgewählten Beispielen, - kennen die Rolle des Experimentes im Physikunterricht, - kennen und erläutern den Aufbau einer Physikstunde, - erläutern verschiedene Aufgabentypen für die Lernerfolgskontrolle. <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des experimentellen Arbeitens im Physikunterricht. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick über schulexperimentelle Geräte und schulrelevante Experimente, - können schulrelevante Experimente planen, durchführen und reflektieren, - kennen und realisieren Freihandexperimente, - erläutern die didaktische Bedeutung ausgewählter Experimente im Physikunterricht. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	termingerechte Einreichung der festgelegten Anzahl von Protokollen in einer den Anforderungen entsprechenden Qualität
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Praktikumsveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2380080

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Physikunterrichtes								
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Topics of the Didactics of Physics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung									
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung, Durchführung und Reflexion von Physikunterricht und setzen diese in die Praxis um - planen unter Anwendung der didaktischen Analyse die Zielstellungen von Stundeninhalten und Abfolgen von mehreren Stunden, - entscheiden zielorientiert bei der Wahl von Methoden und Medien des Physikunterrichtes und wenden diese bei der Realisierung ihrer Präsentationen und eigenen Unterrichtsversuchen an, - kennen typische Präkonzepte aus allen Teilgebieten des Physikunterrichtes, - formulieren eigenständig Aufgabenstellungen für den Physikunterricht, - können beobachtete Unterrichtssituationen analysieren und diese methodisch geleitet interpretieren, - fertigen unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterstundenentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen an.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u> </u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<u> </u>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
<u> </u>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation im Methodenseminar, schriftliche Unterrichtsvor- und nachbereitung eigener Unterrichtsversuche								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	2380120								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik						
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module on Didactics of Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts - Angewandte Didaktik des Physikunterrichts						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Didaktisches Seminar der Schulphysik						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Reaktivierung von Grund- und Spezialwissen aus der Fachdidaktik und den allgemeinen Bildungswissenschaften.</p> <p>Die Studierenden sollen die im Fachstudium erworbenen Kompetenzen im Bereich der experimentellen Arbeitsmethoden der Physik auf schulelevante Situationen anwenden und erweitern. Der Schwerpunkt liegt in der selbstständigen Auswahl, Planung und Durchführung von Demonstrationsexperimenten. Im Seminar sollen die Studierenden lernen, über ein begrenztes physikalisches Thema unter Einsatz von Demonstrationsexperimenten sach- und fachbezogen vorzutragen und zu diskutieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4,5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	3 SWS	Konsultationen	1,5 SWS	Gesamt	4,5 SWS
Seminar	3 SWS						
Konsultationen	1,5 SWS						
Gesamt	4,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation von Demonstrationsexperimenten im Seminar und themenspezifisches Portfolio						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	2380240						

Anlage 4.15: Fachanhang Sozialkunde

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sonderregelung für Studierende mit der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde

2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Sozialkunde
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Sozialkunde in Kombination mit dem Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik

3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Das Fachstudium der Sozialwissenschaften hat die Lehrbefähigung für das Fach Sozialkunde zum Ziel. Die in dem Studiengang Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Sozialkunde an Gymnasien umfasst die Fächer Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften. Es zielt auf den Erwerb sozialwissenschaftlicher Analyse- und Urteilskompetenz. Die Studierenden erwerben in dem Studium die Befähigung, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz und Urteilskompetenz sowie das dazugehörige konzeptuelle Deutungswissen zu vermitteln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- strukturiertes Fachwissen in den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura systematisch zu erfassen;
- grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Konzepte zu erfassen, anzuwenden und zu beurteilen;
- elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden;
- fachdidaktische Konzeptionen und Prinzipien anzuwenden und kritisch zu reflektieren;
- Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der schulartenspezifischen Rahmenbedingungen zu planen.

Das Fachstudium soll die Kompetenz der Konstruktion von Lehr-Lernsituationen herausbilden, was die Integration fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Grundkompetenzen bedingt.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Sozialkunde in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen.

Hierbei sind Module aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie Module aus dem Bereich der Fachdidaktik Sozialwissenschaft zu belegen.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte der Sozialwissenschaften als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	PM	6	benotet	2. Sem.
Einführung in soziologische Theorien	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Sozialstrukturanalyse	PM	6	benotet	3. Sem.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre ¹	PM	12	benotet	4. Sem.
Grundlagen der Internationalen Politik	PM	6	benotet	4. Sem.
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht	PM	12	benotet	6. Sem.
Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik ¹	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Grundlagen der Statistik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Gymnasien	PM	12	unbenotet	8. Sem.
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	PM	6	benotet	8. Sem.
Politische Systeme in Lateinamerika	WPM	6	benotet	8. Sem.
Globalisierung der Wirtschaft ¹	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Ökonomie des Sozialstaates	WPM	6	unbenotet	9. Sem.

Soziologische Theorien – Vertiefung	WPM	6	benotet	
Geschichte der Soziologie	WPM	6	benotet	9. Sem.
Politische Systeme und Transformation im Ostseeraum und Osteuropa	WPM	6	benotet	9. Sem.
Demokratisierungsprozesse und Ethnische Konflikte in Südasien	WPM	6	benotet	9. Sem.
Moderne Politische Theorien	WPM	6	benotet	9. Sem.
Grundlagen der Demographie	WPM	6	benotet	9. Sem.
Familiendemographie	WPM	6	benotet	9. Sem.
Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	WPM	6	benotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien Schwerpunkt Politikwissenschaft ^{2, 3}	WPM	3	benotet	10. Sem
Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien Schwerpunkt Soziologie ^{2, 3}	WPM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	PM	6	benotet	4. Sem.
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Für Studierende der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde ist das Modul *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* durch die Module: *Globalisierung der Wirtschaft* und *Finanzsystem und Wirtschaftspolitik* zu ersetzen. Diese Module werden in diesem Fall benotet.

² Das Modul gilt als Prüfungsmodul des Staatsexamens. Studierende müssen eines der beiden Module wählen.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sonderregelung für Studierende mit der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde

Für Studierende der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde gilt ein gesonderter Studienplan. Die Studierenden haben darauf zu achten, dass kein Modul in zwei Fächern anrechenbar ist. Den Studierenden wird im Bereich Volkswirtschaftslehre ein ausreichendes Angebot an Modulen zur Verfügung gestellt, das die überschneidungsfreie Wahl von Modulen mit den entsprechenden Leistungspunktzahlen ermöglicht. Der Wahlpflichtbereich im 9. Fachsemester umfasst in diesem Fall Module aus den Fächern Soziologie, Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre und wird benotet.

Der Studienplan für die Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde befindet sich unter 2.2.

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft		Einführung in Grundbegriffe der Soziologie						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	3300150		3700320													
2	Modulname	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre ¹		Einführung in soziologische Theorien						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	3300160		3700330													
3	Modulname	Einführung in die Volkswirtschaftslehre ¹		Sozialstrukturanalyse ¹		Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde ¹						Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	3500290		3700340		3380040											
4	Modulname			Grundlagen der Internationalen Politik ¹								Fachwissenschaft 2		Sozialpraktikum			
	Modulnummer			3380040													
5	Modulname	Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht ¹		Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde						Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	3180000		3300170		3380040											
6	Modulname											Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum	
	Modulnummer	3180000															
7	Modulname	Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)		Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Gymnasien						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	3180010		3380050													
8	Modulname			Gesellschaftliche Strukturen u. soziol. Teilgebiete ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	3180010		3700350													
9	Modulname	Wahlpflichtbereich 1 ²		Wahlpflichtbereich 2 ^{1,3}		Prüfungsmodul Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung						Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum			
	Modulnummer																
10	Modulname	Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien ⁴				Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung						Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien extern (LPA)		Staatsexamensarbeit			
	Modulnummer	extern (LPA)															

LEGENDE

Sozialkunde	105
Fachdidaktik Sozialkunde	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
weiteres Fach	105
weiteres Fach/Fachdidaktik	15
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15
Summe	300

LP

Sozialkunde	105
Fachdidaktik Sozialkunde	15
Bildungswissenschaft	30
Praktika	15
weiteres Fach	105
weiteres Fach/Fachdidaktik	15
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15
Summe	300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung
T	Tutorium

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist im Wahlpflichtbereich 1 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Globalisierung der Wirtschaft	3300250	V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Ökonomie des Sozialstaats	3300490	V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3300450	V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Grundlagen der Statistik	3300310	V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe

3 Es ist im Wahlpflichtbereich 2 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Politische Systeme in Lateinamerika	3380080	HS/2	keine	Hausarb. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Pol. Syst. u. Transform. im Ostseeraum u. Osteuropa	3380090	HS/2	keine	Hausarb. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Moderne Politische Theorien	3380070	HS/2	keine	Hausarb. (58.000 Z.)	6	jedes Semester
Demokratisierungsproz. und ethn. Konflikte in Südasien	3380060	HS/2	keine	Hausarb. (58.000 Z.)	6	nur im WS
Grundlagen der Demographie	3700390	V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Familiendemographie	3700280	V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Soziologische Theorien - Vertiefung	3700360	S/4	keine	Hausarb. o. Ref.	6	nur im WS
Geschichte der Soziologie	3700370	S/4	keine	Hausarb. o. Ref.	6	nur im SoSe
Methoden u. Techniken d. empirischen Sozialforschung	3700060	V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS

4 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Art/Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien Schwerpunkt Politikwissenschaft	mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.
Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien Schwerpunkt Soziologie	mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Einführung in das Studium der Politikwissenschaft Modulnummer 3300150 Lehrform/SWS S/2 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 6	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie Modulnummer 320 Lehrform/SWS V/2 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (60 min) LP 6								Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6					30
2	Modulname Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre ¹ Modulnummer 3300160 Lehrform/SWS S/2 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (35.000 Zeichen) LP 6	Einführung in soziologische Theorien Modulnummer 3700330 Lehrform/SWS V/ U/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (60 min) LP 6								Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6					30
3	Modulname Globalisierung der Wirtschaft ¹ Modulnummer 3500520 Lehrform/SWS V/ U/ 3 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 6	Sozialstrukturanalyse ¹ Modulnummer 3700340 Lehrform/SWS V/ U/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (120 min) LP 6	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde ⁴ Modulnummer 3380030 Lehrform/SWS S/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. HA (35.000 Z.) LP 6							Fachdidaktik 2 6	Fachwissenschaft 2 12						30
4	Modulname Finanzsystem und Wirtschaftspolitik ¹ Modulnummer 3500450 Lehrform/SWS V/ U/ 3 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 6	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte Modulnummer 3300180 Lehrform/SWS S/ 2 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 6									Fachwissenschaft 2 12			Sozialpraktikum 3			33
5	Modulname Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht ¹ Modulnummer 3180000 Lehrform/SWS V/ 8 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 12	Grundlagen der Internationalen Politik ¹ Modulnummer 3300170 Lehrform/SWS S/ 2 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (35.000 Zeichen) LP 6	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde Modulnummer 3380040 Lehrform/SWS S/ SP/ U/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 6							Fachdidaktik 2 6	Fachwissenschaft 2 12						30
6	Modulname Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht) Modulnummer 3180010 Lehrform/SWS V/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klaus. (120min) LP 6	Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Gymnasien Modulnummer 3380050 Lehrform/SWS V/ S/ 6 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Hausarbeit (58.000 Zeichen) LP 12									Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6	Orientierungspraktikum 3			27
7	Modulname Gesellschaftliche Strukturen u. soz. Teilgebiete ¹ Modulnummer 3700350 Lehrform/SWS S/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Hausarb. (15 S.) o. Referat (20 min) LP 6										Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaft 6				30
8	Modulname Wahlpflichtbereich ^{1,2} Modulnummer 3700360 Lehrform/SWS S/ 4 Vorleistung keine Art/Dauer/Umf. Klausur (90 min) LP 6										Fachwissenschaft 2 12			Hauptpraktikum 9			36
9	Modulname Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien ³ Modulnummer extern (LPA) Lehrform/SWS keine Vorleistung siehe LPVO Art/Dauer/Umf. mP 60 Min LP 3																15
10																	24

LEGENDE

Sozialkunde	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Sozialkunde	15	M.Ab.	Modulabschluss	(H)S	(Haupt-)Seminar
Bildungswissenschaft	30	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Praktika	15	Min	Minuten	Ü	Übung
weiteres Fach	105	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
weiteres Fach/Fachdidaktik	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensprüfung (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	<u>300</u>			SPU	Schulpraktische Übung
				T	Tutorium

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es sind im Wahlpflichtbereich zwei der nachfolgend angegebenen Module zu wählen, eines davon wird benotet.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Politische Systeme in Lateinamerika	3380080	HS/ 2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Pol. Syst. u. Transform. i. Ostseerum u. Osteuropa	3380090	HS/ 2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Moderne Politische Theorien	3380070	HS/ 2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	jedes Semester
Demokratisierungsproz. und ethn. Konflikte in Südasien	3380060	HS/ 2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im WS
Grundlagen der Demographie	3700390	V/ Ü/ 4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Familien-demographie	3700280	V/ Ü/ 4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Soziologische Theorien - Vertiefung	3700360	S/ 4	keine	Hausarb. o. Ref.	6	nur im WS
Geschichte der Soziologie	3700370	S/ 4	keine	Hausarb. o. Ref.	6	nur im SoSe
Methoden u. Techniken d. empirischen Sozialforschung	3700060	V/ Ü/ 4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Grundlagen der Statistik	3500310	V/ Ü/ 4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Art/ Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien Schwerpunkt Politikwissensch	mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.
Prüfungsmodul Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien Schwerpunkt Soziologie	mP (60 min)	3	Staatsexamenspr.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction into Political Science				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, - kennen Gegenstand und Geschichte des Faches Politikwissenschaft und können relevante Teilbereiche unterscheiden, - kennen Verfahren und Techniken selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang) Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	keine Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3300150				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sociology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Denkweisen und Perspektiven und Wissen über Grundbestandteile gesellschaftlicher und sozialer Ordnungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Begriffe und Argumentationsformen soziologischer Begrifflichkeiten zu gesellschaftlichen Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	3700320						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Comparative Government						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Methoden der Vergleichenden Regierungslehre und können diese auf spezielle Fragestellungen anwenden, - können ausgewählte politische Systeme analysieren, - können unterschiedliche Herrschafts- und Regierungsformen sowie Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung unterscheiden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)						
Modulnummer	3300160						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in soziologische Theorien								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sociological Theory								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Theorien seit Talcott Parsons. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Modulnummer	3700330								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Sozialstrukturanalyse								
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structure and Social Stratification								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Makrosoziologie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Grundbegriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und über sozialstrukturelle Fragestellungen und Analysemethoden. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Modulnummer	3700340								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen - Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens - Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik - fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500290						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Internationalen Politik
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of International Politics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zum Lesen ausländischer Fachtexte werden Englischkenntnisse benötigt. Diese sollten vor Beginn des Moduls durch die Studierenden reaktiviert werden.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Theorieschulen der internationalen Politik, - können das Verhalten Internationaler Akteure und die Außenbeziehungen der Staaten im internationalen System analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Modulnummer 3300170

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Political Theory and History of Political Ideas
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen grundlegende Fragen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, - kennen ausgewählte Klassiker der Politischen Theorie bzw. ausgewählte Querschnittsthemen, - können Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte systematisch entwickeln und bearbeiten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	3300180

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to German Private Law and Jurisprudence				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Juristische Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die verschiedenen Fachgebiete des Rechts - insbesondere des Privatrechts mit seinen wirtschaftlichen Bezügen – sowie die Grundlagen der Rechtsphilosophie und können diese Kenntnisse auf juristische Fragestellungen anwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	8 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	8 SWS				
Gesamt	8 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3180000				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in das Öffentliche Recht (mit Europarecht)				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to German Public Law (incl. European Law)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Juristische Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die verschiedenen Teilbereiche des Öffentlichen Rechts, insbesondere des Verfassungs- und des Verwaltungsrechts, sowie des Europarechts können diese Kenntnisse auf juristische Fragestellungen anwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Modulnummer	3180010				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500450						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Mathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Daten, Einführende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren; Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie Interpretation der Ergebnisse.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500310						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Political Science (Lehramt Gymnasium)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte spezialisierte Themen aus den Teilbereichen Vergleichende Regierungslehre und Internationale Politik, - kennen ausgewählte Forschungsmethoden der Teilbereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Politik, - kennen ausgewählte Fragen der Europäischen Union, - kennen ausgewählte Fragen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, - können mit vertieften Fach- und Methodenkenntnisse spezielle Fragen der Vergleichenden Regierungslehre oder der Internationalen Politik an ausgewählten Beispielen anwenden.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer 3380050

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete				
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structures and Special Topics in Sociology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie, Einführung in soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt und vertieft Kenntnisse über ausgewählte Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und ausgewählte gesellschaftliche Teilbereiche, sowie über gesellschaftliche Strukturen und Wandlungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften und Teilbereichen, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat/Präsentation (20 min) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche</i>				
Modulnummer	3700350				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Systeme in Lateinamerika				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems in Latin America				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Hintergründe der politischen Systeme Lateinamerikas, - kennen Forschungsansätze zu „Lateinamerika im Spannungsfeld von Einheit und Vielheit“, - können die politische Entwicklung Lateinamerikas vor dem Hintergrund der historischen Rahmenbedingungen analysieren. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Modulnummer	3380080				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre - Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden - fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500520						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats						
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module VWL I: Grundlagen der VWL, VWL II: Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft bzw. Modul Einführung in die VWL, mathematische Kenntnisse insbesondere der Differentialrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soziologische Theorien - Vertiefung
Modulbezeichnung (englisch)	Sociological Theories
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vertieft Kenntnisse auf dem Gebiet der soziologischen Theorien. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse zentraler soziologischer Konzepte und ihrer historischen Entwicklung.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche</i>

Modulnummer 3700360

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte der Soziologie
Modulbezeichnung (englisch)	History of Sociology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Geschichte der Soziologie, über soziologische Klassiker und exemplarische soziologische Forschungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse in der Geschichte soziologischer Theorien und Methoden als Grundlage ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche</i>
Modulnummer	3700370

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Politische Systeme und Transformation im Ostseeraum und Osteuropa
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems and Transformation in the Baltic Sea Region and Eastern Europe
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe der politischen Entwicklung der Staaten im Ostseeraum, - können die Entwicklung der Staaten im Ostseeraum vor dem Hintergrund der Transformationsentwicklung analysieren, - können den Ostseeraum als eigenes Modell des „region building“ erkennen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Modulnummer	3380090

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Südasien
Modulbezeichnung (englisch)	Democratization Processes and Ethnic Conflicts in South Asia
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe politischer Systeme und Prozesse der Identitätsbildung in Südasien, - können Demokratisierungs- und Transformationsprozesse in der Region Südasien analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Modulnummer	3380060

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Moderne Politische Theorien
Modulbezeichnung (englisch)	Modern Political Theories
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Politischen Theorie, - kennen methodologische Ansätze der Politikwissenschaft, - können einzelne politische Theorien der Moderne und Postmoderne analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Modulnummer	3380070

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Demographie						
Modulbezeichnung (englisch)	Basis of Demography						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Demographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Das Modul vermittelt die elementaren Methoden und Theorien von demographischen Prozessen.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Eine kritische Auseinandersetzung mit den erlernten Methoden ist elementarer Bestandteil des Moduls, um die errechneten Größen korrekt interpretieren zu können.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten demographischen Sachverhalte und Methoden, die ihnen eventuell in der beruflichen Tätigkeit begegnen könnten (z.B. Stadtverwaltung oder sonstige Ämter).</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Durch Übungsaufgaben und Diskussionen werden die Studierenden in die Lage versetzt, einem Fach- und Laienpublikum demographische Sachverhalte zu vermitteln.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3700390						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Familiendemographie								
Modulbezeichnung (englisch)	Family Demography								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Soziologie mit Schwerpunkt Familiendemographie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über familiendemographische Grundbegriffe und Maßzahlen sowie über Grunddaten der Strukturen privater Lebensformen. Das Qualifikationsziel besteht darin, ein Verständnis für familiendemographische Prozesse und deren Analyse auf Basis von Daten der amtlichen Statistik zu entwickeln. Außerdem soll die Fähigkeit zur theoretischen Analyse des Wandels privater Lebensformen und individueller Lebensverläufe aus verschiedenen Perspektiven geschult werden.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Modulnummer	3700280								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung								
Modulbezeichnung (englisch)	Methods in Empirical Social Research								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und Wissen über interpretative Auswertungsverfahren. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb von Kenntnissen der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, der Präsentationstechniken, dem Abfassen von Berichten sowie dem Erlernen von strukturiertem Denken und die Anwendung und die kritische Interpretation methodischer Vorgehensweisen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Modulnummer	3700060								

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction into Technical Didactics in Social Sciences				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Konzeptionen, - kennen fachdidaktische Prinzipien und ihre Bedeutung für Unterrichtsgestaltung, - kennen Konzeptionen der Unterrichtsplanung, - kennen domänenspezifische Kompetenzbereiche, - können fachdidaktische Konzeptionen analysieren, - können Module der Unterrichtsplanung in ihrem Stellenwert für die Planung von Lehr-Lernprozessen beurteilen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Portfolio/Leistungsmappe)				
Modulnummer	3380030				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde						
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Teaching Practices Social Sciences						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Didaktik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialkunde, - können Methoden, Arbeitstechniken und Medien in einen Unterrichtsentwurf kompetenzorientiert integrieren, - können Unterricht in Sozialkunde in Einzelstunden planen und umsetzen. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3380040						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialkunde für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Topics in Technical Didactics and Didactical Planning in Social Studies 1 (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte fachdidaktische Debatten, - kennen aktuelle Ergebnisse der Forschung zu Kompetenz-, Wissens- Urteils- und Einstellungserwerb, - können kompetenzorientiert Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten planen, - können Fragen der Unterrichtsplanung im Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Fachdidaktik darstellen und diskutieren. <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Modulnummer	3380110				

Anlage 4.16: Fachanhang Spanisch

Inhaltsübersicht

1.
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Spaniens sowie der spanischsprachigen Welt zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, souverän relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schüler gemäß den gymnasialen Anforderungen weiterzuvermitteln, wodurch diese zum eigenständigen Umgang mit den spanischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen sehr hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die spanische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation spanischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und

- selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die spanische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund,
 - individualisierte und binnendifferenzierte Lehr-/Lernprozesse zu arrangieren,
 - Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
 - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Spanisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Da die Module in den Bereichen der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Spanische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	9	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien	PM	9	benotet	5. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft IIa	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft IIa	PM	6	benotet	6. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien	PM	6	unbenotet	7. Sem.

Spanische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	8. Sem.
Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	6	benotet	8. Sem.
Spezialisierungsmodul Spanisch	PM	6	benotet	7. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	12	unbenotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Fachdidaktik Spanisch	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch für Lehramt an Gymnasien ¹	PM	6	unbenotet	10. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Spanisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien benötigen darüber hinaus Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Spanisch oder für die weiteren Fremdsprachen während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Spanisch soll ein *mindestens* dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Spanisch als Amtssprache absolviert werden.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ia ¹		Spanische Sprachwissenschaft Ia ¹		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	6580210		6580230		12				6					30
	Lehrform/SWS	V/ S/ 4		V/ S/ 4											
	Vorleistung	keine		keine											
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (90 min)											
	LP	6		6											
2	Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	6580250				12				6					30
	Lehrform/SWS	S/ U/ 6													
	Vorleistung	Übungsaufgaben													
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)													
	LP	12													
3	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft Ib		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für LA Gym ¹		Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	6580270		6580310		6580330		6		12					
	Lehrform/SWS	S/ 2		Ü/ 6		S/ 4		6							
	Vorleistung	keine		keine		Klausur (45min)		Referat (20 min)							
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (10-12 Seiten)		Üb.-aufg./Ref. Klausur (90 min)		Klausur (45min)		Referat (20 min)							
	LP	6		6		6		6							
4	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ib		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für LA Gym ¹		Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum	
	Modulnummer	6580290		6580310		6580330		6		12				6	
	Lehrform/SWS	V/ S/ 4		Ü/ 6		S/ 4		6							
	Vorleistung	keine		keine		Klausur (45min)		Referat (20 min)							
	Art/Dauer/Umf.	Bericht (3-5 Seiten)		Üb.-aufg./Ref. Klausur (90 min)		Klausur (45min)		Referat (20 min)							
	LP	6		6		6		6						6	
5	Modulname	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien ¹				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer	6580370				12				6		6			27
	Lehrform/SWS	Ü/ 6													
	Vorleistung	Übungsaufgaben													
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)													
	LP	9													
6	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft IIa		Spanische Sprachwissenschaft IIa ¹		Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum	
	Modulnummer	6580390		6580410		6580390		6		6		6		6	
	Lehrform/SWS	S/ 2		S/ 2		S/ SPU/ 4		6		6		6		6	
	Vorleistung	Übungsaufgaben		keine		Referat (20 min)		Haus.(10-12 S.)							
	Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Hausarbeit (12-15 Seiten)		Referat (20 min)		Haus.(10-12 S.)							
	LP	6		6		6		6		6		6		6	
7	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch ¹		Spezialisierungsmodul Spanisch ¹		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	6580430		6580470		6580470		12				6			
	Lehrform/SWS	V/ 2		variabel/ Ü/ 4		variabel/ Ü/ 4									
	Vorleistung	keine		keine		Übungsaufgabe									
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (12-15 Seiten)		Übungsaufgabe		Klausur (90 min)									
	LP	6		6		6									
8	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft IIb ¹		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch ¹		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft					
	Modulnummer	6580450		6580490		12				6					27
	Lehrform/SWS	V/ S/ 4		Ü/ 4											
	Vorleistung	keine		keine											
	Art/Dauer/Umf.	Hausarbeit (10-12 Seiten)		Übungsaufgabe mP (20 min)											
	LP	6		6											
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Gymnasien				Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum			
	Modulnummer	6580530				6580510		12				6			36
	Lehrform/SWS	S/ U/ 4				S/ 4									
	Vorleistung	Übungsaufgaben				Referat									
	Art/Dauer/Umf.	Übungsaufgaben				Referat									
	LP	12				6									
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Spanisch für Lehramt an Gymnasien		Staatsexamensprüfung Spanisch für Lehramt an Gymnasien		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)		extern (LPA)		6		3		15				24	
	Lehrform/SWS	keine		keine		6		3							
	Vorleistung	siehe LPVO		siehe LPVO		keine		siehe LPVO							
	Art/Dauer/Umf.	mP 60 min		mP 60 min		keine		siehe LPVO							
	LP	12		12		6		3						15	

LEGENDE

Spanisch	102	LP
Fachdidaktik Spanisch	18	
Fachwissenschaft 2	105	
Fachdidaktik 2	15	
Bildungswissenschaft	30	
Praktika	15	
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	
	<u>300</u>	

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPU	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Spanish Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580210						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ia								
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ia (Introduction)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch								
Sprache	Deutsch, Spanisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Spanische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge spanischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6580230								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module Spanish Culture and Practical Language Training						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der spanischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Spaniens, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Análisis de textos I und zu Gramática I						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580250

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Spanisch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Spanische Sprachwissenschaft Ia Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungs-literatur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der lehrrveranstaltungs-freien Zeit.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580270

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Spanisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht (in einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	6580290
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module Spanish Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Spanische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traducción I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580310				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Spanish Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Spanisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- und Medienlandschaft sowie ihre Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten, die sie in eigenen Texten zunehmend anwenden können.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Spaniens sowie ihrer Grammatikkenntnisse, der Theorien des Kulturkontaktes und Modellen der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Spanisch.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____	6 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Gramática II
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Modulnummer	6580370
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ib Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580350				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIa
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIa
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Spanisch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in weitere Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Spanischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur. Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von spanischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur. Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang von 12–25 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580410

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIb (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Sprachwissenschaft Iia Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.</p> <p>Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora).</p> <p>Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p>Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.</p> <p>Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn keine Vorlesung angeboten wird, kann alternativ ein Seminar besucht werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen der Vorlesung mit einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580430				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580450						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module Spanish Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbauomodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigener Sprachproduktion anwenden. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in Verbindung mit dem je nach Option gewählten Sachbereich.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Texte analysieren. Sie können für sie neue, unvertraute Aspekte (Spezialisierung je nach Option) selbstständig erarbeiten. Sie verfügen über methodisches und inhaltliches Orientierungswissen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Vorlesung kann auch als Seminar oder Übung angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	einebestandene Übungsaufgabe in Análisis de textos III						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, Themensteller je nach Option aus Literatur- oder Sprachwissenschaft)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580470						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of Spanish Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Spanische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgabe in Traducción II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580490				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Spanish Studies (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Spanisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	alle Module aus 1.–3. Studienjahr
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Literaturwissenschaft IIb und Spanische Sprachwissenschaft IIb sowie Auslandsaufenthalt (mind. 3 Monate) Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Spaniens und der Hispanophonie, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden, Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zu Diskussion zu stellen.</p> <p>Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der spanischen Sprache und Literatur, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.</p> <p>Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der spanischen Literatur und Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der spanischen Fachwissenschaft.</p> <p>Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in spanischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der spanischsprachigen Länder.</p>
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Seminare werden als Kolloquia angeboten.</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)									
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, 60 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6580530								

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics Spanish				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Spanischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zum Seminar Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu U Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580330				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Fachdidaktik Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Subject Didactics Spanish						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen unter dem Blickwinkel verschiedener methodischer Vorgehensweisen.</p> <p>Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.</p> <p>Die Studierenden nehmen sich als Lehrperson wahr.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Methodenvielfalt, Durchführung von zwei Unterrichtsversuchen						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsversuchs, Bearbeitungszeit semesterbegleitend bis Ende der Vorlesungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580390

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics Spanish (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch und Angewandte Fachdidaktik Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind mit den Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und Methoden des aktuellen Spanischunterrichts in den Sekundarstufen vertraut. Sie kennen Unterrichtskonzeptionen der Vergangenheit und ihre Bedeutung für den aktuellen Spanischunterricht. Sie erweitern ihr Wissen um Bewertungsformen und entsprechende curriculare Vorgaben. Ihnen sind Korrekturverfahren sowie relevante Kriterien einer Leistungsbeurteilung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich bekannt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, methodischer und textbezogener Kompetenz sowie zum Umgang mit Fehlern im Spracherwerbsprozess und deren Gewichtung im Zuge von Leistungsbeurteilungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Handlungsspektrum sowohl bei der Vermittlung sprachlicher Mittel und kommunikativer Fertigkeiten als auch bei deren Evaluation.</p> <p>Die Studierenden können anhand von unterrichtsrelevanten Zielstellungen Unterrichtsverläufe reflektieren und ggf. Handlungsalternativen fachgerecht aufzeigen.</p> <p>Die Studierenden können vielfältige Unterrichtssequenzen sowie daraus resultierende Maßnahmen der Leistungsermittlung und Förderung fachgerecht und kompetenzorientiert planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Zielstellungen sowie unterschiedliche Testformate zur Überprüfung von Lernleistungen/ Lernerfolgen didaktisch-methodisch begründet präsentieren und fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Ermittlung, Überprüfung und Beurteilung von Schülerleistungen				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580510

Anlage 4.17: Fachanhang Sportwissenschaft

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Voraussetzungen für das Studium
 - 1.2 Ziele des Studiums
 - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.4 Modulübersicht
 - 1.5 Wahloptionen, Regelprüfungstermine und Prüfungsmodalitäten
 - 1.6 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder
 - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Voraussetzungen für das Studium

Für die Aufnahme des Studiums sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Aufnahme eines Sportstudiums
- grundlegende körperliche Fähigkeiten und sportliche Fertigkeiten, nachgewiesen durch eine bestandene Sparteignungsprüfung an der Universität Rostock oder einem sportwissenschaftlichen Institut an einer anderen deutschen Universität.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Anleitung des Sporttreibens von Kindern und Jugendlichen
- eigene Trainings- und Wettkampferfahrungen in der Sportpraxis
- grundlegendes naturwissenschaftliches Verständnis
- grundlegende Englischkenntnisse
- grundlegende EDV-Kenntnisse

1.2 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Kenntnisse und Kompetenzen, die sich die Studierenden der Sportwissenschaft erwerben, befähigen sie zu einer wissenschaftlich geleiteten Konzeption, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht in der Schule. Die Lehrveranstaltungen des Studiums sind den drei Bereichen fachwissenschaftliche Theorie, Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder sowie Fachdidaktik zuzuordnen.

Das Ziel der sportwissenschaftlichen Theorie ist es, ein umfassendes Verständnis des menschlichen Bewegungsverhaltens zu erlangen. Dieses Verständnis umfasst sowohl pädagogische und didaktische Dimensionen, die psychologischen und sozialen Dimensionen als auch die Breite der verschiedenen biologischen/naturwissenschaftlichen Dimensionen in der Erarbeitung der Studieninhalte. Ein besonderer Anspruch liegt dabei in der Interdisziplinarität der Wissenschaftsdisziplinen, die sich die Sportwissenschaft nutzbar macht.

Ein besonderes Merkmal eines sportwissenschaftlichen Studiums ist die intensive Auseinandersetzung der Studierenden mit der eigenen Bewegung. In den Veranstaltungsangeboten zur Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder werden die Studierenden mit der sportpraktischen Umsetzung der theoretischen fachwissenschaftlichen Bezüge in exemplarischen Lehr-Lern-Situationen konfrontiert. Der integrative Theorie-Praxisbezug wird in theoretischen und praktischen Veranstaltungen sowie im Rahmen einer Exkursion umgesetzt. Die Auseinandersetzung mit neuen Bewegungen geschieht sowohl unter dem Aspekt der Eigenrealisation als auch unter dem Aspekt des Lernens und Lehrens von Bewegungen in den Sportdisziplinen im Perspektivwechsel. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes im Bereich Didaktik und Methodik sportlicher Bewegungen im Lehrerstudium Sportwissenschaft ist der Vermittlungsaspekt.

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Sportdidaktik im Lehrerstudium Sportwissenschaft fokussiert den Vermittlungsaspekt. Ein gestufter Aufbau sichert, dass nach dem Erlernen theoretischer Kenntnisse über die Vermittlung von Sport und Bewegung im Rahmen von Theorieveranstaltungen zunächst verschiedene sportpraktische Inhalte erarbeitet werden. Im Anschluss erfolgt im Rahmen von praktisch-didaktischen Übungen, den sogenannten Methodisch-praktischen Übungen, das selbstständige Erproben von Lehrhandlungen von Sportstudierenden. In einem letzten Schritt werden die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse in der Schule im Rahmen von Schulpraktischen Übungen angewandt.

Ziel der Ausbildung ist es, unter dem Aspekt der Transferfähigkeit, den künftigen Sportlehrerinnen und Sportlehrern umfassende Grundlagen für die Entwicklung sporttheoretischer und sportpraktischer sowie didaktischer Kompetenzen zu vermitteln. Ziel ist es, die Studentinnen und Studenten zu befähigen, das Fach Sport an Gymnasien zu unterrichten. Im Verlaufe des Studiums sollen die Studierenden

- differenzierte Kenntnisse über die Formen von Bewegung, Spiel und Sport in unterschiedlichen Bereichen, gesellschaftlichen Funktionen und ihrer Veränderbarkeit erwerben;
- die Kompetenz erwerben, unterrichtliche Herausforderungen und Probleme auf der Basis sportwissenschaftlicher Theorien und sportwissenschaftlichen Wissens lösen zu können;
- den Sportunterricht und vielfältige Formen außerunterrichtlichen Sports durch ein breites Spektrum von methodischen Vermittlungs- und Anwendungswegen gestalten lernen,
- zur Realisierung interdisziplinärer und fachübergreifender Bezüge bei der Bearbeitung theoretischer und praktischer Aufgabenstellungen befähigt werden und
- die eigene Bewegungserfahrung erweitern sowie ihr sportliches Können verbessern.

1.3 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Sportwissenschaft in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Innerhalb einzelner Module sind Wahlmöglichkeiten vorgesehen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Sportwissenschaftliche Spezialisierung, Didaktik und Methodik: Vertiefung in den*

Bewegungsfeldern und *Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.4 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	PM	6	benotet	
Einführung in die Sportwissenschaft	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft	PM	6	benotet	2. Sem.
Sportmedizinische Grundlagen	PM	6	benotet	3. Sem.
Belastung und Anpassung in der Bewegung	PM	6	benotet	4. Sem.
Themenfelder der Sportwissenschaft	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft	PM	6	benotet	7. Sem.
Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	PM	12	benotet	8. Sem.
Sportwissenschaftliche Spezialisierung ¹	PM	12	benotet	10. Sem.

Module Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen	PM	6	benotet	4. Sem.
Didaktik und Methodik: Mit/gegenseinander Spielen und Kämpfen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Didaktik und Methodik: Technik und Komposition	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Didaktik und Methodik: Technik und Leistung	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern ¹	PM	6	benotet	8. Sem.
Exkursion im Sport	PM	3	unbenotet	9. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Sports	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen	PM	6	benotet	6. Sem.

Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik ¹	PM	3	benotet	10. Sem.
---	----	---	---------	----------

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung bzw. einen Teil der Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

1.5 Wahloptionen, Regelprüfungstermine und Prüfungsmodalitäten

Modul *Einführung in die Sportwissenschaft*:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 1. Studienjahres (2. Fachsemester). Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen eines Testats und einer praktischen Prüfung zur Analyse und Interpretation von Daten. Es erfolgt keine Benotung.

Modul *Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung*:

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 1. Studienjahres (1. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht zwei Testate im Umfang von je 30 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul *Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft*:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 1. Studienjahres (2. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht zwei Testate im Umfang von je 30 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul *Sportmedizinische Grundlagen*:

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 2. Studienjahres (3. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht zwei Testate im Umfang von je 30 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul *Belastung und Anpassung in der Bewegung*:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht zwei Testate im Umfang von je 30 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

Modul *Themenfelder der Sportwissenschaft*:

In diesem Modul werden zwei disziplinübergreifende Seminare (Themenfelder) nach Wahl und aktuellem Angebot belegt. Themenfelder werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Modul Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft:

In diesem Modul wird ein Forschungsprojekt aus einer fachwissenschaftlichen Disziplin nach Wahl und Angebot absolviert. Sofern die wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Sportwissenschaft abgelegt werden soll, wird empfohlen, das Forschungsprojekt mit fachlichem Bezug zum Thema der Arbeit zu wählen. Die Forschungsprojekte der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 4. Studienjahres (7. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit abgelegt. Wird ein Forschungsprojekt aus dem Sommersemester des 4. Studienjahres gewählt, kann die Modulprüfung auch im 8. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung:

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Sofern die wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Sportwissenschaft abgelegt werden soll, wird empfohlen, eines der beiden Seminare dieses Moduls mit fachlichem Bezug zum Thema der Arbeit zu wählen. Die Seminare der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten. Die Seminare können aus folgenden naturwissenschaftlichen und verhaltens- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen ausgewählt werden. Für die mündliche Staatsexamensprüfung im 10. Fachsemester muss je eine Fachdisziplin aus den beiden unten genannten Bereichen ausgewählt werden.

Naturwissenschaftliche Disziplinen

- Bewegungswissenschaft
- Trainingswissenschaft

Verhaltens- und gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 4. Studienjahres (8. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in einem der beiden Seminare in Form einer Hausarbeit abgelegt. Liegt das Seminar in dem die Modulprüfung erbracht wird, im Wintersemester des 4. Studienjahres, kann die Modulprüfung bereits im 7. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

Modul Sportwissenschaftliche Spezialisierung:

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Die Seminare dürfen nicht aus den Disziplinen stammen, aus denen die Seminare für das Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung gewählt wurden. Es wird empfohlen, die Seminare dieses Moduls aus den fachwissenschaftlichen Disziplinen zu wählen, die Gegenstand der Staatsexamensprüfung sind. Beide Seminare sollen im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Fachsemester) belegt werden.

Die Modulprüfung ist die Prüfung im Rahmen des Staatsexamens mit einer Dauer von 60 Minuten. Die Prüfungszeit verteilt sich zu gleichen Teilen auf beide Fachwissenschaften. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 5. Studienjahres (10. Fachsemester). Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt gemäß Lehrerprüfungsverordnung.

Modul Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen:

Die Übung Sportspiele I wird in einer der vier großen Sportsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte

Spielsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Theorie sportlicher Bewegungen in Form einer Klausur abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

Modul Didaktik und Methodik: Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen:

Die Übung Sportspiele II wird in einer der vier großen Spielsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte Spielsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Die Übung Wahlbereich I wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Sportspiel II oder in der Übung Mit-/gegen Partner kämpfen in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Didaktik und Methodik: Technik und Komposition:

Die Übung Wahlbereich II wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Turnen an Geräten oder in der Übung gymnastische Bewegungsschulung in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Didaktik und Methodik: Technik und Leistung:

Die Übung Wahlbereich III wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Bewegungsformen der Leichtathletik oder in der Übung Bewegen im Wasser in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Exkursion im Sport:

Die Übung wird in einer Exkursion nach aktuellem Angebot gewählt. Exkursionen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung entweder im achten oder neunten Fachsemester belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Fachsemester). Die Modulprüfung in Form eines Exkursionsberichtes abgeschlossen. Wird die Exkursion bereits im Sommersemester des 4. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 8. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern:

In diesem Modul wird je eine Mannschaftssportart (Fußball oder Handball oder Basketball oder Volleyball) und eine Individualsportart (Mit/gegen Partner kämpfen oder Turnen an Geräten oder Gymnastische Bewegungsschulung oder Bewegungsformen der Leichtathletik oder Bewegen im Wasser) nach Wahl und in Abhängigkeit vom aktuellen Angebot belegt.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 4. Studienjahres (8. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine sportpraktische Prüfung von 20 Minuten in einem der beiden Bewegungsfelder nach Wahl vor. Wird die Sportart, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 4. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 7. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). Diese Prüfung ist Bestandteil der Staatsexamensprüfung.

Modul Grundlagen der Didaktik des Sports:

Die Methodisch-Praktischen-Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Sportdidaktik in Form einer Klausur abgelegt. Wird die Vorlesung bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

Modul Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen:

Die Schulpraktischen Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Schulpraktischen Übungen in Form einer Lehrprobe abgelegt. Werden die Schulpraktischen Übungen bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

Modul Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik:

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 5. Studienjahres (10. Fachsemester). Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt gemäß Lehrerprüfungsverordnung. Diese Prüfung ist Bestandteil der Examensprüfung.

1.6 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Testat

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Vorlesung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung in die Sportwissenschaft		Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer			6780010	Übungsaufgaben 2 Testate (je 30 min)		6		12		6		6				
2	Modulname			Entwicklung d. Individuums in der Gesellschaft ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft					
	Modulnummer			6780030	Übungsaufgaben Testat (30 min), prakt. Prüf. (30 min)		6		12		6		6				
3	Modulname	Sportmedizinische Grundlagen ¹		Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen ¹		Didaktik und Methodik: Mit gegen-einander Spielen und Kämpfen		Grundlagen der Didaktik des Sports		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	6780220	keine 2 Testate (je 30 min)		6780110		6780080		6780100		12		12				30
4	Modulname	Belastung und Anpassung in der Bewegung ¹		6780110		6780080		6780100		Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum			
	Modulnummer	6780060	Übungsaufgaben 2 Testate (je 30 min)		V/Ü/6 siehe Modulb. Klausur (60 min)		V/Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		V/Ü/4 keine Klausur (60 min)		6		6		3		33
5	Modulname	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition		Didaktik und Methodik: Technik und Leistung		Themenfelder der Sportwissenschaft		Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen ¹		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2					
	Modulnummer	6780090	Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		6780130		6780120		6780150		6		12		6		27
6	Modulname									Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer	6780090	Ü/6 siehe Modulb. prakt. Prüfung		6780130		6780120		6780150		6		6		3		30
7	Modulname	Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern ¹		Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft ¹		Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung ¹						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	6780030	Ü/4 siehe Modulb. prakt. Prüfung		6780160		6780190		12		12		6		6		30
8	Modulname											Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaft			
	Modulnummer	6780030	Ü/4 siehe Modulb. prakt. Prüfung		6780190		Si/4 2 Referate (je 30 min) Hausarbeit		12		12		6		6		30
9	Modulname	Sportwissenschaftliche Spezialisierung		Exkursion im Sport		Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik		Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum					
	Modulnummer	6780200	Si/4 2 Referate (je 30 min)		6780210		inkl. Staatsexamensprüfung		inkl. Staatsexamensprüfung		12		9		3		36
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Sportwissenschaft für Lehramt an Gymnasien								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)					
	Modulnummer	keine								keine		keine					
	Lehrform/SWS	siehe LPVO								siehe LPVO		siehe LPVO					
	Vorleistung	mP 60 min								mP 60 Min		Hausarbeit 50 Seiten					
	Art/Dauer/Umf.	12								3		15					
	LP																24

LEGENDE

■ Sportwissenschaften	LP	105
■ Fachdidaktik Sportwissenschaften		15
■ Fachwissenschaft 2		105
■ Fachdidaktik 2		15
■ Bildungswissenschaft		30
■ Praktika		15
■ Staatsexamensprüfung (extern, LPA)		15
		<u>300</u>

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPÜ	Schulpraktische Übung

¹ Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung				
Modulbezeichnung (englisch)	Learning in the Human-Environment Relationship				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul wird auf dem Niveau aktueller Lehrbücher das Theorie- und praxisrelevante Grundlagenwissen vermittelt (Wissensverbreiterung), das die Studierenden befähigt, Fragestellungen aus dem Umfeld zur menschlichen Bewegung zu reflektieren, zu beurteilen und methodische Wege zur Problemlösung zu erstellen. Die Studierenden sollen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zur Recherche, Gliederung, Zusammenfassung, Darstellung bewegungswissenschaftlicher und sportpsychologischer Erkenntnisse erwerben (instrumentale Kompetenzen).</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen und methodische Kenntnisse der verschiedenen Fachdisziplinen (Motorik/Sportpsychologie). Die Veranstaltungen sind auf eine Auseinandersetzung der Studierenden mit Erkenntnissen über die motorische Kontrolle und Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung und des menschlichen Körpers im Rahmen der verhaltens- und naturwissenschaftlichen Disziplinen angelegt (systemische Kompetenzen). Dabei wird ein hoher Integrationsanspruch an den Umgang mit den Erkenntnissen der jeweiligen Fachwissenschaften erhoben. Es geht um eine Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen zur praxisorientierten Gestaltung des Handlungsfeldes menschliche Bewegung und Sport.</p> <p>Lernziele des Moduls sind die Befähigung zum Diskurs mit den Anforderungen des eigenen Studienfaches (kommunikative Kompetenz) und der Einblick in Grundstrukturen, Inhalte und Methoden natur- und verhaltenswissenschaftlicher Disziplinen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Übungsaufgaben</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Bewegungswissenschaft, 30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportpsychologie, 30 Minuten)
Modulnummer	6780010

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sports Sciences								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreitung: Es sollen grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben, Ziele und Fachrichtungen der Sportwissenschaft sowie deren Anwendungsfelder und Methoden erworben werden.</p> <p>Wissensvertiefung: Arbeitstechniken zur Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Studien innerhalb der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen sind zu vertiefen.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben grundlegende Methoden-, Software- und Interpretationskompetenzen (u. a. Datenbank-Recherche, Textverarbeitung, Graphik, Statistik, formale Gestaltungskonstanten), welche sie zu wissenschaftlichem Arbeiten befähigen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen an eine kritisch-reflexive Denkweise in Bezug auf ihre eigene Arbeit in der Schule und in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen und Befunde innerhalb der Sportwissenschaft herangeführt werden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>2. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Analyse und Interpretation von Daten, 30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6780030								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Individual Development in Society				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: systematisches Überblickswissen zu den Forschungsfragen und Wissensbeständen der Sportpädagogik und der Sportsoziologie, Kenntnisse über den Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Methodenkompetenz zu den Ansätzen und Interpretationskompetenz zu den Ergebnissen der sportpädagogischen und sportsoziologischen Forschung</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vermittlungskompetenz zu den grundlegenden Wissensbeständen</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportpädagogik, 30 Minuten)				
Modulnummer	6780040				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sportmedizinische Grundlagen						
Modulbezeichnung (englisch)	Sportmedical Basics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse im medizinischen und anatomisch/physiologischen Bereich erworben und sich mit präventiven und gesundheitsrelevanten Fragestellungen auseinander gesetzt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit medizinischen Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Sie sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen medizinische und anatomische/physiologische Probleme und Defizite erkennen zu können. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS						
<hr/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportmedizin, 30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Anatomie und Physiologie, 30 Minuten)						
Modulnummer	6780220						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Belastung und Anpassung in der Bewegung				
Modulbezeichnung (englisch)	Strain and Adaptation of Motion				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre und der Biomechanik kennengelernt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit mathematischen Auswertungs- und Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Es wird Kenntnis über die Funktionsweise der gängigen Untersuchungsgeräte erwartet und damit verbunden eine Interpretationskompetenz der Messergebnisse. Die Studierenden sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen sich auf biomechanische und trainingswissenschaftliche Begründungsmethoden zu stützen, sowie biomechanische und trainingswissenschaftliche Probleme und Defizite zu erkennen. Es werden Grundlagen der Gruppenkommunikation vermittelt, welche zum Durchführen von Projekten notwendig sind. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Biomechanik, 30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Trainingswissenschaft, 30 Minuten)				
Modulnummer	6780060				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Themenfelder der Sportwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Topics of Sport Science				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung 				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensvertiefung: vertiefte Wissensbestände zu einer interdisziplinären Fragestellung mit Beteiligung mindestens zweier Fachdisziplinen der Sportwissenschaft Können (instrumentale Kompetenzen): Fachübergreifende Methodenkompetenz zu interdisziplinären Fragestellungen in der Sportwissenschaft Können (systemische Kompetenzen): Vermittlungskompetenz zu spezifischen Fragestellungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fachdisziplinen Können (kommunikative Kompetenzen): Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationskompetenz				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Minuten) oder sonstige Prüfungsleistung (Gestaltung einer Seminarsitzung)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Minuten) oder sonstige Prüfungsleistung (Gestaltung einer Seminarsitzung)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
Modulnummer	6780120

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Research Project in Sport Sciences				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module: Einführung in die Sportwissenschaft, Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung, Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft, Sportmedizinische Grundlagen, Belastung und Anpassung in der Bewegung und der Nachweis von 10 Versuchspersonenstunden.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul sollen die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten methodischen Kenntnisse im Rahmen empirischer Arbeiten vertieft und von den Studierenden sowohl unter Anleitung als auch eigenständig angewendet werden. Die Studierenden sollen so die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Rahmen einfacher empirischer Fragestellungen weiter ausbauen. Sie lernen in Gruppenarbeit (kommunikative Kompetenzen) wissenschaftlich relevante Fragestellungen (systemische Kompetenzen) zu entwickeln und fachwissenschaftliche Methoden (instrumentale Kompetenzen) anzuwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780160				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Academic Studies I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung - Einführung in die Sportwissenschaft. 				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen. <ul style="list-style-type: none"> - Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens - vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse - Methoden- und Interpretationskompetenz - berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten - forschungsmethodisches Wissen - Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Referate (jeweils 30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780190				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Spezialisierung
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Academic Studies II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung - Einführung in die Sportwissenschaft
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die erweiterten methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen. <ul style="list-style-type: none"> - Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens - vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse - vertiefte Methoden- und Interpretationskompetenz - berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, Analyse und Diagnosekompetenz - detailliertes forschungsmethodisches Wissen - sicherer Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Referate (jeweils 30 Minuten)
	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6780200

3.2 Modulbeschreibungen Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen						
Modulbezeichnung (englisch)	Theory of Movement Related Activities and Playful Forms of Use						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6780110						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Playing and Fighting with and against Others				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Composition				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780090				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Leistung				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Performance				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780130				

Kategorie	Inhalt
	Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Specialization in Movement Related Activities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Ein erfolgreicher Abschluss der Module Grundausbildung und Vertiefung in der Fachdidaktik sind erforderlich. Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse weiterführender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten ausgebaut.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe und/oder Klausur <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Bestandteil der Staatsexamensprüfung, 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6780140

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Exkursion im Sport						
Modulbezeichnung (englisch)	Excursion in Sports						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Handlungskompetenz (Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz) zur Vorbereitung und Durchführung außerunterrichtlicher Veranstaltungen, wie z. B. Wandertage oder Klassenfahrten. Des Weiteren sollen die kommunikativen Kompetenzen erweitert werden, im Umgang mit anderen Trägern in der Jugendarbeit (Vereine, Organisationen, Schullandheime).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Exkursionen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Exkursionen	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Exkursionen	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht (Exkursionsbericht, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6780210						

3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Sports								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Basics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls sind der Erwerb grundlegender didaktischer und methodischer Kenntnisse.</p> <p>Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Anwendung der theoretisch erworbenen Kenntnisse über Modelle, Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht auf die Praxis.</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, ihr Wissen und ihre Kenntnisse auf ihre spätere Tätigkeit anzuwenden und zunächst die Prozesshaftigkeit des Geschehens in und zwischen Systemen zu erkennen.</p> <p>Des Weiteren sollen kommunikative Kompetenzen entwickelt werden, indem sowohl in theoretischen als auch in praktischen Veranstaltungen die Fähigkeit erworben wird, sich mit anderen auszutauschen und Wissen durch Kommunikation weiterzugeben.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p> <p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent darin, Grundzüge/Grundgedanken der frühen Bewegungserziehung im Elementarbereich und des weitergeführten Sportunterrichts im Sekundarbereich darzulegen und ihre Vermittlungsaufgaben zwischen diesen beiden Bereichen im Fach Sport zu bestimmen sowie didaktisch und methodisch zu reflektieren. Sie setzen sich mit den Curricula und mit Materialien aus Elementar- und Sekundarbereich des Sports auseinander.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6780100

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Sports				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist der erfolgreiche Abschluss der Module Grundlagen der Didaktik des Sports/Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen (nur Gymnasium und Regionale Schule)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls sind die vertiefte Auseinandersetzung mit und die Erprobung von didaktischen und methodischen Kompetenzen.</p> <p>Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Verknüpfung der bekannten Modelle von Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht mit der Schulpraxis. Mit der Anwendung von Wissen und Kenntnissen auf die berufliche Praxis erweitern die Studierenden ihre instrumentale Kompetenz.</p> <p>Außerdem lernen sie ihre eigenen Handlungsspielräume im System Schule kennen und erarbeiten sich Strategien, um die wahrgenommene Komplexität der systemischen Prozesse zu bewältigen.</p> <p>In der Zusammenarbeit mit Schülern verbessern die Studierenden ihre Interaktion und die Situationsangemessenheit ihrer Äußerungen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigen von Stundenentwürfen vor jeder Lehrprobe, Verfassen von Selbstreflexionen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (mindestens 1 Lehrprobe à 45 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6780150				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Special Topics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist das Bestehen der Module Grundlagen Didaktik des Sports und Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls bestehen in der vertieften Auseinandersetzung mit didaktischen und methodischen Erkenntnissen und Fragestellungen. Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die vertiefte und erweiterte Beschäftigung mit Modellen von Planung und situativer Gestaltung von Unterricht sowie der kritischen Auseinandersetzung mit typischen Spannungsfeldern in der Sportdidaktik.</p> <p>Die Studierenden sollen andere Systeme, Menschen und Organisationen verstehen und ihre Handlungskompetenz diesen Systemen gegenüber weiterentwickeln.</p> <p>Des Weiteren sollen die kommunikativen Kompetenzen erweitert werden, indem verstärkt am verständlichen und empfängerorientierten Ausdruck gearbeitet wird. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6780230				

Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Italiens zu befähigen. Sie werden somit in die Lage versetzt, souverän relevante und interessante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken und ihre Kenntnisse/ihr Können an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und diese zum eigenständigen Umgang mit der italienischen Kultur in ihrer medialen Breite anzuregen und anzuleiten. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die italienische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation italienischer Literatur unterschiedlicher Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Verbindung mit ihren fachdidaktischen

und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, die italienische Literatur, Sprache und Kultur für die Schülerinnen und Schüler zielführend aufzubereiten und ihnen dabei kommunikative, mediale, sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln,

- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Italienisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Da die Module in den Bereichen der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Italienische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	2. Sem.
Italienische Sprachpraxis I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Italienische Sprachwissenschaft Ib	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II	PM	12	benotet	4. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft IIa	PM	6	unbenotet	5. oder 6. Sem.
Italienische Sprachwissenschaft IIa	PM	6	benotet	6. Sem.
Italienische Sprachpraxis IIa	PM	12	benotet	6. Sem.
Italienische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	7. Sem.
Italienische Sprachwissenschaft IIb	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Italienische Sprachpraxis IIb	PM	6	benotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch ²	PM	12	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch ¹	PM	6	benotet	4. Sem.
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch ²	PM	6	benotet	10. Sem.

¹ Studierende, die bereits die Lehrveranstaltung *Didaktik der romanischen Sprachen* in ihrem Erst- oder Zweitfach besucht haben, belegen alternativ eine weitere Übung zur Sprachpraxis.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien benötigen darüber hinaus Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Italienisch oder für die weiteren Fremdsprachen während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Italienisch soll ein *mindestens* dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Italienisch als Amtssprache absolviert werden.

1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Gymnasien umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Italienische Sprachwissenschaft Ia ¹	6580010 V/S/ 4 keine Klausur (90 min)	Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I	6580000 U/S/ 6 keine Klausur (90 min)						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			30
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6	6	6						12			6			
2	Modulname Italienische Literaturwissenschaft Ia	6580020 V/ 2 keine Klausur (90 min)	Italienische Sprachpraxis I	6580030 U/ 4 keine Klausur (90 min)						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaft			30
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6	6	6						12			6			
3	Modulname Italienische Literaturwissenschaft Ib	6580060 S/ 2 keine Hausarbeit (10-12 Seiten)	Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II ¹						Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch ²	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2			30
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6	6						6	6			12			
4	Modulname Italienische Sprachwissenschaft Ib	6580070 U/ 8 keine Hausarbeit (10-12 Seiten)	6580050 U/ 8 keine Klausur (90 min)						6580040 S/ 4 Klausur (45 min) Haus. (10-12 S.)				Fachwissenschaft 2		Sozialpraktikum	33
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6	12						6				12		3	
5	Modulname Italienische Sprachpraxis Ia ¹		Italienische Literaturwissenschaft Ia (wahlweise im WS oder SS zu belegen)							Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2			27 (21)
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP									6			12			
6	Modulname 6580090 U/ 6 Referat (20 min) Klausur (90 min)	Italienische Sprachwissenschaft Ia ¹	6580100 S/ 2 keine Übungsaufgaben Hausarbeit (12-15 Seiten)	6580080 S/ 2 keine Klausur (90 min)						Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaft	Orientierungs- praktikum	30 (36)
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	12	6	6						6			6	6	3	
7	Modulname Italienische Literaturwissenschaft Ib ¹	6580110 S/ 2 keine mP (30 min)							Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch				Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaft		27
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6							6				12	6		
8	Modulname Italienische Sprachwissenschaft Ib	6580130 Koll/2 Hausarbeit Präsentation (30 min)	Italienische Sprachpraxis Ib ¹	6580120 U/ 4 keine mP (20 min)					6580140 S/ 4 keine Haus. (15-20 S.)				Fachwissenschaft 2	Bildungswissenschaft		33
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6	6	6					6				12	6		
9	Modulname Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch	6580160 S/ U/ 4 1 bestandene Übungsaufgabe in Analsi III							Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch 6580150 S/ 1 Hausarbeit (15-20 Seiten) Staatsexamenspr. (30 min)				Fachwissenschaft 2		Hauptpraktikum	36
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	6 6							6				12		9	
10	Modulname Staatsexamens- prüfung Italienisch für Lehramt an Gymnasien									Abschlussmodul Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung				Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2 für Lehramt an Gymnasien	Staatsexamensarbeit	24
	Modulnummer Lehrform/SWS Vorlesung Art/Dauer/Umf. LP	12								3			3		15	

LEGENDE

Italienisch	LP	105
Fachdidaktik Italienisch		15
Fachwissenschaft 2		105
Fachdidaktik 2		15
Bildungswissenschaft		30
Praktika		15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)		15
		<u>300</u>

LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Min	Minuten	Ü	Übung
mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konultation
PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		SPÜ	Schulpraktische Übung
		Koll	Kolloquium

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
 2 Studierende, die bereits die Lehrveranstaltung Didaktik der romanischen Sprachen in ihrem Erst- oder Zweitfach besucht haben, belegen alternativ eine weitere Übung zur Sprachpraxis (aus Modul H).

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics Ia (Introduction)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Italienische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge italienischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580010						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I						
Modulbezeichnung (englisch)	Studies of Italian Culture and Media, Practical Language Training I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Italienisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über die italienische Kultur- und Medienlandschaft. Themenbezogene Erweiterung der Lexik und Idiomatik.</p> <p>Die Studierenden erlernen Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie verstetigen ihr Grundlagenwissen über Kultur, Medien und Landeskunde Italiens sowie über grammatikalische Strukturen des Italienischen. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, einfache grammatikalische Strukturen und idiomatische Wendungen kontextbezogen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene kontextualisieren sowie sprachliche Strukturen erkennen.</p> <p>Die Studierenden beginnen, kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten in der Fremdsprache zu diskutieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580000						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft Ia				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Italian Literary Studies Ia				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachwissenschaft Ia und Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I, Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorien, Genretraditionen der italienischen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580020				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienische Sprachpraxis I
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Language Training Italian I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Italienisch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreich bestandenes Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I, Italienischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, mündliche und schriftliche Äußerungen mittleren Schwierigkeitsgrads zu verstehen und sich in angemessener Form zu den dort behandelten Themen zu äußern, - schulen ihr Hör- und Leseverständnis, indem sie die enthaltenen Informationen extrahieren, Intentionen und Textstrukturen erkennen und Inferenzprozesse zu aktivieren lernen, - erweitern, vertiefen und differenzieren ihr aktives und passives Vokabular und ihre satz- und textgrammatische sowie lexikalische und funktionale Kompetenz des Italienischen, - lernen, Texte über ausgewählte aktuelle Fragen des Gesellschafts-, Wirtschafts- und Kulturlebens Italiens eingehend und differenziert zu rezipieren und sich ein Urteil zu bilden, - lernen, die gewonnenen Einsichten klar und übersichtlich in italienischer Sprache schriftlich und mündlich zu präsentieren. - Ausbau und Weiterentwicklung der vier Sprachfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung sowohl in allgemeinsprachlichen wie in universitären Kontexten - Vertiefung und Erweiterung der grammatischen, lexikalischen und kulturspezifischen Kenntnisse des Italienischen
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	6580030
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Literary Studies Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 nden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Italienische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Italienische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580060				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachwissenschaft Ia
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der italienischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580070

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II				
Modulbezeichnung (englisch)	Studies of Italian Culture and Media, Practical Language Training II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der italienischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Sie erweitern ihre übersetzungstheoretischen und -praktischen Kenntnisse unter Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, komplexere grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Übung	8 SWS	Gesamt	8 SWS
Übung	8 SWS				
Gesamt	8 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580050

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Literaturwissenschaft Ib, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der italienischen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und dem literaturwissenschaftlichen Argumentieren sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachwissenschaft Ia und Modul Italienische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der italienischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Italienischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von italienischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (12–15 Seiten, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580100				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachpraxis IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Language Training Italian IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I und Modul Italienische Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verbreitern ihr lexikalisches, grammatisches und idiomatisches Wissen. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten. Sie lernen weitere Methoden der Textanalyse kennen. Sie erschließen sich interkulturelle Aspekte der Gesprächsführung. Sie erwerben ein differenziertes und kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Textanalyse.</p> <p>Die Studierenden können ihr lexikalisches, grammatisches und idiomatisches Wissen kontextangemessen anwenden.</p> <p>Sie können mündliche und schriftliche Sprachäußerungen sachlich und situativ einordnen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen zunehmend die analytische und aktive Redaktion verschiedener Textsorten und sind in der Lage, in der Fremdsprache fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) in Conversazione I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580090				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienische Literaturwissenschaft IIb
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Literary Studies IIb
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Italienisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Literaturwissenschaft Ia und Modul Italienische Literaturwissenschaft Ib
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die italienische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Theorien, Methoden und Modelle der italienischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Weitere Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p>Kritisch reflektierte, thematisch angemessene und effektive Nutzung und Aufbereitung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren und Werken, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen im Habitus des forschenden Lernens.</p> <p>Vertiefte Sicherheit in der systematischen Diskussion und im literaturwissenschaftlichen Argumentieren sowie in der reflektierten Benennung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	6580110
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachwissenschaft IIb				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian Linguistics IIb				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreich bestandene Module Italienische Sprachwissenschaft Ia und Italienische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreich bestandenes Modul Italienische Sprachwissenschaft IIa, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kennenlernen weiterer spezieller linguistischer Theorien und Kenntnis verschiedener Methoden. Kenntnis von Textcorpora.</p> <p>Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora).</p> <p>Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und selbstständiges Erstellen (unter Anleitung) von Corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p>Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Zusammenhang der Linguistik. Systemisches Evaluieren von Textcorpora. Einsicht in die Relevanz von Forschungsfragen.</p> <p>Bessere Beherrschung einer adäquaten Präsentation/publikumsorientierten Vermittlung der eigenen Ergebnisse auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Das Seminar ist ein Kolloquium</p>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	semesterbegleitende Hausarbeit (über das Erstellen eines Textcorpus, 10-12 Seiten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Präsentation (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580130				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienische Sprachpraxis IIb				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Language Training Italian IIb				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis I, Italienische Sprachpraxis I, Italienische Kultur, Medien, Sprachpraxis II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Italienische Sprachpraxis IIa, Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption (Grammatik, Stil).</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Italienische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580120				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Italian Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Italienisch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Italienische Literaturwissenschaft IIb, Italienische Sprachwissenschaft IIb, Italienische Sprachpraxis IIb und obligatorischer Auslandsaufenthalt, Italienischkenntnisse auf dem Niveau C1

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Italiens, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden, Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zu Diskussion zu stellen.</p> <p>Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu-)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der spanischen Sprache und Literatur, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.</p> <p>Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der italienischen Literatur und Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der italienischen Fachwissenschaft.</p> <p>Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in italienischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur Italiens.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zum Modul gehören 1 SWS Lektürekolloquium Sprachwissenschaft, 1 SWS Lektürekolloquium Literaturwissenschaft, die unter Seminar mit 2 SWS aufgeführt werden.</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Eine als bestanden gewertete Übungsaufgabe in Ü Analisi III (Textanalyse)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, (60 Minuten))</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6580160								

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics Italian				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Italienischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Methoden zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen. Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können zu zentralen Zielstellungen von Unterrichtssequenzen didaktisch-methodisch reflektiert und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, im Seminar Planung und Gestaltung von Italienischunterricht, Bearbeitungszeit 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580040				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Deepening of the Subject Didactics Italian				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien. Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben, insbesondere zu Fragestellungen des Italienischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen verschiedener fertigungsbezogener Ausrichtung, auch unter dem Blickwinkel verschiedener Vorgehensweisen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten, im Seminar Vermittlungsstrategien, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580140				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics Italian				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Italienisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch und Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	vorangehende Module und obligatorischer Auslandsaufenthalt, Italienischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisheriges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Studium kritisch zu reflektieren und miteinander zu verbinden. Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter fachdidaktischer Kenntnisse in der Lage, den Bezug ihres fachwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld Schule herzustellen.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien. Sie sind in der Lage, ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte in einem fachdidaktischen Format angemessen schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden reflektieren die im Laufe des fachwissenschaftlichen Studiums erworbenen Kenntnisse und verbinden diese mit den in der Fachdidaktik erarbeiteten Methoden. Sie sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse auf die Spracherwerbsprozesse im Berufsfeld Schule zu übertragen und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Basis ihrer fachdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lage, Aspekte aus der Fachwissenschaft für Schülerinnen und Schüler didaktisch aufzuarbeiten und planerisch sicher und adäquat darzustellen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellen einer Hausarbeit (15–20 Seiten), die von dem Verantwortlichen der Fachdidaktik und einer Professur betreut wird.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580150				